

## Auferstehungstexte aus ur-alten Übersetzungen in verschiedenen Sprachen analysiert

Beginnen wir mit einem nicht ganz so alten Text dem neuen Testament in hebräischer Schrift: Hebrew New Testament translated by 19th century German scholar Franz Delitzsch (1813-1890), co-author of the famed multi-volume Keil and Delitzsch Commentary of the Old Testament. Ich werde mich fast ausschließlich mit den Auferstehungstexten befassen. Ich werde hier nur zeigen wie bestimmte alte und andere Übersetzungen mit dem griechischen Wort **shabbaton** σαββατων<sup>G4521 N-GPN</sup> umgehen bzw. es übersetzen oder wiedergeben. Und darüber hinaus auch noch andere Unstimmigkeiten die mir auffallen.

**H7676** שַׁבָּת **shabbâth** das ist die root-Form

Ich füge hier noch konkordante Übersetzungen mit ein. 1. Adolf Knoch (1939) 2.

Interlinearübersetzung Ernst Dietzfelbinger (1986-2014) 3. Julia Evelina Smith Parker (1876)

**Mt 28:1:** *Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.*

→ schräg gedrucktes sind Hinzufügungen

**Mt 28:1:** *Aber nach Sabbat am hellwerdenden zum eins Woche kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab.* → es wird versucht Wort für Wort zu übersetzen

**Mt 28:1:** *And after the sabbaths, in the shining forth to one of the sabbaths, came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb.* → sehr gute konkordante Übersetzung

**Mat 28:1** ואחרי מוצאי השבת כשהאיר לאחד בשבת באה מרים המגדלית ומרים האחרת לראות את-הקבר:

am Sabbat **בשבת** der Sabbat **השבת**

--> hier wird nicht unterschieden zwischen Plural und Singular im griechischen Urtext (was ein Hinweis darauf ist, das shabbaton keine Transkription aus dem hebräischen ist), beides ist dort Plural, obwohl der erste Teil noch zu Mt. 27, 66 gehört, weil jeder die heilige Schrift Kennende sollte wissen, das in der Schrift ein neuer Datumszyklus am Abend bei Sonnenuntergang beginnt. Und dann schauen sie sich bitte an was Luther 1545 geschrieben hat: **AM** abend (**1**) aber des Sabbaths / welcher anbricht am morgen des ersten Feiertages der Sabbathen / kam Maria Magdalena / vnd die ander Maria / das Grab zu besehen. Das heißt also das der Morgen am Abend anbricht. Ich möchte sie auf solche Unstimmigkeiten aufmerksam machen, damit sie auch die Verseinteilung kritisch hinterfragen, denn diese wurde erst 1551-53 von einem Drucker Estienne vorgenommen. Und wir erkennen zusätzlich noch bei Luther, der trotzdem wirklich gute Arbeit geleistet hat, das er hier „Feiertages“ einfügt, welches gar nicht im Urtext steht. [Hier](#) haben wir erklärt warum das zustande kam, weil er nur die zweite Ausgabe des Erasmus zur Verfügung hatte und nicht die erste oder spätere Ausgaben, in denen Erasmus sich wieder den ursprünglichen Übersetzungen widmete.

**Markus 16:1:** *Da es inzwischen Sabbat wurde, kauften Maria, die Magdalenerin, und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze, damit sie später gehen und Ihn mit Würzölen einreiben könnten.*

**Markus 16:1:** *Und vorübergegangen war der Sabbat, Maria, die Magdalenerin, und Maria, die des Jakobus, und Salome kauften wohlriechende Öle, damit, gekommen, sie salbten ihn.*

**Markus 16:1:** *And the sabbath having intervened, Mary Magdalene, and Mary of James, and Salome, bought spices, that having come, they might anoint him.*

**Mar 16:1** ויהי כאשר עבר יום השבת ותקנינה מרים המגדלית ומרים אם יעקב ושלמית סמים ללכת ולסוך אתו בהם:

--> **השבת** der Sabbat die Singularform steht im Grundtext

**Luk 24:1** ובאחד בשבת לפני עלות השחר באו אל-הקבר ותביאינה את-הסמים אשר הכינו ועמהן נשים אחרות:

→ hier wird entsprechend dem Urtext  $\mu\alpha$ <sup>G1520 A-DSF</sup>  $\tau\omega\nu$ <sup>G3588 T-GPN</sup>  $\sigma\alpha\beta\beta\alpha\tau\omega\nu$ <sup>G4521 N-GPN</sup> **ובאחד** mit:

und am einem (H259 echad) am Sabbat übersetzt. Noch interessant ist das mia einmal mit der Strongnummer g1520 und einmal mit der Strongnummer g3391 wiedergegeben wird. Wo bei g3391 die richtige wäre.

**G1520** εἷς heis hiee

(Including the neuter [etc.] ἓν hen); a primary numeral; **one**: - a (-n, -ny, certain), + abundantly, man, one (another), only, other, some. See also [G1527](#), [G3367](#), [G3391](#), [G3762](#). → wird mehrheitlich in deutschen Übersetzungen mit **ein, eine, einer** oder **einem** wiedergegeben

**G3391** μία mia mee'-ah

**Irregular ?** feminine of [G1520](#); **one** or *first*: - a (certain), + agree, first, one, X other. → wird mehrheitlich in deutschen Übersetzungen mit **ein, eine, einer** oder **einem** wiedergegeben, aber nur bei den Auferstehungstexten wird mit erster übersetzt. Komisch oder?? Welche ein jesuitischer Zufall. Und wer legt fest, was eine irreguläre Form ist? Wie werden denn beide Formen übersetzt?

Ich fand auf einer Seite folgenden Eintrag:

Urtext-Konkordanz (deutsch):

Welche hebräischen/griechischen Begriffe entsprechen einem bestimmten deutschen Wort und wo werden sie im Urtext verwendet?

Und wohin führte mich der Link? <https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&show=search&searchstring=einer> habe ich gleich getestet... und siehe

<input type="text" value="einer"/>	<input type="button" value="Suchen!"/>
<b>Suchergebnisse: 20</b>	
<b>Im Alten Testament</b>	
<a href="#">H 259</a>	אֶחָד ('echād) ein (562), einer (213), der (44), erst (33), einmal (15) [...]
<a href="#">H 376</a>	אִישׁ (Tiysh) Mann (873), ein (317), niemand (54), jemand (51), und (49) [...]
<a href="#">H 312</a>	אֲחֵר (achêr) ander (143), einer (17)
<a href="#">H 3117</a>	יּוֹם (yôm) Tag (1594), Tagen (210), heute (189), zeit (28), es (22) [...]
<a href="#">H 3606</a>	כֹּל (kôl) all (23), alle (17), ganz (13), daß (10), allerlei (4) [...]
<a href="#">H 2298</a>	חַד (chad) chaldäisch erst (3), ein (2), einer (2), siebenmal (1)
<a href="#">H 2487</a>	חַלִּיפָה (chälîyphâh) einer (2)
<a href="#">H 8581</a>	תַּעֲב (tâ'ab) Greuel (3), einer (1)
<b>Im Neuen Testament</b>	
<a href="#">G 1520</a>	εἷς (heis) ein (147), einer (71), Einer (12), eins (10), einzeln (9) [...]
<a href="#">G 3391</a>	μία (mia) ein (50), einer (16), erst (7), Ausnahme (1), ein - (1) [...]

Erst bei echad wird immer bei Datumsangaben verwendet. Obwohl man eben schreiben müsste im Jahr eins... oder im eins zum Monat ... etc. Es hat eben einen Grund das der [Westminster Leningrad Codes](#) (WLC) da genau diese Worte verwendet. Man kann zwar des Verständnisses halber darauf hinweisen, das das nach unserem europäischen Verständnisses nach mit erster übersetzt werden könnte, aber das da eben echad steht. Aber genau das wird nicht gemacht. Auch bei chaldäischen chad sehen wird das genau so vorgegangen wird. Sie meinen – die Übersetzer – das sie die Freiheit haben das so bei Datumsangaben mit erster zu übersetzen, aber das stimmt nicht. Und weil das alle machen meinen sie dann das sie die Mehrheit auf ihrer Seite haben und das das dann so angenommen

werden muss, auch wenn es der Wahrheit zuwiderläuft. Alle aufrichtigen und seriös studierenden Menschen werden auf diesen Betrug nicht herein fallen. Jeder kann auch auf der Seite von [Bibelkommentare](#) schauen bei welchen Texten echad mit erster wiedergegeben wird.

[Hier](#) kann man auch bei einer konkordanten Übersetzerin nachschauen, das H2298 chad auch bei Datumsangaben immer mit eins oder one übersetzt werden kann.

**Esr 6:3** : <sup>WLC</sup> בשנת סדָה לַכּוֹרֶשׁ מֶלֶךְ אֶחָד פָּרַשׁ מֶלֶךְ אֶחָד שָׁם טָעַם בֵּית אֱלֹהִים בִּירוּשָׁלַם בְּיַתָּא יְהוֹנָתָן אֶת־דָּבְרֵי דְבַחִין דְּבַחִין וְאִשׁוּרֵי מְסוּבְלִין רִמְמָה אֲמִין שְׁתִּין  
 פְּתִיחָה אֲמִין שְׁתִּין

---

<sup>JESP</sup> In one year to Cyrus the king, Cyrus the king set a decree of the house of God in Jerusalem, The house shall be built, the place that they sacrificed sacrifices, and its foundations being erected; its height sixty cubits, and its breadth sixty cubits;

Es ist immer nur eine Frage ob man korrekt d.h. konkordant übersetzen möchte.

**Dan 7:1** : WLC בַּשָּׁנָה הַשְּׁלִישִׁתָּה לְבִלְשַׁצְצַר מֶלֶךְ בָּבֶל דָּנִיֵּאל חָלַם חֲזוֹן וְסָזַי רָאשָׁה עַל מִשְׁכַּבָּה בְּאֵינִי חֲלָמָא כְּתִיב רָאשׁ מְלִין אָמַר  
JESP In one year to Belshazzar the king of Babel, Daniel saw a dream and visions of his head upon his bed: at that time he wrote the dream, telling the head of the words.

Gesamtzahl der Übereinstimmungen: 738

hier ist die Häufigkeit pro Buch angegeben, dann kann man es damit gut studieren, wie es verwendet wird

**4.Mo** (122); **Hes** (74); **2.Mo** (69); **1.Kön** (51); **1.Mo** (43); **Jos** (37); **3.Mo** (37); **1.Sam** (33); **2.Kön** (29); **2.Sam** (27); **Ri** (25); **2.Chr** (2); **5.Mo** (24); **Jes** (17); **Pred** (16); **Dan** (14); **Hi** (12); **1.Chr** (12); **Esr** (11); **Jer** (11); **Neh** (9); **Ps** (9); **Sach** (8); **Est** (5); **Am** (3); **Hag** (3); **Ri** (2); **Mal** (2); **Spr** (2); **Obad** (1); **Hos** (1); **Jona** (1); **Zeph** (1);

H1961 וְיָהִי	H6153 עָרַב	H1961 וְיָהִי	H3915 לְלֵלָה	H7121 קָרָא	H2822 וְלִהְשֵׁךְ	H3117 יוֹם	H216 לְאוֹר	H430 אֱלֹהִים	H7121 וַיִּקְרָא	← 1. Mo
H7200 וַתֵּרָאֶה	H259 אַחַד	H259 אַחַד	H3117 יוֹם	H1242 בְּקֶרֶב	H3068 יְהוָה	H5307 וַיִּפֹּל	H1320 וַיִּסְגֹּר	H5462 בְּשַׁר	H3068 יְהוָה	← 1. Mo
H8033 שָׁם	H834 אֲשֶׁר	H259 אַחַד	H259 אַחַד	H8034 שָׁם	H2091 הַזֶּה	H259 אַחַד	H3651 כֹּךְ	H5921 עַל	H3651 כֹּךְ	← 1. Mo
H6763 מִצְלַעַתָּיו	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	H25 אֶחָד	← 1. Mo
H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	H1961 יָהִי	← 1. Mo
H2896 טוֹב	H2425 וְהָיָה	H398 כֵּל	H2896 טוֹב	H2425 וְהָיָה	H398 כֵּל	H2896 טוֹב	H2425 וְהָיָה	H398 כֵּל	H2896 טוֹב	← 1. Mo

Ich möchte noch kurz ein paar Gedanken zur konkordanten Übersetzungsweise mit einbringen.

Dazu zitiere ich ein paar Zeilen aus Wikipedia:

„Ziel konkordanter Bibelübersetzungen ist es, den Wortgebrauch der Grundsprache **möglichst genau abzubilden** (siehe Konkordanz). Auch ein Leser, der die biblischen Ursprachen nicht beherrscht, soll in die Lage versetzt werden, die Verwendung eines bestimmten Wortes **nachvollziehen** zu können. Dabei versuchen konkordante Übersetzer, sich **allein** auf den Wortlaut des angenommenen Urtextes zu stützen und **nicht** von **anderen Übersetzungsmethoden** und **kirchlichen Dogmen** beeinflussen zu lassen. Ihre Intention ist also eine **möglichst textgetreue Wiedergabe**.

Sie gehen davon aus, dass die Bibel sprachlich **nicht zu behandeln** ist wie ein profanes Buch. Sondern für sie liegt hier ein von Gott selbst erwirkter Text vor, der sich durch **besonders genaue** und **einheitliche Wortverwendung** in **allen** Büchern der Heiligen Schrift auszeichnet.

Befürworter der konkordanten Übersetzungsmethode stellen heraus, dass historisch-kritische Betrachtungsweisen den **inneren Zusammenhang der ganzen Bibel**, wie sie heute vorliegt, leicht aus dem Blick **verlieren**. Sie befürchten, dass das Wort Gottes durch **Relativierung und Infragestellung des einheitlichen Wortgebrauchs** unverbindlich und beliebig erscheinen könne. Daher sehen sie in der konkordanten Übersetzungsmethode eine Hilfe und Ergänzung für Menschen, die im Meinungspluralismus im Bereich der Bibel-Exegese nach **tragfähiger Wahrheit und Gewissheit** suchen.

Konkordante Übersetzungen sollen der Verkündigung in christlichen Gemeinden dienen, indem sie bestimmte Grundtextdetails so aufbereiten und vortragen, dass auch komplexe biblische Lehraussagen für eine Zuhörerschaft **nachvollziehbar** werden können. Sie richten sich an solche Bibelleser, die sich **unabhängig von Dogmen** mit dem Bibeltext beschäftigen und eine von den **konfessionell bestimmten Bibelgesellschaften unabhängige Übersetzung** lesen möchten. Sie werden von den **großen** christlichen Kirchen und ihren Gemeinden **bisher kaum verwendet**.“ → also die Frage ist, **welches Interesse haben große Kirchen und Gemeinden diese unabhängige von Dogmen zu lehrende Wahrheit ihren zahlenden Mitgliedern vorzuenthalten**? Das sollte sich jeder aufrichtig Glaubende einmal selber fragen.

Weiterhin schreibt man da: „Grundlage einer konkordanten Übersetzung ist eine Konkordanz des

Urtextes. Zu **jedem Wort** in der Quellsprache werden alle Vorkommen im zu übersetzenden Text aufgeführt und daraus eine Übersetzung für **jedes Wort** erarbeitet, die aus Sicht der Übersetzer an **allen Stellen** einsetzbar ist. Für sie ergibt sich die **einheitliche** Bedeutung eines Begriffs der Ursprache aus allen Kontexten des Vorkommens. Das Ergebnis sehen sie als eine **ungewohnte**, aber **nachvollziehbare, objektivierte** Übersetzung mit **stark reduziertem freiem Interpretationsanteil**. Die Übersetzung wird nach folgenden Prinzipien durchgeführt:

- Ein Wort in der Zielsprache sollte möglichst **immer nur für ein** Grundtextwort verwendet werden.
- Gleiche Wörter im **Grundtext** sollten nach Möglichkeit **mit immer gleichen Wörtern** in der **Zielsprache** übersetzt werden. → **Grundtext = Zielsprache, wenn möglich**
- **Oft** ist es dennoch unumgänglich, dass ein Wort des Grundtextes mit **zwei unterschiedlichen** Wörtern der Zielsprache übersetzt werden muss, weil es in der Zielsprache kein Wort gibt, das den Wortinhalt des Grundtextes vollständig abbildet. Dann wird neben der Hauptbedeutung eine Zweitbedeutung („Nebenstandard“) eingeführt. Diese **muss in der Konkordanz dokumentiert** werden, damit die Übersetzung nachvollziehbar bleibt.
- Die *DaBhaR* (sprich: Dawa'r, hebräisch für Wort, Sache) übersetzt auch **Verb-Substantiv-Verwandtschaften** mit gleichen **Wortstämmen**. Zum Beispiel gibt es dort das Verb „worten“ zum Substantiv „Wort“. Aus dem gleichen Grund wird nicht vom König, sondern vom Regenten **David** gesprochen. Das Verb „königen“ wurde so vermieden.
- Im Vorwort des *Konkordanten Neuen Testaments* heißt es: *Der Wortschatz der **deutschen Sprache** ist **nicht** reich und beweglich genug, um uns mit allen notwendigen Formulierungen für die vielen sinnverwandten Ausdrücke der wunderbaren griechischen Sprache zu versehen.* Man habe in dieser Übersetzung durchaus für mehrere griechische Wörter ein und dasselbe deutsche Wort verwendet und auf die Einführung zusätzlicher Wörter verzichtet. So sei diese übersichtlicher und lesbarer geblieben.“

Ich kann dieses auch nur unterstützen und deswegen verwende ich auch fast nur konkordante Übersetzungen.

Und ich zeige hier nur kurz zwei Ausschnitte aus dem Programm e-sword zu beiden Strongnummern und wie sie mehrheitlich übersetzt werden. Nur damit man nicht meint ich würde etwas behaupten. Das kann jeder selber nach recherchieren. Nutzen sie das **Programm** dazu oder **obohu** (AT) als Onlinevergleichswerk für **Übersetzungen oder für NT**. Auffällig bei beiden Screenshots das ausgerechnet bei Texten zur Auferstehung immer das Wort „**erster**“ oder „**ersten**“ gewählt wird. Zusätzlich wird ja immer noch „**Tag**“ hinzugefügt, obwohl das ja auch **nicht** im griechischen Urtext steht. Es ist ein riesiger Betrug am normalen Christenmenschen, aber in der Regel wird ihn das nicht interessieren, da es für ihn eh unerheblich ist, wann der Christus nun **wirklich** auferstanden ist bzw. von seinem Vater auferweckt wurde. Hauptsache er kann seiner bis dato gelebten Tradition folgen und er muss nicht der Theologie seines Pastors oder Priesters misstrauen. Das ist für ihn mehr wert als das geschriebene Wort. Wer es aufgegeben hat selbstständig zu denken, der wird eben mit Lügen und mit Betrug bestraft und braucht sich dann auch nicht beschweren, wenn er am Ende verloren geht. Denn heutzutage kann jeder im Internet studieren und nachforschen, wenn man denn seine Prioritäten hin zu Wahrheitsfindung orientiert. Ansonsten erhalten andere Dinge einen höheren Stellenwert und die Bibel nennt das dann Götzendienst. Es sind Dienste für den Gott dieser Welt, auch wenn darunter karitative Dienste sind. Meist sind es Dienste mit denen sich die Kirchen schmücken, deren finanzielle Seite sie aber dem Staat überlassen oder sie nutzen die freiwillige Arbeit ihrer Kirchenglieder dafür aus. **1Thess 5,21 Prüft aber alles und das Gute behaltet**. Das ist ein **Imperativ!!** Wie wir sehen wird eis g1520 im Prinzip immer mit **einer** oder **einen** wiedergegeben.

Luk 24:1 An dem **ersten** Wochentage aber, ganz in der Frühe, kamen sie zu der Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten.

Bibel Suche — ELB1871+

53391

nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nimmermehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und alsbald verdorrte der Feigenbaum.

**Mat 24:41** zwei werden an dem Mühlstein mahlen, **eine** wird genommen und **eine** gelassen.

**Mat 26:40** Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: also nicht **eine** Stunde vermochtest ihr mit mir zu wachen?

**Mat 26:69** Petrus aber saß draußen im Hofe; und es trat **eine** Magd zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesu, dem Galiläer.

**Mat 28:1** Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des **ersten** Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besuchen.

**Mar 9:5** Und Petrus hob an und spricht zu Jesu: Rabbi, es ist gut, daß wir hier sind; und laß uns drei Hütten machen, dir **eine** und Moses **eine** und Elias **eine**.

**Mar 10:8** und es werden die zwei **ein** Fleisch sein; also sind sie nicht mehr zwei, sondern **ein** Fleisch.

**Mar 12:42** Und **eine** arme Witwe kam und legte zwei Scherflein ein, das ist ein Pfennig.

**Mar 14:37** Und er kommt und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: Simon, schläfst du? Vermochtest du nicht **eine** Stunde zu wachen?

**Mar 14:66** Und als Petrus unten im Hofe war, kommt **eine** von den Mägden des Hohenpriesters,

Außer bei den Auferstehungstexten, da obwohl die ursprüngliche Verknüpfung von mia mit g3391 aufgelöst wird und es fälschlich mit g1520 verknüpft wird, um es da mit erster zu schreiben, was ebenso falsch ist. Hier zeige ich die normale Verknüpfung von mia g3391 auch mit **eine**. Außer bei Mt. 28, 1 !!

Desweiteren möchte ich ihnen zeigen, wie man versucht von protos g4413 **erster** zu mia g3391 **einer** → **erster** zu kommen. Rot sind abweichende Übersetzungen, die mit der Auferstehung zusammenhängen.

Ein anderer Betrug ist das vertauschen von mia G3391 mit protos g4413. Da wo beide Striche und Rahmen rot sind, da sind beide Wörter verändert bzw. verfälscht worden. Jedem aufrichtigen Menschen sollte das den gerechten Zorn ins Gesicht schießen lassen. Da können sie sich selber prüfen zu welcher Kategorie Mensch sie gehören. Protos G4413 bedeutet wirklich **erster** und es sollte auch so übersetzt werden, wenn es denn im Urtext so steht.

Bibel Suche — ELB1905+

g4521 g3391 | ELB1905+ | Suche über alle Worte | Bibel

**Mat 28:1** Aber <sup>G1161</sup> spät <sup>G3796</sup> am Sabbath <sup>G4521</sup>, in der Dämmerung <sup>G2020</sup> des <sup>G1519</sup> ersten <sup>G3391</sup> Wochentages <sup>G4521</sup>, kam <sup>G2064</sup> Maria <sup>G3137</sup> Magdalene <sup>G3094</sup> und <sup>G2532</sup> die andere <sup>G243</sup> Maria <sup>G3137</sup>, um das Grab <sup>G5028</sup> zu besehen <sup>G2334</sup>.

**Mar 16:2** Und <sup>G2532</sup> sehr <sup>G3029</sup> früh <sup>G4404</sup> am ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> kommen <sup>G2064</sup> sie zur <sup>G1909</sup> Gruft <sup>G3419</sup>, als die Sonne <sup>G2246</sup> aufgegangen <sup>G393</sup> war.

**Luk 13:10** Er lehrte <sup>G1321-G2258</sup> aber <sup>G1161</sup> am <sup>G1722</sup> Sabbath <sup>G4521</sup> in <sup>G1722</sup> einer <sup>G3391</sup> der Synagogen <sup>G4864</sup>.

**Luk 24:1** An dem ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup>, ganz in der Frühe <sup>G901-G3722</sup>, kamen <sup>G2064</sup> sie zu <sup>G1909</sup> der Gruft <sup>G3418</sup> und brachten <sup>G5342</sup> die Spezereien <sup>G759</sup>, die <sup>G3739</sup> sie bereitet hatten <sup>G2090</sup>.

**Joh 20:1** An dem ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup> kommt <sup>G2064</sup> Maria <sup>G3137</sup> Magdalene <sup>G3094</sup> früh <sup>G4404</sup>, als es noch <sup>G2089</sup> finster <sup>G4653</sup> war <sup>G5607</sup>, zur <sup>G1519</sup> Gruft <sup>G3419</sup> und <sup>G2532</sup> sieht <sup>G991</sup> den Stein <sup>G3037</sup> von <sup>G1537</sup> der Gruft <sup>G3419</sup> weggenommen <sup>G142</sup>.

**Joh 20:10** Als es nun <sup>G3767</sup> Abend <sup>G3798</sup> war <sup>G5607</sup> an jenem <sup>G1565</sup> Tage <sup>G2250</sup>, dem ersten <sup>G3391</sup> der Woche <sup>G4521</sup>, und <sup>G2532</sup> die Türen <sup>G2374</sup>, wo <sup>G3699</sup> die Jünger <sup>G3101</sup> waren <sup>G2258-G4863</sup>, aus <sup>G1223</sup> Furcht <sup>G5401</sup> vor den Juden <sup>G2453</sup> verschlossen waren <sup>G2808</sup>, kam <sup>G2064</sup> Jesus <sup>G2424</sup> und <sup>G2532</sup> stand <sup>G2476</sup> in <sup>G1519</sup> der Mitte <sup>G3319</sup> und <sup>G2532</sup> spricht <sup>G3004</sup> zu ihnen <sup>G846</sup>: Friede <sup>G1515</sup> euch <sup>G5243</sup>!

**App 20:7** Am <sup>G1722</sup> ersten <sup>G3391</sup> Tage der Woche <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup>, als wir <sup>G3101</sup> versammelt <sup>G4863</sup> waren, um <sup>G2806</sup> Brot <sup>G740</sup> zu brechen <sup>G2806</sup>, unterredete sich <sup>G1256</sup> Paulus <sup>G3972</sup> mit ihnen <sup>G846</sup>, indem er am folgenden Tage <sup>G1887</sup> abreisen <sup>G1826</sup> wollte <sup>G3195</sup>; und <sup>G5037</sup> er verzog <sup>G3905</sup> das Wort <sup>G3056</sup> bis <sup>G3360</sup> Mitternacht <sup>G3317</sup>.

**1Ko 16:2** An <sup>G2596</sup> jedem ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> lege <sup>G5087</sup> ein jeder <sup>G1538</sup> von euch <sup>G216</sup> bei <sup>G3844</sup> sich <sup>G1438</sup> zurück <sup>G5087</sup> und sammle auf <sup>G2343</sup>, je <sup>G302</sup> nachdem <sup>G3748</sup> er Gedeihen hat <sup>G2137</sup>, auf daß nicht <sup>G3363</sup> dann <sup>G5119</sup>, wenn <sup>G3752</sup> ich komme <sup>G2064</sup>, Sammlungen <sup>G3048</sup> geschehen <sup>G1096</sup>.

**8 Verse gefunden, 17 Treffer**

Matthäus	1 Vers gefunden	3 Treffer
Markus	1 Vers gefunden	2 Treffer
Lukas	2 Verse gefunden	4 Treffer
Johannes	2 Verse gefunden	4 Treffer
Apostelgeschichte	1 Vers gefunden	2 Treffer
1 Korinther	1 Vers gefunden	2 Treffer

Aber bis auf eine Ausnahme in Mk. 16, 9 steht das sonst nirgends in den Auferstehungstexten. Und Mk. 16, 9-zum Ende ist [kein original Text des Evangeliums](#), sondern ein späterer Nachtrag. Zu dem gibt es für Mk. 16, 9 keinen zweiten Zeugen, so das er zusätzlich noch verworfen werden muss. Das mit den zwei Zeugen ist ein ganz wichtiger Grundsatz in der heiligen Schrift.

[5Mo 17,6](#) Auf zweier oder dreier Zeugen Mund soll sterben, wer des Todes wert ist, [aber auf nur "eines" Zeugen Mund soll er nicht sterben.](#)

[5Mo 19,15](#) Es soll [kein einzelner Zeuge](#) gegen jemand auftreten wegen irgendeiner Missetat oder Sünde, was für eine Sünde es auch sei, die man tun kann, sondern durch zweier oder dreier Zeugen Mund soll eine Sache gültig sein.

Auch im NT gilt dieser Grundsatz unbedingt.

[Mt 18,16](#) Hörst er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir, damit jede Sache durch den Mund von [zwei oder drei Zeugen](#) bestätigt werde.

[1Tim 5,19](#) Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an [ohne zwei oder drei Zeugen](#).

[Hebr 10,28](#) Wenn jemand das Gesetz des Mose bricht, muss er sterben ohne Erbarmen [auf zwei oder drei Zeugen](#) hin.

So hier der kurze Ausschnitt zum vertauschen von mia g3391 und protos g4413 sowie sabbaton g4521 (Plural von sabbat) und Wochentage. Den Begriff Woche oder Wochentage gibt es in der heiligen Schrift gar nicht. [Hier](#) (Betrug beginnt bereits in der LXX Septuaginta) und [hier](#) (shabua H7620 = Siebener mit Bezug zum siebenten Tag hin und nicht als Abschnitt von sieben Tagen, welches griechisches Denken bzw. Philosophie ist) habe ich den Beginn der Täuschung aufgeklärt. Jeder kann und sollte dem selber noch nachgehen.

ersten

Mat 26:17 An dem **ersten** Tage der ungesäuerten Brote aber traten die Jünger zu Jesu und sprachen : Wo willst du , daß wir dir bereiten , das Passah zu essen ?

Mat 28:1 Aber spät am Sabbath , in der Dämmerung des **ersten** **Wochentages** , kam Maria Magdalene und die andere Maria , um das Grab zu besuchen .

Mar 12:39 und die **ersten** Sitze in den Synagogen und die **ersten** Plätze bei den Gastmählern ;

Mar 14:12 Und an dem **ersten** Tage der ungesäuerten Brote , da man das Passah schlachtete , sagen seine Jünger zu ihm : Wo willst du , daß wir hingehen und bereiten , auf daß du das Passah essest ?

Mar 16:2 Und sehr früh am **ersten** **Wochentage** kommen sie zur Gruft , als die Sonne aufgegangen war .

Mar 16:9 [Als er aber früh am **ersten** **Wochentage** auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalene , von welcher er sieben Dämonen ausgetrieben hatte .

Luk 6:1 Und es geschah am **zweit-ersten** **Sabbath** , daß er durch die Saaten ging , und seine Jünger die Ähren abpflückten , indem sie sie mit den Händen zerrieben .

Luk 11:43 Wehe euch Pharisäern ! denn ihr liebet den **ersten** Sitz in den Synagogen und die Begrüßungen auf den Märkten .

Luk 14:7 Er sprach aber zu den Eingeladenen ein Gleichnis , indem er bemerkte , wie sie die **ersten** Plätze wählten , und sagte zu ihnen :

Luk 14:8 Wenn du von jemand zur Hochzeit geladen wirst, so lege dich nicht auf den **ersten** Platz , damit nicht etwa ein Geehrterer als du von ihm geladen sei ,

Luk 16:5 Und er rief jeden einzelnen der Schuldner seines Herrn herzu und sprach zu dem **ersten** : Wieviel bist du meinem Herrn schuldig ?

Luk 19:47 Und er lehrte täglich im Tempel ; die Hohenpriester aber und die Schriftgelehrten und die **Ersten** des Volkes suchten ihn umzubringen .

Luk 20:46 Hütet euch vor den Schriftgelehrten , die in langen Gewändern einhergehen wollen und die Begrüßungen auf den Märkten lieben und die **ersten** Sitze in den Synagogen und die **ersten** Plätze bei den Gastmählern ;

Luk 24:1 An dem **ersten** **Wochentage** aber , ganz in der Frühe , kamen sie zu der Gruft und brachten

### G4413 πρῶτος *prōtos* *pro'-tos*

Contracted superlative of G4253; **foremost** (in time, place, order or importance): - **before**, **beginning**, best, chief (-est), **first** (of all), former.

**Protos** Substantiv, maskulin - **erster** (dorischer) Kirchenton Quelle: Duden online

### G4253 πρό *pro* *pro*

A primary preposition; **in front of**, **prior** (figuratively *superior*) *to*. In compounds it retains the same significations: - above, ago, **before**, or ever. In compounds it retains the same significations.

→ *pro* ist auch in vielen Fremdwörtern ein Hinweis auf etwas davor: **Prognose**, **Programm**, **Prostata**, **Prolog**, **probiotisch** etc.

**Pro** (**griechische** Präposition (+*gen*) und Vorsilbe *προ*) steht für:

- Vorsilbe in der *zeitlichen* Bedeutung „vor“, „vorher“ (*lat. prae*),

Protos g4413 in Verbindung mit sabbaton g4521 kommt im NT nur einmal in Mk. 16, 9 vor:

g4413 g4521

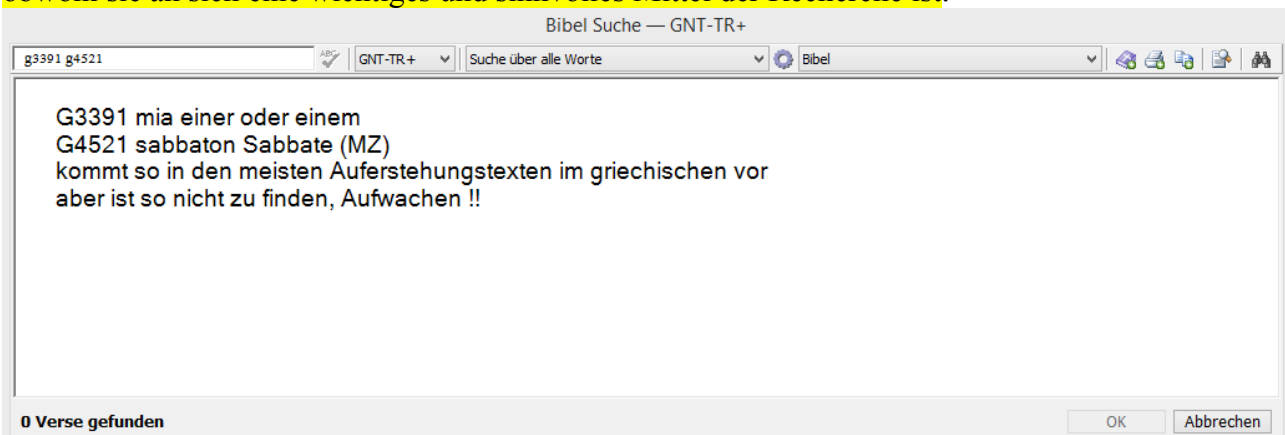
Mar 16:9 ανασταξ **πρωτου** σαββατου εβραηωντων μαρια

1 Vers gefunden, 2 Treffer

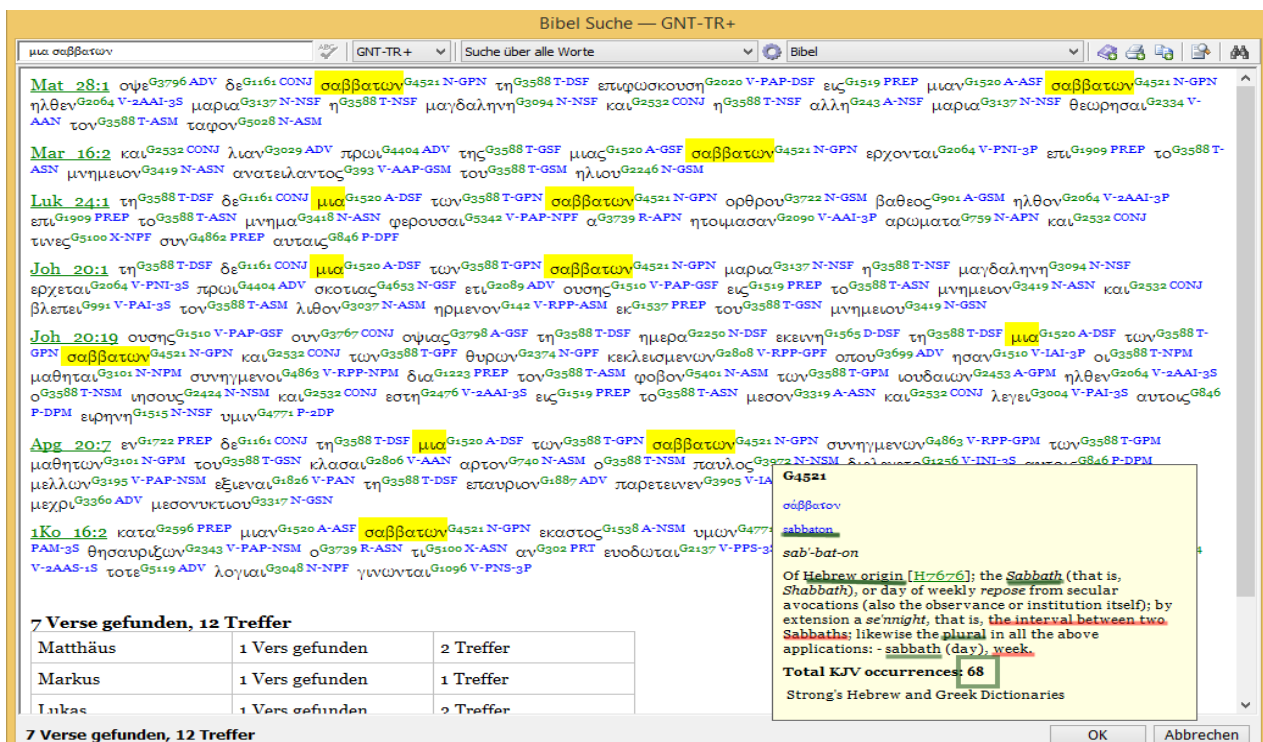
Markus	1 Vers gefunden	2 Treffer
--------	-----------------	-----------

Und dies ist ein gefälschter bzw. erst nachträglich hinzugefügter Text, ähnlich wie Mt. 28, 19 wo der Taufzusatz auf den trinitarischen Götzen auch nachträglich hinzugefügt wurde. Der Paralleltext in Lk. 24 beweist das. Auch ein Zusatz ist das comma johanneum, welches auch fälschlicherweise die Trinität beweisen soll, welche nur auf den Konzilien von 325 und 381 n. Chr. per Mehrheitsentschluß durchgedrückt wurde, entgegen der Aussage der heiligen Schrift.

Und mia g3391 mit sabbaton g4521 ergab im Textus Receptus und anderen griechischen Texten im e-sword 0 Treffer. Was sehr verwunderlich ist, weil mia g3391 ton sabbaton g4521 schon einige Male in Verbindung mit den Auferstehungstexten auftaucht. Das werden wir auch gleich noch einmal zeigen. **Strongnummern sind in dem Zusammenhang ein Mittel des Betrugs geworden, obwohl sie an sich eine wichtiges und sinnvolles Mittel der Recherche ist.**



Hier ergab die Suche nach mia und sabbaton folgendes. Interessant meistens Stellen, die mit der Auferstehung oder dem sabbatlichen bzw. heutzutage fälschlich dem sonntäglichen Gottesdienst zu tun haben. Jeder der noch am Sonntag zur Kirche geht – egal welche – sollte aufwachen!!



Beachten sie folgende Texte auch in diesem Zusammenhang.

**Jes 52,11 Weicht! weicht! Geht hinaus von dort! Rührt nichts Unreines an! Geht hinaus aus ihrer Mitte! Reinigt euch, die ihr die Geräte Yahweh`s tragt! → ein Appell an die Priester im Inneren**

**Jer 51,44-45 Ich will den Bel von Babel heimsuchen und ihm wieder aus dem Rachen reißen, was er verschlungen hat; und die Heiden sollen ihm nicht mehr zuströmen; auch die Mauer Babels ist gefallen. Geht hinaus aus seiner Mitte, mein Volk, und jeder rette seine Seele vor dem grimmigen Zorn Yahweh`s!**

**2Kor 6,14-17 Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? 15Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? 16Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein**



Tempel des lebendigen Gottes (des Vaters), wie Gott gesagt hat: »Ich (der Vater) will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott (Elohim= Mächtiger) sein, und sie sollen mein (des Vaters, das ist die Botschaft des Evangeliums) Volk sein«. 17 Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht Yahweh, und rührt nichts Unreines an! Und ich (der Vater, durch die Wiedergeburt [Joh. 3 damit ist nicht die Taufe gemeint] und die Annahme der Gerechtigkeit seines Sohnes Yahshua) will euch aufnehmen, 18 und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht Yahweh, der Allmächtige. → es geht um eine Beziehung und Annahme der Gebote des Vaters aus 2. Mose 20, die uns zur Kapitulation führen sollen und wir erkennen, das wir totgeweihte (sogar den Tod verdienende) Sünder sind und das leitet uns zur Annahme der Gebote in 5. Mose 5 welche für wiedergeborene Sünder geschrieben worden, die nach Kanaan (ins himmlische Jerusalem) eingehen wollen. Die Eintrittskarte ist dann die Gerechtigkeit seines Sohnes, seines sündlosen Lebens, die wir für uns in Anspruch nehmen dürfen und auch müssen, damit wir vom Vater angenommen werden können. Deswegen ist Yahshua der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14, 6)

Wir sehen das mia, mias oder mian mit der Strongnummer g1520 verbunden wird, obwohl G1520 mit eis verknüpft ist in der Mehrheit der Texte.

Ich habe diese ganze Thematik schon in einem anderen Dokument beschrieben. Der Titel ist: Was passiert wenn man für mia immer protos einsetzt, wie uns das bei den Auferstehungstexten gesagt wird? [Hier](#) zu finden.

Ich zeige ihnen das an einem Beispiel aus den neun Texten hier. Weiter unten zeige ich das noch,

The screenshot shows a search interface for the Bible. The search term is 'g1520'. The results are displayed in a list format, showing the verse reference, the Greek text, and the Strong's numbers for the words. The search results are as follows:

- Mat 12:11
- Mat 28:1
- Mar 16:2
- Luk 13:10
- Luk 24:1
- Joh 20:1
- Joh 20:19
- Apk 20:7
- 1Ko 16:2

The search results are displayed in a list format, showing the verse reference, the Greek text, and the Strong's numbers for the words. The search results are as follows:

scrollen sie hoch und runter.

Ich verwende das gleiche Bild und zeige ihnen das mia G3391 mit eis g1520 falsch verknüpft wird, aber nur hier bei den Texten zur Auferstehung. Weil man wohl nach deren Meinung eis eher mit erster übersetzen kann als mia. Aber ich weiß nicht was wirklich in deren Köpfen vorgeht. Sind jedenfalls von einem anderen Geist getrieben und diesem Geist ist Wahrheit nicht wichtig bzw. er hasst sie. [Joh 8,44](#) Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. Das sind deutliche Worte über Luzifer bzw. Satan. Er wird bald als Engel des Lichts auf dieser Erde erscheinen und sich als Christus ausgeben. Und dann wird man ihn erkennen können, wenn er für den Sonntag und für die Sonntagsauferstehung plädiert. Nur wer dieses Thema vorher

studiert hat und den Betrug erkannt hat, wird auch auf ihn nicht hereinfliegen.

g1520 g4521 GNT-TR+ Suche über alle Worte Neues Testament

**Mat 12:11** ο G3588 T-NSM δε G1161 CONJ ειπεν G3004 V-2AAI-3S αυτοις G846 P-DPM τις G5101 I-NSM εσται G1510 V-FDI-3S εξ G1537 PREP υμων G4771 P-2GP ανθρωπος G444 N-NSM ο G3739 R-NSM εξει G2192 V-FAI-3S προβατον G4263 N-ASN εν G1520 A-ASN και G2532 CONJ εον G1437 COND εμπεση G1706 V-2AAS-3S τουτο G3778 D-NSN τοις G3588 T-DPN σαββασις G4521 N-DPN εις G1519 PREP βοθυνον G999 N-ASM ουχι G3780 PRT-I κρατησει G2902 V-FAI-3S αυτο G846 P-ASN και G2532 CONJ εγερει G1453 V-FAI-3S

**Mat 28:1** οηε G3796 ADV δε G1161 CONJ σαββατων G4521 N-GPN τη G3588 T-DSF επιρωκοουση G2020 V-PAP-DSF εις G1519 PREP μιαν G1520 A-ASF σαββατων G4521 N-GPN ηλθεν G2064 V-2AAI-3S μαρια G3137 N-NSF η G3588 T-NSF μαγδαληνη G3094 N-NSF και G2532 CONJ η G3588 T-NSF αλλη G243 A-NSF μαρια G3137 N-NSF θεωρησαι G2334 V-AAN τον G3588 T-ASM ταρον G3028 N-ASM

**Mar 16:2** και G2532 CONJ λιαν G3029 ADV πρωι G4404 ADV της G3588 T-GSF μιας G1520 A-GSF σαββατων G4521 N-GPN ερχονται G2064 V-PNI-3P επι G1909 PREP το G3588 T-ASN μνημιον G3419 N-ASN ανατελωντος G393 V-AAP-GSM του G3588 T-GSM ηλιου G2246 N-GSM

**Luk 13:10** ην G1510 V-IAI-3S δε G1161 CONJ διδασκων G1321 V-PAP-NSM εν G1722 PREP μια G1520 A-DSF των G3588 T-GPF συναγωγων G4864 N-GPF εν G1722 PREP τοις G3588 T-DPN σαββασις G4521 N-DPN

**Luk 24:1** τη G3588 T-DSF δε G1161 CONJ μια G1520 A-DSF των G3588 T-GPN σαββατων G4521 N-GPN ορθρου G3722 N-GSM βαθεος G901 A-GSM ηλθον G2064 V-2AAI-3P επι G1909 PREP το G3588 T-ASN μνημα G3419 N-ASN νεκρου G3342 V-PAP-NPF α G3739 R-APN ητοιμασαν G2090 V-AAI-3P αρωματα G759 N-APN και G2532 CONJ τινες G3100 X-NPF συν G4862 PREP αυταις G846 P-DPF

**Joh 20:1** τη G3588 T-DSF δε G1161 CONJ μια G1520 A-DSF των G3588 T-GPN σαββατων G4521 N-GPN μαρια G3137 N-NSF η G3588 T-NSF μαγδαληνη G3094 N-NSF εργαται G2064 V-PNI-3S πρωι G4404 ADV σκοτιωσ G3588 T-NSM βλεπει G991 V-FAI-3S τον G3588 T-ASM λιθον G3037

**Joh 20:10** ουσης G1510 V-PAP-GSF συν G3767 CONJ σαββατων G4521 N-GPN και G2532 CONJ των μαθητων G3101 N-NPM συνηγμενων G4863 V-RPP-N ο G3588 T-NSM ησους G2424 N-NSM και G2532 CONJ P-DPM εφονηη G1515 N-NSF υμων G4771 P-2DP

**App 20:7** εν G1722 PREP δε G1161 CONJ τη G3588 T-DSF μαθητων G3101 N-GPM του G3588 T-GSN κλασαι G2424 V-PAP-NSM μελλων G3195 V-PAP-NSM εξειναι G1826 V-PAN τη μερι G3360 ADV μεσονκτιου G3317 N-GSN

**1Ko 16:2** κατα G2596 PREP μιαν G1520 A-ASF σαββατων G4521 N-GPN εκατος G1538 A-NSM υμων G4771 P-2GP παρ G3844 PREP εαυτω G1438 F-3DSM τιθετω G5087 V-FAM-3S θησαυριζων G2343 V-PAP-NSM ο G3739 R-ASN τι G1510 X-ASN αν G302 PRT ευδοκωται G2137 V-PPS-3S ινα G2443 CONJ μη G3361 PRT-N οταν G3752 CONJ ελθω G2064 V-2AAS-1S τοτε G5119 ADV λογια G3048 N-NPF γινωσται G1096 V-PNS-3P

**9 Verse gefunden, 19 Treffer** OK Abbrechen

**G1520**  
 εις (Including the neuter [etc.] εν ηεν); a primary numeral; one; - a (-n, -ny, certain), + abundantly, man, one (another), only, other, some. See also G1527, G3367, G3391, G3762.  
**Total KJV occurrences: 272**  
 Strong's Hebrew and Greek Dictionaries

Anhand der nächsten Grafik möchte ich ihnen noch kurz zeigen, das mia und eis gar nicht getrennte Strongnummern haben sollten. Sie sind beide ein Wort desselben Stammes. Warum man mia zu einem **irregularen** Wort erklärt hat, das hat wohl mit der Sonntagsheiligung zu tun. Weil das ihr Ziel

Die Deklination von εις, μία, έν

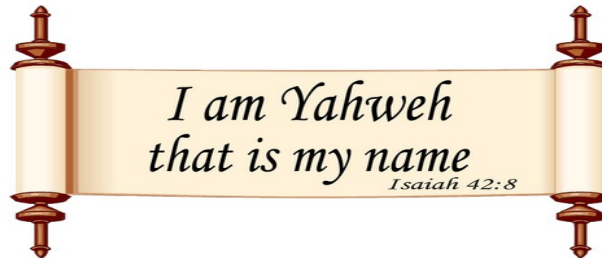
Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s)		
Genus	Maskulin	Feminin	Neutrum
Nom.	εις	μία	έν
Gen.	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ένα	μίαν	έν

**G3391**

μία  
 mia  
 mee'-ah ??  
 Irregular feminine of G1520; one or first: - a (certain), + agree, first, one, X other.  
**Total KJV occurrences: 79**

ist, das das alle Protestanten annehmen, deswegen machen sie diese Veränderungen. Und in den Texten der Elberfelder, eigentlich eine renommierte und sehr beliebte Übersetzung wird der Betrug sehr sehr deutlich. Ich kann ihnen nur nahelegen, sich damit auseinanderzusetzen, da in Bälde die NWO oder der heilige Stuhl, mit der Abschaffung der Bargeldreserven, und damit einhergeht die Abschaffung der letzten Bastion der Freiheit der Menschen und sie zum Annehmen der Person (im juristischen Sinn) zu zwingen. Alle diese Entwicklungen werden vom Papsttum, dem Herrscher dieser Welt (nicht Erde) angeschoben, denn er will seine tödliche Wunde wieder entgültig heilen lassen und uneingeschränkter Herrscher der Welt werden. Dazu benutzt er die Dienste seiner Sklaven, die ihm bzw. ihrem General absoluten Gehorsam geschworen haben, die Jesuiten. Sie wurden früher oft verboten, weil man ihren Intrigen auf die Spur kam. Auch heute wird viel im Internet und YT darüber berichtet. Nutzen sie die Zeit solange das noch nicht verboten ist. Und der Papst wird oberster Führer – Moral kann er nicht haben, weil er ein Sünder ist, wie er

selber in seinem [ersten Interview](#) bestätigte (suchen sie auf der Seite nach dem Wort Sünder Strg + F) - werden, weil die Offenbarung das voraussagt. Bereiten sie sich vor, in dem sie die Schrift studieren und sich dem wahren Herrscher des Himmels und der Erde und der Wasserquellen aus Offb. 14, 6 zuwenden. Yahweh ist sein Name. Wir müssen unsere Schuld vor den 10 Geboten 100%ig anerkennen und dann müssen wir vertrauen, das Yahweh uns zu einer Wiedergeburt führt. Es ist seine Entscheidung nicht die eines Menschen, die er, der Mensch, durch eine Taufe (menschl. Entscheidung) oder durch andere äußerliche Formen der Sündenvergebung herbeiführen kann.



Erster wird bei den Auferstehungstexten mit der Strongnummer von mia g3391 verknüpft, so das man meint das mia auch erster heißen kann. Was aber nicht der Fall ist, denn nur protos g4413 heißt erster.

Aber im nächsten Bild wird ersichtlich, das auch die Elberfelder 1905+ ihr Spiel wirklich nur mit den Auferstehungstexten spielt und damit den unbedarften Gläubigen vorsätzlich täuscht.

Bibel Suche — ELB1905+

g3391 g4521 | ELB1905+ | Suche über alle Worte | Neues Testament

Mat 28:1 Aber G1161 spät G3796 am Sabbath G4521, in der Dämmerung G2020 des G1519 ersten G3391 Wochentages G4521, kam G2064 Maria G3137 Magdalene G3094 und G2532 die andere G243 Maria G3137, um das Grab G5028 zu besuchen G2334.

Mar 16:2 Und G2532 sehr G3029 früh G4404 am ersten G3391 Wochentage G4521 kommen G2064 sie zur G1909 Gruft G3419, als die Sonne G2246 aufgegangen G393 war.

Luk 13:10 Er lehrte G1321-G2258 aber G1161 am G1722 Sabbath G4521 in G1722 einer G3391 der Synagogen G4864.

Luk 24:1 An dem ersten G3391 Wochentage G4521 aber G1161, ganz in der Frühe G901-G3722, kamen G2064 sie zu G1909 der Gruft G3418 und brachten G5342 die Spezereien G759, die G3739 sie bereitet hatten G2090.

Joh 20:1 An dem ersten G3391 Wochentage G4521 aber G1161 kommt G2064 Maria G3137 Magdalene G3094 früh G4404, als es noch G2089 finster G4653 war G5607, zur G1519 Gruft G3419 und G2532 sieht G991 den Stein G3037 von G1537 der Gruft G3419 weggenommen G142.

Joh 20:10 Als es nun G3767 Abend G3798 war G5607 an jenem G1565 Tage G2250, dem ersten G3391 der Woche G4521, und G2532 die Türen G2374, wo G3699 die Jünger G3101 waren G2258-G4863, aus G1223 Furcht G5401 vor den Juden G2453 verschlossen waren G2808, kam G2064 Jesus G2424 und G2532 stand G2476 in G1519 der Mitte G3319 und G2532 spricht G3004 zu ihnen G846: Friede G1515 euch G5213!

Apk 20:7 Am G1722 ersten G3391 Tage der Woche G4521 aber G1161, als wir G3101 versammelt G4863 waren, um G2806 Brot G740 zu brechen G2806, unterredete sich G1256 Paulus G3972 mit ihnen G846, indem er am folgenden Tage G1887 abreisen G1826 wollte G3195; und G5037 er verzog G3905 das Wort G3056 bis G3360 Mitternacht G3317.

1Ko 16:2 An G2596 jedem ersten G3391 Wochentage G4521 lege G5087 ein jeder G1538 von euch G5216 bei G3844 sich G1438 zurück G5087 und sammle auf G2343, je G302 nachdem G3748 er Gedei G3391

**8 Verse gefunden, 17 Treffer**

Matthäus	1 Vers gefu	mee'-ah
Markus	1 Vers gefu	Irregular feminine of G1520; one or first: - a (certain), + agree, first, one, X other.
Lukas	2 Verse gef	<b>Total KJV occurrences: 79</b>
Johannes	2 Verse gef	Strong's Hebrew and Greek Dictionaries
Apostelgeschichte	1 Vers gefunden	2 Treffer
1 Korinther	1 Vers gefunden	2 Treffer

8 Verse gefunden, 17 Treffer

OK | Abbrechen

1742 Bengel NT | Wycliffent | ABP-G+ | ELB1871+ | **ELB1905+** | GEB | GLB | GNT | GNT-BYZ+ | GNT-TR | GNT-TR+ | GNT-V

Luk 13:10 Er lehrte G1321-G2258 aber G1161 am G1722 Sabbath G4521 in G1722 einer G3391 der Synagogen G4864.

Bibel Suche — GNT-TR+

G1520 g4521 | GNT-TR+ | Suche über alle Worte | Neues Testament

Luk 13:10 ην G1510 V-IAI-3S δε G1161 CONJ δδασκων G1321 V-PAP-NSM εν G1722 PREP μια G1520 A-DSF των G3588 T-GPF συναγωγων G4864 N-GPF εν G1722 PREP τοις G3588 T-DPN σαββατων G4521 N-DPN

Mia 3391 wird bei Lk. 13, 10 richtig mit einer wiedergegeben und Sabbat (EZ) mit g4521. Warum wird dann bei den Auferstehungstexten im Bild oben mia mit erster, was ja eigentlich protos g4413 wäre, übersetzt? Und zusätzlich wird mia noch mit g1520 eis falsch verknüpft. Das ist ein riesen Betrug und ich hoffe das sie das Dokument möglichst vielen Menschen zur Verfügung stellen und

sie aufgeklärt werden. Aber niemand soll gegen seinen Willen gedrängt werden dies anzunehmen. Jeder darf wählen welchem Elohim bzw. Gott er folgen will. Yahweh folgt man mit der Sabbatauferstehung und Satan bzw. dem Gott dieser Welt bzw. dem Menschengesetzen mit der Sonntagsauferstehung.

Mein Motto der Zeit ist: **Wenn Menschen hinter Menschen (her)laufen, laufen Menschen Menschen nach.** Und damit machen sich Menschen zu Mittlern zwischen Yahweh und den Menschen. Doch der einzige Mittler und Fürsprecher ist der Felsen aus [Mt 16,16](#) **Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!** Und auf dieses Bekenntnis hin sagt dann später Yahshua zu Petrus (petros Stein) in [Mt 16,18](#) **Und ich sage dir auch: Du bist Petrus (petros), und auf diesen Felsen (petra, meint den Felsen, welcher Christus ist [1Kor 10,4](#)) will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.**

**Mat 16:18** καγωG2504 P-1NS-K δεG1161 CONJ σοιG4771 P-2DS λεγωG3004 V-PAI-1S οτιG3754 CONJ συG4771 P-2NS ειG1510 V-PAI-2S πετροςG4074 N-NSM **Petrus der Apostel** καιG2532 CONJ επιG1909 PREP ταυτηG3778 D-DSF τηG3588 T-DSF πετραG4073 N-DSF **Christus der Felsen** οικοδομησωG3618 V-FAI-1S μουG1473 P-1GS τηνG3588 T-ASF εκκλησιανG1577 N-ASF καιG2532 CONJ πλαιG4439 N-NPF αδουG86 N-GSM ουG3756 PRT-N κατισχουσινG2729 V-FAI-3P αυτηςG846 P-GSF → der Vatikan hat **nie** eine Bevollmächtigung von Yahshua erhalten der oberste Führer der Nachfolger Yahshua's zu sein. Das ist ein ebenso riesiger Betrug, auf den auch die Jesuiten reingefallen sind. Bischof Strossmeyer ein katholischer Bischof hat diesen Betrug auf dem [Konzil, als die Unfehlbarkeit der Päpste](#) beschlossen wurde von innen her enthüllt.

Zitat aus der Rede: „Ich habe nun diese heiligen Blätter geöffnet und – darf ich es offen sagen? – ich habe nah und fern nichts gefunden, was die Ansicht der Ultramontanen bestätigte. Und noch mehr, zu meinem großen Erstaunen finde ich in der apostolischen Zeit nicht einmal die Frage über einen Papst, welcher der Nachfolger des heiligen Petrus und der Stellvertreter Jesu Christi wäre, so wenig als von Muhamed, welcher damals noch nicht existierte. Sie, mein Herr Manning (ein englischer Bischof), werden sagen, daß ich eine Gotteslästerung ausspreche; und Sie, Herr Pic, werden mich des Wahnsinnes beschuldigen. Aber Beides ist unrichtig. Ich habe das ganze neue Testament gelesen, und erkläre vor Gott, mit meiner Hand zu diesem Kruzifix erhoben, daß ich keine Spur vom Papstthum, wie es jetzt ist, gefunden habe.“ (Seite 2) Und weiter:

„Beim Lesen der heiligen Schriften mit der Aufmerksamkeit, deren der Herr mich fähig machte, finde ich kein einziges Kapitel, keinen einzigen Vers, in welchem Jesus Christus dem heiligen Petrus die Herrschaft über die Apostel, seine Mitarbeiter, gegeben hätte. Wenn Simon, der Sohn Jonas', das gewesen wäre, wofür wir heutzutage Seine Heiligkeit Pius den Neunten halten, so ist es wunderbar, daß Christus nicht zu ihm sagte: „Wenn ich zu meinem Vater aufgefahren bin, sollt Ihr alle dem Simon Petrus gehorchen, wie Ihr mir gehorchet. Ich feste ihn zu meinem Stellvertreter auf Erden ein.“ (Seite 3) Das ganze Dokument ist sehr lesenswert. Weil es aus der Kirche selber kommt.

So hier nochmal zum Text der Elberfelder. Sabbaton g4521 wird einmal mit Sabbat – wenn es ihnen ins Konzept passt – wiedergegeben und dann wieder im gleichen Text mit Wochentag. Ein Unding aus philologischer Sicht. Zumal sabbaton die Mehrzahl von Sabbat ist. Dann müsste es schon beide male Sabbate oder eben Wochentage heißen. Das ist an Dreistigkeit kaum noch zu überbieten. Zum anderen wird mia 3391 mit erster übersetzt. Beim Bild auf Seite 7 sehen wir das auch das Wort mia

Bibel Suche — ELB1905+

g4521 g3391 | ELB1905+ | Suche über alle Worte | Bibel

**Mat 28:1** Aber <sup>G1161</sup> spät <sup>G3796</sup> am **Sabbath** <sup>G4521</sup>, in der Dämmerung <sup>G2020</sup> des <sup>G1519</sup> **ersten** <sup>G3391</sup> **Wochentages** <sup>G4521</sup>, kam <sup>G2064</sup> Maria <sup>G3137</sup> Magdalene <sup>G3094</sup> und <sup>G2532</sup> die andere <sup>G243</sup> Maria <sup>G3137</sup>, um das Grab <sup>G5028</sup> zu besehen <sup>G2334</sup>.

**Mar 16:2** Und <sup>G2532</sup> sehr <sup>G3029</sup> früh <sup>G4404</sup> am **ersten** <sup>G3391</sup> **Wochentage** <sup>G4521</sup> kommen <sup>G2064</sup> sie zur <sup>G1909</sup> Gruft <sup>G3419</sup>, als die Sonne <sup>G2246</sup> aufgegangen <sup>G393</sup> war.

**Luk 13:10** Er lehrte <sup>G1321-G2258</sup> aber <sup>G1161</sup> am <sup>G1722</sup> **Sabbath** <sup>G4521</sup> in <sup>G1722</sup> einer <sup>G3391</sup> der Synagogen <sup>G4864</sup>.

**Luk 24:1** An dem **ersten** <sup>G3391</sup> **Wochentage** <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup>, ganz in der Frühe <sup>G901-G3722</sup>, kamen <sup>G2064</sup> sie zu <sup>G1909</sup> der Gruft <sup>G3418</sup> und brachten <sup>G5342</sup> die Spezereien <sup>G759</sup>, die <sup>G3739</sup> sie bereitet hatten <sup>G2090</sup>.

**Joh 20:1** An dem **ersten** <sup>G3391</sup> **Wochentage** <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup> kommt <sup>G2064</sup> Maria <sup>G3137</sup> Magdalene <sup>G3094</sup> früh <sup>G4404</sup>, als es noch <sup>G2089</sup> finster <sup>G4653</sup> war <sup>G5607</sup>, zur <sup>G1519</sup> Gruft <sup>G3419</sup> und <sup>G2532</sup> sieht <sup>G991</sup> den Stein <sup>G3037</sup> von <sup>G1537</sup> der Gruft <sup>G3419</sup> weggenommen <sup>G142</sup>.

**Joh 20:19** Als es nun <sup>G3767</sup> Abend <sup>G3798</sup> war <sup>G5607</sup> an jenem <sup>G1565</sup> Tage <sup>G2250</sup>, dem **ersten** <sup>G3391</sup> der **Woche** <sup>G4521</sup>, und <sup>G2532</sup> die Türen <sup>G2374</sup>, wo <sup>G3699</sup> die Jünger <sup>G3101</sup> waren <sup>G2258-G4863</sup>, aus <sup>G1223</sup> Furcht <sup>G5401</sup> vor den Juden <sup>G2453</sup> verschlossen waren <sup>G2808</sup>, kam <sup>G2064</sup> Jesus <sup>G2424</sup> und <sup>G2532</sup> stand <sup>G2476</sup> in <sup>G1519</sup> der Mitte <sup>G3319</sup> und <sup>G2532</sup> spricht <sup>G3004</sup> zu ihnen <sup>G846</sup>: Friede <sup>G1545</sup> euch <sup>G5213</sup>!

**Apk 20:7** Am <sup>G1722</sup> **ersten** <sup>G3391</sup> Tage der **Woche** <sup>G4521</sup> aber <sup>G1161</sup>, als wir <sup>G3101</sup> versammelt <sup>G4863</sup> waren, um <sup>G2806</sup> Brot <sup>G740</sup> zu brechen <sup>G2806</sup>, unterredete sich <sup>G1256</sup> Paulus <sup>G3972</sup> mit ihnen <sup>G846</sup>, indem er am folgenden Tage <sup>G1887</sup> abreisen <sup>G1826</sup> wollte <sup>G3195</sup>; und <sup>G5037</sup> er verzog <sup>G3905</sup> das Wort <sup>G3056</sup> bis <sup>G3360</sup> Mitternacht <sup>G3317</sup>.

**1Ko 16:2** An <sup>G2596</sup> jedem **ersten** <sup>G3391</sup> **Wochentage** <sup>G4521</sup> lege <sup>G5087</sup> ein jeder <sup>G1538</sup> von euch <sup>G5216</sup> bei <sup>G3844</sup> sich <sup>G1438</sup> zurück <sup>G5087</sup> und sammle auf <sup>G2343</sup>, je <sup>G302</sup> nachdem <sup>G3748</sup> er Gedeihen hat <sup>G2137</sup>, auf daß nicht <sup>G3363</sup> dann <sup>G5119</sup>, wenn <sup>G3752</sup> ich komme <sup>G2064</sup>, Sammlungen <sup>G3048</sup> geschehen <sup>G1096</sup>.

**8 Verse gefunden, 17 Treffer**

Matthäus	1 Vers gefunden	3 Treffer
Markus	1 Vers gefunden	2 Treffer
Lukas	2 Verse gefunden	4 Treffer
Johannes	2 Verse gefunden	4 Treffer
Apostelgeschichte	1 Vers gefunden	2 Treffer
1 Korinther	1 Vers gefunden	2 Treffer

mit g1520 im griechischen Text verknüpft wurde, aber hier bei der Elberfelder wird es an für sich richtig mit G3391 verknüpft, aber dann wieder falsch übersetzt mit erster. Keiner beachtet wirklich die konkordante Übersetzung. Ein Wort in einer Sprache kann nicht völlig verschiedene Bedeutungen in anderen Sprachen haben. Das ist schon babylonische Verwirrung und dient dazu die Menschen vorsätzlich zu verwirren. Das sie irgendwann sagen, ach das hat kein Sinn das zu prüfen, das können nur studierte Theologen und Sprachwissenschaftler verstehen und überhaupt, wenn fast alle Übersetzungen und Lexika das so schreiben, dann wird es wohl stimmen. Auf diese Mechanismen setzen diejenigen die diese Fälschungen ins Leben gerufen haben. Aber es gibt Ausnahmen, wo nämlich Übersetzer konkordant übersetzen. Was bedeutet konkordant? „Viele Christen kennen eine *Bibelkonkordanz*, die *alle* in der Bibel vorkommenden Wörter mit Belegstellen und evt. einer Definition aufführt. Unbekannter ist dagegen die *konkordante* Methode der Übersetzung. „ Von der Quelle [www.konkordant.de](http://www.konkordant.de) „„Konkordant““ entstammt dem lateinischen „concordans“ von „concordare“ und bedeutet „**einig sein, übereinstimmen**“ (zu „cor“, „cordis“ Herz). Der Gegensatz ist „diskordant“. Ein „Konkordat“ beispielsweise ist ein Übereinkommen zwischen dem Staat und dem Papst. In der Geologie bezeichnet „Konkordanz“ die ungestörte und ununterbrochene Lagerung verschiedener Gesteinsschichten. Im Gegensatz zur Konkordanz bezeichnet Diskordanz Gesteinsschichten, die in einem Winkel aufeinandertreffen. Eine „konkordante“ Übersetzung bemüht sich dementsprechend um eine **größtmögliche Übereinstimmung** zwischen dem Original und dem übersetzten Text.“ Da wir das bei den meisten modernen Übersetzungen nicht mehr sehen, sollte sich jeder die Frage stellen, was diese Übersetzer wirklich antreibt bei ihren Übersetzungen und Revisionen. Von vielen Übersetzern wird der konkordante Übersetzungsstil regelrecht bekämpft, mit der Argumentation das man den Text dann nicht mehr flüssig lesen könne. Ich bin der Ansicht, das dann die Lesbarkeit zum Teufel geschickt werden sollte, wenn denn der Text dann dadurch völlig entstellt wird. Lesen soll man die Bibel auch gar nicht. Sondern man soll Text mit Text vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede rausarbeiten, um so die Schrift sich selber auslegen zu lassen. Das ist auch der Anspruch der heiligen Schrift an sich selber und das ist es auch was man von einem göttlichen Buch wirklich erwarten können muss. Damit scheiden schon alle anderen sogenannten „heiligen“ Bücher aus.

[\(Erläuterungen zur konkordanten Methodik – Vorwort zum KNT\)](#). Hier kann man tieferes Wissen

zur konkordanten Methodik erfahren. Hier das neue Testament als [pdf im konkordanten Stil](#).

Hier ein [Link](#) zur Übersetzung von Adolf Knoch. Und noch eine andere [konkordante Übersetzerin](#), für mich die beste, obwohl auch sie nicht ohne Fehler ist. Julia Eveline Smith Parker. Hier ein kleiner Ausschnitt. Sie hat auf eigene Kosten übersetzt und war nicht angewiesen auf andere.

<b>Mt 28:1</b>	JESP	And after the <b>sabbaths</b> , in the shining forth to <b>one</b> of the <b>sabbaths</b> , came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb.	<b>mia ton sabbaton</b>
<b>Markus 16:2</b>	JESP	And very early in the morning of <b>one</b> of the <b>sabbaths</b> , they came to the tomb, the sun having risen.	<b>mia ton sabbaton</b>
<b>Lk 13:10</b>	JESP	And he was teaching in <b>one</b> of the assemblies in the <b>sabbaths</b> .	<b>mia ton sabbaton</b>
<b>Lk 24:1</b>	JESP	And in <b>one</b> of the <b>sabbaths</b> , in the depth of the dawn of day, they came to the tomb, bringing spices which they had prepared, and certain with them.	<b>mia ton sabbaton</b>
<b>Joh 20:1</b>	JESP	And in <b>one</b> of the <b>sabbaths</b> comes Mary Magdalene in the morning, there yet being darkness, to the tomb, and sees the <b>stone</b> taken away from the tomb.	<b>te mia ton sabbaton</b>
<b>Joh 20:19</b>	JESP	Then it being evening, in that <b>one</b> day of the <b>sabbaths</b> , and the doors shut where the disciples were gathered together for fear of the Jews, Jesus came and stood in the midst, and says to them, Peace to you.	<b>mia ton sabbaton</b>
<b>Apg 20:7</b>	JESP	And in <b>one</b> of the <b>sabbaths</b> , the disciples having been assembled together to break bread, Paul conversed with them being about to go forth the morrow; and he continued the word until midnight.	<b>te mia ton sabbaton</b>
<b>1.Kor 16:2</b>	JESP	According to <b>one</b> day of the <b>sabbaths</b> let each of you put by himself, treasuring up that which he prospered in, that when I come there be no collections.	<b>te mia ton sabbaton</b>

### One of the sabbaths – einem der Sabbate – mia ton sabbaton

The screenshot shows a search interface for the GNT-TR+ Bible. The search term is 'Tag des Sabbats'. The results are displayed in a list format, showing the Greek text and the corresponding German translation for several verses. The search results are as follows:

- Luk 13:14**: Tag des Sabbats
- Luk 13:16**: Tag des Sabbats
- Luk 14:15**: Tag des Sabbats
- Luk 23:54**: Tag des Sabbats
- Joh 5:9**: Tag der Zurüstung
- Joh 19:31**: groß der Tag jenes des Sabbats
- Joh 20:19**: nun Abend des Tages jenem dem einen der Sabbate
- Apg 13:14**: Tag der Sabbate
- Apg 16:13**: Tag der Sabbate

At the bottom of the search results, it indicates '10 Verse gefunden, 23 Treffer' (10 verses found, 23 hits).

Tag in Verbindung mit dem Sabbat gesucht offenbart nur einen Auferstehungstext in Joh. 20, 19. Dort aber auch nur indirekt. In allen anderen Auferstehungstexten kommt das Wort Tag in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Tag der Auferstehung nicht vor. Wenn dann also was vom ersten Tag der Woche oder vom ersten Wochentag geschrieben steht, dann ist das eine bewußte Täuschung der Leser der Bibel und der aufrichtig Gläubigen. Wer das wirklich ist, das wird sich an diesem Thema in der Zukunft zeigen. Wahre wiedergeborene Menschen, die sich dessen vielleicht noch gar nicht bewusst sind, werden vom Geist Yahweh's getrieben, dies zu studieren und zu prüfen und werden dann aus ihren Kirchen und Gemeinschaften, auch aus ihren Religionen herausgehen. Weil für sie wie für ihren Vater des Lichts, den Geist den heiligen, den Geist des Vaters, ist es das wichtigste das sie der Wahrheit folgen und keinen Traditionen.

Hier im nächsten Bild habe ich noch einmal auf den Terminus mia ton sabbaton aufmerksam

gemacht, obwohl ich ihn nur über g1520 g3588 g4521 finden konnte. An einem der Sabbate sagt uns, das es in diesem Jahr im Haupt der Monate am 15. zum 16. zwei „Sabbate“ hintereinander gegeben haben muss. Ich möchte ihnen das kurz am biblischen Kalender zeigen,

G1520 (falsch) g3588 der g4521 Sabbat(e)      Bibel Suche — GNT-TR+      G1520 (falsch) es müsste g3391 sein

g1520 g3588 g4521      GNT-TR+      Suche über alle Worte      Bibel

Mat 12:11 ο **g3588** T-NSM δε **G1161** CONJ ειπεν **G3004** V-2AAI-3S αυτοις **G846** P-DPM τις **G5101** I-NSM εσται **G1510** V-FDI-3S εξ **G1537** PREP υμων **G4771** P-2GP ανθρωπος **G444** N-NSM ος **G3739** R-NSM εξει **G2192** V-FAI-3S προβατον **G4263** N-ASIN εν **G1520** A-ASIN και **G2332** CONJ εαν **G1437** COND εμπροση **G1706** V-2AAS-3S τουτο **G3778** D-NSN τοις **G3588** T-DPN σαββατων **G4521** N-DPN εις **G1519** PREP βοθυνων **G999** N-ASIN ουχι **G3780** PRT-1 κρατησει **G2902** V-FAI-3S αυτο **G846** P-ASIN και **G2532** CONJ εγρει **G1453** V-FAI-3S

Mat 28:1 οψε **G3796** ADV δε **G1161** CONJ σαββατων **G4521** N-GPN τη **G3588** T-DSF επαρωκουση **G2020** V-PAP-DSF εις **G1519** PREP μιαν **G1520** A-ASF σαββατων **G4521** N-GPN ηλθεν **G2064** V-2AAI-3S μαρια **G3137** N-NSF η **G3588** T-NSF μαγδαληνη **G3094** N-NSF και **G2532** CONJ η **G3588** T-NSF αλλη **G243** A-NSF μαρια **G3137** N-NSF θεωρησαι **G2334** V-AAN τον **G3588** T-ASIN ταφον **G5028** N-ASIN

Mar 16:2 και **G2532** CONJ λιαν **G3029** ADV πρωι **G4404** ADV της **G3588** T-GSF μιας **G1520** A-GSF σαββατων **G4521** N-GPN εργαται **G2064** V-PNI-3P επι **G1909** PREP το **G3588** T-ASIN μνημειον **G3419** N-ASIN ανατειλαντος **G393** V-AAP-GSM του **G3588** T-GSM ηλιου **G2246** N-GSM

Luk 13:10 η **G1510** V-IAI-3S δε **G1161** CONJ διδασκων **G1321** V-PAP-NSM εν **G1722** PREP μια **G1520** A-DSF των **G3588** T-GPF συναγωγων **G4864** N-GPF εν **G1722** PREP τοις **G3588** T-DPN σαββασις **G4521** N-DPN

Luk 24:1 τη **G3588** T-DSF δε **G1161** CONJ μια **G1520** A-DSF των **G3588** T-GPN σαββατων **G4521** N-GPN ορθρου **G3722** N-GSM βαθεος **G901** A-GSM ηλθεν **G2064** V-2AAI-3P επι **G1909** PREP το **G3588** T-ASIN μνημα **G3419** N-ASIN φερουσαι **G3342** V-PAP-NPF α **G3739** R-APN ητομασαν **G2090** V-AAI-3P αρωματα **G759** N-APN και **G2532** CONJ τωες **G5100** X-NPF συν **G4862** PREP αυταις **G846** P-DPF

Joh 20:1 τη **G3588** T-DSF δε **G1161** CONJ μια **G1520** A-DSF των **G3588** T-GPN σαββατων **G4521** N-GPN μαρια **G3137** N-NSF η **G3588** T-NSF μαγδαληνη **G3094** N-NSF εργαται **G2064** V-PNI-3S πρωι **G4404** ADV σκοτιας **G4853** N-GSF επι **G2089** ADV συσης **G1510** V-PAP-GSF εις **G1519** PREP το **G3588** T-ASIN μνημειον **G3419** N-ASIN και **G2532** CONJ βλεπει **G991** V-PAI-3S τον **G3588** T-ASIN λιθον **G3037** N-ASIN ηρμενον **G142** V-RPP-ASM εκ **G1537** PREP του **G3588** T-GSN μνημειου **G3419** N-GSN

Joh 20:10 συσης **G1510** V-PAP-GSF συν **G3767** CONJ οψιας **G3798** A-GSF τη **G3588** T-DSF ημερα **G2250** N-DSF εκεινη **G1565** D-DSF τη **G3588** T-DSF μια **G1520** A-DSF των **G3588** T-GPN σαββατων **G4521** N-GPN και **G2532** CONJ των **G3588** T-GPF θυρων **G2374** N-GPF κεκλεισμενων **G2808** V-RPP-GPF οτου **G3699** ADV ησαν **G1510** V-IAI-3P οι **G3588** T-NFM μαθηται **G3101** N-NFM συνημνοι **G4863** V-RPP-NFM δια **G1223** PREP τον **G3588** T-ASIN φοβον **G5401** N-ASIN των **G3588** T-GPM ιουδαων **G2453** A-GPM ηλθεν **G2064** V-2AAI-3S ο **G3588** T-NSM ιησους **G2424** N-NSM και **G2532** CONJ εστη **G2476** V-2AAI-3S εις **G1519** PREP το **G3588** T-ASIN μεσον **G3319** A-ASIN και **G2532** CONJ λεγει **G3004** V-PAI-3S αυτοις **G846** P-DPM ειρηνη **G1515** N-NSF υμων **G4771** P-2DP

Apq 20:7 εν **G1722** PREP δε **G1161** CONJ τη **G3588** T-DSF μια **G1520** A-DSF των **G3588** T-GPN σαββατων **G4521** N-GPN συνημνων **G4863** V-RPP-GPM των **G3588** T-GPM μαθητων **G3101** N-GPM του **G3588** T-GSN κλασαι **G2806** V-AAN αρτων **G740** N-ASIN ο **G3588** T-NSM παυλος **G3972** N-NSM διελεγετο **G1256** V-INI-3S αυτοις **G846** P-DPM μελλων **G3195** V-PAP-NSM εξειναι **G1826** V-PAN τη **G3588** T-DSF επαυριον **G1887** ADV παρετεινεν **G3905** V-IAI-3S τε **G5037** PRT τον **G3588** T-ASIN λογον **G3056** N-ASIN μεχρι **G3360** ADV μεσονυκτιου **G3317** N-GSN

mia ton sabbaton - in einem der Sabbate ist ein feststehender Begriff in der Schrift und kommt 4x vor

8 Verse gefunden, 53 Treffer

der bis ca. 34-70 n. Chr. noch gültig war, dann aber verschwand bis heute. Damit es niemanden mehr gelingt, die Wiederkunft Christi vorauszusagen. Denn dieser Termin bleibt allein dem Vater vorbehalten. Und wem er es offenbart. Mir bis jetzt nicht. ^^

**Mt 24,36** Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.

**Mk 13,32** Von dem Tage aber und der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. → zwei Zeugen

3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

9. Eintritt nach Jerusalem auf einem Esel als König | 10. das Lamm Yahweh's war bestimmt zum Tod | 11.-13. 3 Tage und 3 Nächte | 13. am Abend und die Nacht vom 14. letztes Mahl als Erinnerung an Verschonung in Ägypten | 14. Todestag Yahshua's am Abend des Passah | Passahfeier im Tempel in der Nacht bis zum Morgen des 15. (brauchte offiziell nicht mehr gefeiert werden, da das Opfer gebracht wurde) + hoher Fest **sabbat** 15. erster Tag des Festes der Ungesäuerten | Auferstehungs **sabbat** 16. des ersten Monats des zeremoniellen Jahres und Fest der Erstlingsgarbe, Auferweckung am Morgen

3. Jahr des sieben Jahres Rhythmus      Mitte der Woche, der 4. Tag / Mitte des 4. prophetischen Tages = 180 Tage - Mitte - 180 Tage

31 n. Chr.      488. Jahr

4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Pfingstsabbat 50. Tag

6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Diese Konstellation erscheint im Kalender Yahweh's aller 7 Jahre. So es war keine ungewöhnliche Konstellation. Ach und der Kalender Yahweh's hat jeden Monat nur 30 Tage. Richtet sich also nicht nach Sonne, Mond und Sternen, wie bei den Heiden. Um diesen Kalender aber nachvollziehen zu können empfehlen wir jede einzelne Rubrik auf [dieser Seite](#) streng nacheinander zu studieren, damit man auch genau alles versteht. Einzelne Rubriken können nicht einzeln verstanden werden, da gewisse Prämissen aus vorherigen Rubriken fehlen.

So nun will ich erst einmal zum Ursprungsthema zurückkommen und bei den Übersetzungen des hebräischen NT's weitermachen. Nur damit sie sehen, das sie bei allen Texten den Sabbat statt Woche oder Wochentag verwenden.

**Joh 20:1** ויהי באחד בשבת לפנות הבקר בעוד חשך ותבא מרים המגדלית אל-הקבר ותרא והנה-האבן מוסרה מעל הקבר:

→ **בשבת** Sabbat am Abend am geschehen wird es Und <-- von hier lesen

Joh 20:19 ויהי ביום ההוא והוא אחד בשבת לעת-ערב כאשר נסגרו דלתות הבית אשר-נקבצו שם התלמידים מיראת היהודים ויבא ישוע ויעמד ביניהם ויאמר אליהם שלום לכם:

→ בשבת am Sabbat

Apg 20:7 ויהי באחד בשבת כאשר נאספו התלמידים לבצע הלחם וידבר אתם פולוס כי-אמר ללכת משם למחרת היום ויארך הדבר עד-חצות הלילה:

→ בשבת am Sabbat am Abend am geschehen wird es Und <-- von hier lesen

1Ko 16:2 בכל-אחד בשבת איש איש מכם כאשר תשיג ידו ויניח אצלו ויאצר למען אשר אבא ולא יקבץ עוד:

→ בשבת am Sabbat

Also wir sehen alle Stellen die mit der Auferstehung und dem beginnenden "Gottesdienst" (**sie sind in die Synagoge = Schrift Studiums Schule gegangen, siehe Ergänzungen dazu weiter unten**)

zu tun haben werden im hebräischen NT entweder mit der Sabbat oder mit am Sabbat übersetzt.

Jetzt schau ich nochmal wer denn die Übersetzer sind und welchen Background sie haben.

**Franz Julius Delitzsch** (\* [23. Februar 1813](#) in [Leipzig](#); † [4. März 1890](#) ebenda) war deutscher evangelisch-lutherischer [Theologe](#) mit dem Schwerpunkt alttestamentliche Exegese und Aktivist der christlichen [Judenmission](#). Er gilt bis heute als herausragender Kenner der [hebräischen Sprache](#).

**Carl Friedrich Keil** (eigentlich: Johann Friedrich Karl Keil; \* [26. Februar 1807](#) in [Lauterbach](#) bei [Oelsnitz](#); † [5. Mai 1888](#) in [Rödlitz](#) bei [Lichtenstein](#)) war im 19. Jahrhundert einer der bedeutendsten deutschen evangelischen [Theologen](#) mit dem Schwerpunkt alttestamentliche Exegese.

Also es sollte jedem klar sein, das beide Größen waren in ihrem Fachgebiet, aber trotzdem von vielem keine rechte Ahnung hatten. Weil es kommt nicht darauf an, welchen Titel man hat, sondern welcher Geist einen leitet. Nur der Geist Yahweh's, der Geist der Wahrheit leitet einen in selbige.

Aber auch sie haben erkannt das sabbaton auch nur mit Sabbat übersetzt werden muss. Warum sie aber nicht: **H7677** שַׁבָּתוֹן *shabbâthôn shab-baw-thone'* From [H7676](#); a sabbatism or special holiday: - rest, sabbath benutzten bleibt zunächst offen. Denn sabbaton ist angeblich nur eine

Transkription aus dem hebräischen und kein griechisches Wort. Aber das ist nicht so. Denn das griechische sabbaton ist nur die Mehrzahl der Transkription sabbat aus dem hebräischen. Das griechische macht keine Unterscheidung zwischen H7677 und H7676. Ob es dennoch eine legitime Übersetzung der ursprünglichen Texte des NT's ist, bleibt dahin gestellt, weil es keine originalen hebräischen Texte des NT's gibt. Warum Yahweh das so zugelassen hat, weiß ich auch nicht.

Es bleibt nur zu konstatieren das mehrheitlich jeder der nicht wiedergeboren ist eine natürliche Abneigung gegen den Sabbat hat und dies kommt in all den Übersetzungen auch oft zum Vorschein. Auch Buber-Rosenzweig und Naftali-Herz eigentlich jüdische Übersetzer schreiben nicht immer Sabbat oder Sabbaton oft nur ..

**3.Mo 23:32: Feierh7676, Feiernh7677 ists euch, beuget eure Seelen! Am Neunten auf die Mondneung, am Abend, von Abend zu Abend feiert eure Feier!**

**3.Mo 23:39: Jedoch am fünfzehnten Tag des siebenten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes einbringt, sollt ihr das Fest des Ewigen feiern, sieben Tage lang; am ersten Tag ist Ruhefeierh7677, und am achten Tag ist Ruhefeierh7677.**

Aber beim genauen Studium macht genau das einen Unterschied welches Wort denn da genau steht. Deswegen kommt man beim Studium nicht um den WLC (heb.) und Textus Receptus (griech.) drum herum.

So nun hatte ich auch in der Überschrift auch von alten Übersetzungen gesprochen. Und diese möchte ich nun auch näher auf die Thematik Auferstehung und Apg. 20, 7 und 1. Kor. 16, 2 hin betrachten. Es handelt sich um [6 englische wichtige](#) (english Hexapla) alte Übersetzungen. Von Wycliff 1380, Tyndale 1534, Cranmer 1539, Genevan 1557, Anglo-Rhemish 1582, Authorised 1611 Wer waren diese 6 Männer?

**John Wyclif** [['wiklif](#)], auch *Wicliffe, Wiclef, Wycliff, Wycliffe*, genannt *Doctor evangelicus* (\* spätestens 1330 in [Hipswell, Yorkshire](#); † [31. Dezember 1384](#)), war ein englischer [Philosoph](#), [Theologe](#) und Kirchenreformer. ... Er missbilligte folglich Bilder-, Heiligen-, [Reliquienverehrung](#)



und den [Priesterzölibat](#), verwarf aufgrund seines Realismus die [Transsubstantiationslehre](#) und die [Ohrenbeichte](#). Von ihm ausgebildete rötlich gekleidete Reiseprediger („arme Priester“ genannt) verbreiteten Grundsätze im Volk, die an protestantische Lehren 150 Jahre später erinnern. ... Er führte in aller Ruhe sein Pfarramt fort und vollendete 1383 eine früher begonnene Sammlung früher englischer [Bibelübersetzungen](#) aus der [Vulgata](#) in die Landessprache.

**William Tyndale** [[ˈtɪndəl](#)] (\* um 1484 in [North Nibley](#) bei [Gloucester](#), [England](#); † [6. Oktober 1536](#) in [Wilvoorde](#) bei [Brüssel](#)) war [Priester](#) und [Gelehrter](#) und übersetzte die [Bibel](#) in die [englische Sprache](#). Seine [Bibelübersetzung](#), die bereits etwa 100 Jahre vor der engl. [King-James-Bibel](#) entstand, war zwar nicht die erste englische Bibelübersetzung, aber dank der Erfindung der [Druckerpresse](#) die erste, die eine breite Verteilung fand. ... Tyndale beschäftigte sich mit der Bibel und nahm die Lehren der [Reformation](#) auf; diese Ansichten galten aus [römisch-katholischer](#) Sicht als [häretisch](#). ... Die Übersetzung von Tyndale wurde durch die englische Regierung [verboten](#) und seine Bücher verbrannt. Nur zwei Exemplare der Wormser Oktavausgabe sind erhalten. Tyndale selbst wurde auf Betreiben von Repräsentanten des Königs [Heinrich VIII.](#) und der [Kirche von England](#), die gerade erst im Begriff war, sich von der [Kirche von Rom](#) zu lösen und an deren Sichtweise in dieser Frage noch festhielt, zum Tod auf dem [Scheiterhaufen](#) verurteilt. Er wurde am 6. Oktober 1536 in Wilvoorde (ca. 10 km nördlich von Brüssel) erwürgt und danach verbrannt.

**Thomas Cranmer** (\* [2. Juli 1489](#) in [Aslockton](#), [Nottinghamshire](#); † [21. März 1556](#) in [Oxford](#)) war ein englischer [Erzbischof von Canterbury](#) (1533–1556) und [Reformator](#). ... Er erklärte die im Januar 1533 geschlossene Ehe Heinrichs VIII. mit [Anne Boleyn](#) für gültig und damit auch die Scheidung von Katharina von Aragón für rechtmäßig. Damit zog er den Zorn des [Vatikans](#) auf sich, der mit einer päpstlichen Bannandrohung und ein Jahr später mit [Bann](#) antwortete. ... Nach dem Tode Heinrichs und seines Nachfolgers [Eduard VI.](#) kam [Maria die Katholische](#) (*Bloody Mary*) an die Macht. Mit Hilfe von [Reginald Pole](#) unternahm sie den Versuch der [Rekatholisierung](#) Englands. Thomas Cranmer wurde am 8. September 1533 festgenommen und in den [Tower von London](#) gesperrt. In dem folgenden Prozess gegen ihn widerrief er angesichts von Folterdrohungen zunächst sein anglikanisches Bekenntnis, doch dann trat er in einer öffentlichen Erklärung in [St. Mary's](#) in [Oxford](#) wieder davon zurück. Am 21. März 1556 wurde er seines Amtes enthoben und zum Tod auf dem [Scheiterhaufen](#) verurteilt.

Die **Geneva-Bibel** (engl. *Geneva Bible*), manchmal auch als **Genfer Bibel** bezeichnet, ist eine [englische Übersetzung der Bibel](#), die seit 1557 herausgebracht wurde. ... Der [Calvinist William Whittingham](#), der vor den Verfolgungen durch [Maria I.](#) aus England geflüchtet war, erarbeitete zusammen mit anderen in Genf eine [Revision](#) der englischen Bibel. Grundlage der Revision stellten die Bibelübersetzungen von [William Tyndale](#) und [Myles Coverdale](#) dar,<sup>[1]</sup> die mit dem [griechischen Urtext](#) (?) des Neuen Testaments und dem [hebräischen Urtext](#) des Alten Testaments abgeglichen wurden. Das [Neue Testament](#) der Geneva-Bibel erschien erstmals 1557. Die erste vollständige Fassung der Geneva-Bibel erschien dann 1560 und konnte damit der offiziell anerkannten [Bischöfsbibel](#) starke Konkurrenz machen.

**Douay-Rheims Challoner Revision 1752** (DRC1752)

The Douay-Rheims Bible is a Roman Catholic translation of the Bible. It was translated from the Latin Vulgate into English, with reference to the Hebrew and Greek and other English translations. It was started by English Catholic exiles at the English College at the University of Douai (spelt by the English as Douay) in northern France. The New Testament was published in 1582 at Rheims in northern France, and was thus known as the Douay-Rheims. The whole of the Old Testament was translated and published by the University of Douai in 1609. ... The Douay-Rheims Bible is important because the Douay-Rheims was the standard English language Bible translation used by Catholics before the Jerusalem Bible was produced, but it is also of interest since the 1582 New Testament was one of the English translations consulted by the committee who worked on the King James Authorised Version of the Bible.

The **King James Version (KJV)**, also known as the **Authorized Version (AV)** or **King James Bible (KJB)**, is an [English translation](#) of the Christian [Bible](#) for the [Church of England](#) that began in 1604 and was completed in 1611.<sup>[a]</sup> ... In January 1604, [James I](#) convened the [Hampton Court](#)

Conference where a new English version was conceived in response to the perceived problems of the earlier translations as detected by the Puritans,<sup>[4]</sup> a faction within the Church of England.<sup>[5]</sup> The translation is widely considered a towering achievement in English literature, as both beautiful and scholarly. ... James **gave the translators instructions** intended to guarantee that the new version would conform to the ecclesiology and reflect the episcopal structure of the Church of England and **its belief** in an ordained clergy.<sup>[6]</sup> The translation was done by 47 scholars, all of whom were members of the Church of England.<sup>[7]</sup> In common with most other translations of the period, the New Testament was translated from Greek, the Old Testament was translated from Hebrew and Aramaic text, while the Apocrypha was translated from the Greek and Latin.

Alle diese Männer oder Gruppen von Männern waren Menschen ihrer Zeit und geprägt durch den Zeitgeist und auch durch theologische Diskussionen zu verschiedenen Themen. Auch wenn man vieles von dem verstehen kann, rechtfertigt es doch nicht verschiedene Eingriffe in das Wort des Allmächtigen. Natürlich ist es uns heute durch das Internet möglich all diese Übersetzungen zu vergleichen.

Ich möchte noch kurz erwähnen, das 5 der 6 Übersetzungen aus der Zeit nach Beginn der Reformation stammen. Und 4 nach der Zeit der Gründung der Jesuiten. Bis jetzt kann ich noch nicht beweisen, das die Jesuiten an allen Veränderungen ihre Finger im Spiele hatten. Ist ja auch rein zeitlich nicht möglich. Aber ich denke in der Zeit ab ihrer Gründung haben sie sicher direkt oder indirekt Einfluss gehabt und ganz sicher in der Neuzeit. Sie wurden gegründet, um ein bedeutender Faktor bei der Gegenreformation zu sein.

So als erstes nehmen wir eine Referenz, damit wir erkennen, ob die Übersetzer auch erkennen ob da Sabbat steht und wie sie das wiedergeben. Dazu habe ich als erstes **Mt. 12, 1-3** gewählt.

**Mat 12:1** Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Saaten; seine Jünger aber hungerten und fingen an, Ähren abzustreifen und zu essen.

**Mat 12:2** Als aber das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbat zu tun nicht erlaubt ist!

**Mat 12:3** Er aber sagte zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und seine Gefährten hungerte?

So kurz den griechischen Text mit vorab. Das erste Wort ist Plural und das zweite Singular.

BY MATTHEW.]

KATA MATΘAION

[CHAPTER XI. 24—30. XII. 1—8.

XII. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἐπορεύθη ὁ Ἰησοῦς τοῖς σάββασι διὰ τῶν σπορίμων· οἱ δὲ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπείνασαν, καὶ ἤρξαντο τίλλειν στάχνας καὶ ἐσθίειν. <sup>2</sup> οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἰδόντες εἶπον αὐτῷ, ‘ Ἴδου, οἱ μαθηταί σου ποιοῦσιν, ὃ οὐκ ἔξεστι ποιεῖν ἐν σαββάτῳ.’ <sup>3</sup> Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, ‘ Οὐκ ἀνέγνωτε τί ἐποίησε Δαυὶδ, ὅτε ἐπείνασε καὶ οἱ μετ’ αὐτοῦ; <sup>4</sup> πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ

Ach und hier stehen ja auch die Zahlen der jeweiligen Veröffentlichung^^.

WICLIF — 1380.	TYNDALE — 1534.	CRANMER — 1539.
<p>don in thee hadde be doon in sodom: per- aurenture thei schulden haue dwelled in to this dai, <sup>24</sup> netheles I seie to zou that to the lond of sodom it schal be lesse peyne in the dai of dome, thanne to thee.</p> <p><sup>25</sup> In that tyme ihesus answerid &amp; seide, I knowleche to the fadir, lord of heuene &amp; of erthe for thou hast hidde these thingis fro wise men &amp; prudent; and hast schewid hem to litil children, <sup>26</sup> so fadir: for so it was plesinge to fore thee, <sup>27</sup> alle thingis ben goun to me of my fadir, &amp; no man knewe the sone: but the fadir, nether ony man knewe the fadir, but the sone, &amp; to whom the sone wolde schewe,</p> <p><sup>28</sup> alle ze that traueilen &amp; ben chargid come to me: &amp; I schal fulfillen zou. <sup>29</sup> take ze my yok on zou &amp; lerne ze of me for I am mylde and meke in herte: and ze schulen finde rest to zoure soulis, <sup>30</sup> for my yok is softe &amp; my charge ligt.</p> <p>12. IN that tyme ihesus wente bi cornes in the sabbath dai, &amp; hise disciplis hungriden, &amp; bigunnen to pluck eeris of corne &amp; to eete, <sup>2</sup> &amp; farisies seyng, seiden to hym, lo thi disciplis don that thing that is not leful to hem to do in sabbath,</p> <p><sup>3</sup> and he seide to hem, whether ze han not red: what dauith dide whanne he</p>	<p>bene done in the, had bene shewed in zodom: they had remayned to this daye. <sup>24</sup> Neverthelesse I saye vnto you: it shalbe easier for the lond of zodom in the daye of iudgement, then for the.</p> <p><sup>25</sup> At that tyme Iesus answered and sayd: I prayse the o father lorde of heven and erth, because thou hast hid these things from the wyse and prudent, and hast opened them vnto babes: <sup>26</sup> even so father, for so it pleased the. <sup>27</sup> All things are geven vnto me of my father. And noman knoweth the sonne but the father: nether knoweth eny man the father, save the sonne, and he to whome the sonne will open him.</p> <p><sup>28</sup> Come vnto me all ye that laboure and are laden, and I wyll ease you. <sup>29</sup> Take my yoke on you and lerne of me, for I am meke and lowly in herte: and ye shall fynd rest vnto youre soules. <sup>30</sup> For my yoke is easy, and my burden is light.</p> <p>12. IN that tyme went Iesus on the Sabbath dayes thorow the corne and his disciples were an hongred, and begane to plucke the eares of coorne, and to eate. <sup>2</sup> When the pharises sawe that, they sayde vnto him: Beholde, thy disciples do that which is not lawfull to do upon the sabbath daye. <sup>3</sup> He sayde vnto them: Hauē ye not read what David did, when</p>	<p>done in the, had bene shewed in zodom: they had remayned vntil thys daye. <sup>24</sup> Ne- uerthelesse, I saye vnto you: that it shalbe easier for the land of zodom in the daye of iudgement, then for the.</p> <p><sup>25</sup> At that tyme Iesus answered &amp; sayde: I thanke the O father, Lord of heauen and erth, because thou hast hid these thinges from the wyse and prudent, and hast shewed them vnto babes, <sup>26</sup> verely father, euen so was it thy good pleasure. <sup>27</sup> All thynges are geuen ouer vnto me of my father. And noman knoweth the sonne but the father: nether knoweth eny man the father, save the sonne, and he to whomsouer the sonne wyll open him.</p> <p><sup>28</sup> Come vnto me all ye that laboure: and are laden, and I will ease you. <sup>29</sup> Take my yocke vpon you, and lerne of me, for I am meke &amp; lowly in herte: and ye shall fynde rest vnto youre soules. <sup>30</sup> For my yocke is easy, and my burden is light.</p> <p>12. AT that tyme Iesus went on the Sabbath dayes thorow the corne, and hys discyple were an hongred, and beganne to plucke the eares of corne, and to eate. <sup>2</sup> But when the Pharisees sawe it, they sayde vnto him: Beholde, thy discyple do that which is not lawfull (for them) to do vpon the Sabbath daye. <sup>3</sup> But he sayde vnto them: Hauē ye not read what Dauid</p>

So die ersten drei haben hier auch den Sabbat erkannt, sie schreiben ihn zwar jeweils unterschiedlich, aber das soll uns nicht weiter stören, denn es geht um den Inhalt. Sie fügen zwar fast alle einen Tag mit an, aber wir wollen ja nur wissen was sie übersetzt haben.

GENEVA — 1557.	RHEIMS — 1582.	AUTHORISED — 1611.
<p>12. AT that tyme Iesus went on the Sabbath daye through the corne, and his disciples were an hongred, and began to plucke the eares of corne and to eate. <sup>2</sup> But when the Pharises sawe that, they sayed vnto him, Beholde, thy disciples do that which is not lawfull to do vpon the Sabbath day. <sup>3</sup> And he sayed vnto them, Hauē ye not read what Dauid did when</p>	<p>12. AT that tyme Iesus went through the corne on the Sabbath: and his Disci- ples being hungrie, began to plucke the eares, and to eate. <sup>2</sup> And the Pharisees seeing them, said to him. Loe, thy Dis- ciples doe that which is not lawfull for them to doe on the Sabbath dayes. <sup>3</sup> But he sayd to them, Hauē you not read what Dauid did when he was an hun-</p>	<p>12. AT that tyme, Iesus went on the Sabbath day thorow the corne, and his disciples were an hongred, and beganne to plucke the eares of corne, and to eate. <sup>2</sup> But when the Pharisees saw it, they said vnto him, Behold, thy disciples doe that which is not lawfull to doe vpon the Sab- bath day. <sup>3</sup> But hee said vnto them, Hauē yee not read what Dauid did when hee was an hungred, and they that were with</p>

So und die nächsten drei haben ihre Aufgabe auch tapfer gelöst. Und so werde ich das auch in den weiteren Texten machen erst die drei mit Wiclif und dann die drei mit Geneva.

Noch ein Text zum prüfen, ob jemand konkordant übersetzt.

**Lk 18:12:** I fast twice of the Sabbath; I pay tithes of all I possess.

**Luk 18:12** νηστευω δις του σαββατου αποδεκατω παντα οσα κτωμαι

CHAPTER XVIII. 12—25.]

ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ

[THE GOSPEL

‘ τελώνης. <sup>12</sup> νηστεύω δις τοῦ σαββάτου, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι. <sup>13</sup> Καὶ

WICLIF — 1380.	TYNDALE — 1534.	CRANMER — 1539.
<p>auouters, as also this puppican, <sup>12</sup> I fast twies in the <u>woke</u>, I zeue tithis of alle</p> <p>Da musste ich auch die Farbe ändern, weil hier schon bei allen dreien falsch übersetzt wurde. Und das obwohl der Sabbat hier in der Einzahl steht. Wird oft so übersetzt, weil sie sich nicht vorstellen können, das zweimal am Sabbat gefastet wird. Zitat Bibelkommentare: <a href="https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&amp;answer_id=665">Lukas 18,12</a>: „Ich faste zweimal in der Woche“. Auch hier würde „zweimal des Sabbats“ für δις του σαββατου (dis tou sabbatou) inhaltlich nicht sinnvoll sein. <a href="https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&amp;answer_id=665">https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&amp;answer_id=665</a> Dreister kann man glaube ich nicht lügen, was die da von sich geben und das noch „wissenschaftlich“ (Wissen erschaffen) verpacken. Aber sie kämpfen gegen Yahweh und er wird gerecht richten. Und noch einer von denen: <a href="https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&amp;answer_id=665">1. Korinther 16,2</a>: „An jedem ersten Wochentag“. Wieder wäre es <b>unmöglich</b>, κατα μίαν σαββατου (kata mian sabbatou) zu übersetzen: „An jedem ersten des Sabbats“. → kata – je, während, gemäß mian – einen sabbatou – den Sabbate</p>	<p>publican. <sup>12</sup> I fast twyse in the <u>weke</u>. I geve tythe of all that I possesse. <sup>13</sup> And</p>	<p>publycan. <sup>12</sup> I fast twyse in the <u>weke</u>. I geue tythe of all that I possesse. <sup>13</sup> And</p>

an je/jeweils/während einer/einem von den Sabbaten jeder von euch legt sich zurück... wo ist das Problem, das sind doch ganz klare Aussagen, aber da diese Leute den Sabbat weg haben wollen (offiziell seit dem Jahr 321 n. Chr. Quelle [Wikipedia](#): 321 erklärte Konstantin den *dies solis* [„Sonntag“] zum Feier- und Ruhetag; er verfügte die Schließung der Gerichte am verehrungswürdigen „Tag der Sonne“. Zuvor hatte der Sonntag zwar für Christen wie für Pagane bereits eine Bedeutung gehabt, aber **nicht** als Ruhetag gegolten. In der neueren Forschung wird der christliche Aspekt dieser Maßnahme Konstantins betont.<sup>[107]</sup>), konstruieren sie solche Wortklaubereien und Lügen. Deswegen ist es für sie **unmöglich** das anzunehmen was da steht. Wie für Atheisten oder Freimaurer die Schöpfung in 7 Tagen.

GENEVA — 1557.	RHEIMS — 1582.	AUTHORISED — 1611.
<sup>12</sup> I fast twyse in the <u>wike</u> : I geue tythe of all that I possesse. <sup>13</sup> And the Publi-	aduouterers, as also this Publicane. <sup>12</sup> I fast twyse in a <u>vveeke</u> : I giue tithes of al	cane. <sup>12</sup> I fast twyse in the <u>weeke</u> , I giue tithes of all that I possesse. <sup>13</sup> And the Pub-
Auch die drei können sich ein 2x fasten am Sabbat nicht vorstellen und schreiben so wie es ihnen in den Kram passt. So nächster Text ist <b>Mt. 28, 1</b> Ich füge noch ein paar konkordante Ü. mit ein.		
<b>Mt 28:1:</b> <i>Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.</i>		
<b>Mt 28:1:</b> <i>Aber nach Sabbat am hellwerdenden zum eins Woche kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab.</i>		
<b>Mt 28:1:</b> <i>And after the sabbaths, in the shining forth to one of the sabbaths, came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb.</i>		
<b>Mat 28:1</b> οψεG3796 ADV δεG1161 CONJ ωνG4521 N-GPN τηG3588 T-DSF επιφωσκουσηG2020 V-PAP-DSF ειςG1519 PREP an μίανG1520 A-ASF <b>einem</b> σαββατωνG4521 N-Genitiv PluralN der Sabbate ηλθενG2064 V-2AAI-3S μαριαG3137 N-NSF ηG3588 T-NSF μαγδαληνηG3094 N-NSF καιG2532 CONJ ηG3588 T-NSF αλληG243 A-NSF μαριαG3137 N-NSF θεωρησαιG2334 V-AAN τονG3588 T-ASM ταφονG5028 N-ASM		

Auch die gehen leider etwas auseinander. Abends aber der Sabbate, wäre der erste Absatz korrekt.

XXVIII. Ὅψε δὲ σαββάτων, τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων, ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον. <sup>2</sup> Καὶ ἰδοὺ, σεισμὸς

28. BUT in the euentide of the <u>saboth</u> , that bigynneth to schyne in the <u>first dai</u> of the <u>wike</u> : marie mawdeleyn cam & another marie to se the sepulcre, <sup>2</sup> and lo there was made a greet ertheschakyng, for the aungel of the lord cam	sepulcre sure with wache men, and sealed the stone. ??	made the sepulcre sure wyth wache men, and sealed the stone.
<small>siyen, saw. sueden, followed. zourun, given. sendal, sine silk. walewid, rolled. thilke gilour, that deceiour. siyen, again. kunnen, know. zoden, went.</small>	28. THE <u>Sabbath</u> <u>dave</u> at even which dauneth the morowe after the <u>Sabbath</u> , Mary Magdalene and the other Mary came to se the sepulcre. ??	28. VPON an euening of the <u>Sab-</u> <u>bothes</u> , which dawneth the <u>fyrst dave</u> of the <u>Sabbathes</u> , came Mary Magdalene and the other Mary, to se the sepulcre. <sup>2</sup> And beholde, ther was a greate earth quake. For the angell of the lorde

Was der Tyndale da in der Mitte geschrieben hat, kann man gar nicht verstehen. Das ist wie bei Luther 1545 wo der Abend am Morgen beginnt. Also wirklich seltsam, was da übersetzt wurde. Nicht wissend das der erste Teil des Verses zu Mt. 27, 66 gehört. Die Wachen der Römer wurden am Abend zwischen den zwei Sabbaten aufgestellt. Also am hohen Festsabbat wurde das arrangiert. Die gläubigen Frauen haben an diesem hohen Festsabbat geruht, sie brauchten ja auch nicht zum Tempel zu gehen, wo sich die Männer dreimal im Jahr zusammenfinden sollten. Die Schriftgelehrten hatten ja schon verstanden, das Yahshua gesagt hatte, das er am dritten Tag auferstehen werde, also haben sie am 15. gegen Abend bei Pilatus die römischen Wachen bestellt. Sie hatten nun auch keine Bedenken mehr sich zu verunreinigen, nachdem die Passahfeier am Morgen des 15. beendet war. So konnten sie in Ruhe zu Pilatus gehen. Was für eine Heuchelei sie da an den Tag legten, war ihnen wohl gar nicht bewusst. Zumal ja im Tempel am Abend zuvor der Vorhang zerissen war, so das alle sehen konnten, das da keine Bundeslade (mindestens seit der babylonischen Vertreibung zwischen 590-588 v. Chr.) mehr da war. Zusätzlich erkennen wir bei den ersten drei das obwohl beide Worte sabbaton gleich sind, sie doch unterschiedlich übersetzt werden. Und das schon bei Wycliff im Jahr 1370. Zu Tyndale hatte ich ja oben schon etwas geschrieben, er

bleibt aber wenigstens bei der konkordanten Übersetzung des Wortes sabbaton. Cranmer fügt hier den fyrst daye / erster Tag mit ein, der nicht im Urtext steht. Wenn man sich die drei Übersetzungen ansieht und sollte daraus einen korrekten Ablauf des Ereignisses anfertigen, dann wird klar warum so viele Menschen damit Schwierigkeiten haben und auch noch Widersprüche darin zu erkennen glauben.

<p>28. ABOUT the later ende of the Sabbath day, when the first day of the weeke began to dawne, Marie Magdalene, and the other Marie came to see the sepulchre. <sup>2</sup> And beholde, there was a</p>	<p>28. AND in the euening of the Sabbath, both vvhich davveth on the first of the Sabbath, came Marie Magdalene, and the other Marie to see the sepulchre. <sup>2</sup> And behold there vvas made a great earth-</p>	<p>28. IN the ende of the Sabbath, as it began to dawne towards the first day of the weeke, came Mary Magdalene, and the other Mary, to see the sepulchre. <sup>2</sup> And beholde, there was a great earthquake, for the Angel of the Lord</p>
---	---	--

Alles nur reine Spekulationen und Vermutungen in den Übersetzungen. Wirklich traurig. Da ich ja schon in einem anderen Dokument klar gezeigt habe, das mia niemals erster heißen kann, frage ich mich wieso diese Übersetzer dann trotzdem fast alle einhellig zum ersten des Sabbats oder der Sabbathe bzw. sogar ganz artfremd zum ersten Tag der Woche? Es drängt sich mir klar der Verdacht auf, das man das so hinbekommen wollte. Denn die Praxis seit 321 n. Chr. sprach ja mehrheitlich auch zu Ostern (siehe [Osterstreit](#) wöglichst auch [unabhängig](#) von Wikipedia studieren) für den Sonntag. Da man aber in der Schrift keinen Hinweis auf diese Änderung findet, will man sie wohl nachträglich etablieren und schreckt dann auch nicht vor Manipulationen zurück. Wir hatten schon hier <http://sabbatlicht.jimdo.com/lexikon/> in der Rubrik und in anderen gezeigt, was da alles an Tricks und Versuchen unternommen wurde, um den ersten Tag der Woche zu begründen.

Abenteuerlich!!

So wir kommen zu **Mk. 16, 1-2** erstes Wort ist Einzahl und zweites Mehrzahl

**Markus 16:1:** *Da es inzwischen Sabbat wurde, kauften Maria, die Magdalenerin, und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze, damit sie später gehen und Ihn mit Würzölen einreiben könnten.*

**Markus 16:1:** *Und vorübergegangen war der Sabbat, Maria, die Magdalenerin, und Maria, die des Jakobus, und Salome kauften wohlriechende Öle, damit, gekommen, sie salbten ihn.*

**Markus 16:1:** *And the sabbath having intervened, Mary Magdalene, and Mary of James, and Salome, bought spices, that having come, they might anoint him.*

**Mar 16:1** καιG2532 CONJ und διαγενομενουG1230 V-2ADP-GSN war vorübergegangen τουG3588 T-GSN der σαββατουG4521 N-G Singular Sabbath μαριαG3137 N-NSF ηG3588 T-NSF μαγδαληνηG3094 N-NSF καιG2532 CONJ μαριαG3137 N-NSF ηG3588 T-NSF τουG3588 T-GSM ιακωβουG2385 N-GSM καιG2532 CONJ σαλωμηG4539 N-NSF ηγορασανG59 V-AAI-3P αρωματαG759 N-APN ιναG2443 CONJ ελθουσαιG2064 V-2AAP-NPF αλειψωσιG218 V-AAS-3P αυτ

**Markus 16:2:** *So kamen sie an einem der Sabbattage sehr früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, zum Grab.*

**Markus 16:2:** *Und sehr früh am eins der Woche kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne.*

**Markus 16:2:** *And very early in the morning of one of the sabbaths, they came to the tomb, the sun having risen.*

**Mar 16:2** καιG2532 CONJ und λιανG3029 ADV sehr πρωιG4404 ADV früh τηςG3588 T-GenitivSF des μιαςG1520 A-GSF einen σαββατωνG4521 N-GenitivPluralN der Sabbathe ερχονταιG2064 V-PNI-3P επιG1909 PREP τοG3588 T-ASN μνημειονG3419 N-ASN ανατειλαντοςG393 V-AAP-GSM τουG3588 T-GSM ηλιουG2246 N-GSM

WICLIF—1380.

<sup>45</sup> ¶ whanne he knewe of the centurien : he grauntid the bodi of ihesus to Ioseph, <sup>46</sup> ¶ Ioseph bougte lynnyn clooth, ¶ took him down : ¶ wlapid in the lynnyn clooth, ¶ leide him in a sepulcre that was hewun of a stoon, ¶ walewide a stoon to the dore of the sepulcre, <sup>47</sup> ¶ mari maudeleyn ¶ marie of Ioseph : bihelden where he was leide,

16. AND whanne the sabat was passid : marie maudeleyn and marie of Iames ¶ salome, bougten swete smellynge oynementis to come ¶ to anoynte ihesus, <sup>2</sup> and ful eerli in oon of the woke daies : thei comen to the sepulcre, whanne the sunne was risun, <sup>3</sup> ¶ thei seiden to gidre who

TYNDALE—1534.

<sup>45</sup> And when he knewe the trueth of the Centurion, he gave the body to Ioseph. <sup>46</sup> And he bought a lynnyn cloothe, and toke him doune and wrapped him in the lynnyn cloothe, and layde him in a tombe that was hewen oute of the rocke, and rolled a stone vnto the dore of the sepulcre. <sup>47</sup> And Mary Magdalen and Mary Ioses beheld where he was layde.

16. AND when the saboth dave was past, Mary Magdalen, and Mary Iacobi, and Salome, bought odures, that they myght come and anoynt him. <sup>2</sup> And erly in the morninge the nexte dave after the saboth day, they came vnto the sepulcre, when the sunne was rysen. <sup>3</sup> And they sayd one to another : who shall rolle vs

CRANMER — 1539.

eny while deed. <sup>45</sup> And when he knewe the trueth of the Centurion, he gaued the body to Ioseph. <sup>46</sup> And he bought a lynnyn clothe, and toke him doune, and wrapped him in the lynnyn clothe, and layde him in a sepulcre, that was hewen out of the rocke. <sup>47</sup> And Mary Magdalen and Mary Ioses behelde where he was layde.

16. AND when the Saboth was past, Mary Magdalen, and mary Iacob, and Salome, bought swete odoures, that they myght come, and anoynt him. <sup>2</sup> And early in the morning the first dave of the Saboth they came vnto the sepulcre, when the Sonne was rysen. <sup>3</sup> And they sayd among them selues : who shall rolle

Sabbat im Singular wird von allen dreien korrekt übersetzt. Erwähnen aber bei Tyndale das einsetzen des Tages, weil es nicht korrekt ist. Und er verwendet den Begriff des nächsten Tages was auch nicht im Urtext steht und reine Interpretation ist. Wehret den Anfängen^^. Warum hier Wiclif auf einmal mias richtig als einen erkennt ist seltsam, denn bei Mt. 28, 1 hat er noch mian als first /

GENEVA — 1557.

trueth of the Centurion, he gaued the body to Ioseph. <sup>46</sup> Who bought a lynnyn cloth, and toke him doune, and wrapped hym in the lynnyn cloth, and layd him in a tombe that was hewen out of a rock, and rolled a stone vnto the dore of the sepulchre. <sup>47</sup> And Marie Magdalene, and Marie Ioses mother, beheld where he shulde be layd.

16. AND when the Sabbath day was past, Marie Magdalene, and Marie the mother of Iames, and Salome, bought swete oyntments that they might come and embaulme him. <sup>2</sup> And early in the morning the first day of the weeke, they came vnto the sepulchre, when the sunne was yet rysing : <sup>3</sup> And they sayd one to another, Who shal rolle vs away the stone from the doore of the sepulchre ? <sup>4</sup> And

RHEIMS—1582.

dead. <sup>45</sup> And vwhen he vnderstodee by the Centurion, he gaued the body to Ioseph. <sup>46</sup> And Ioseph bying sindon, and taking him dovvne, vwrapped him in the sindon, and laid him in a monument, that vvas heved out of a rocke. And he rolled a stone to the doore of the monument. <sup>47</sup> And Marie Magdalene and Marie of Ioseph beheld vwhere he vvas laid.

16. AND vwhen the Sabbath vvas past, Marie Magdalene and Marie of Iames, and Salome bought spices, that comming they might anoint Issvs. <sup>2</sup> And very early the first of the Sabbath, they come to the monument : the sunne being novv risen. <sup>3</sup> And they said one to an

AUTHORISED — 1611.

while dead. <sup>45</sup> And when he knew it of the Centurion, he gaued the body to Ioseph. <sup>46</sup> And hee bought fine linnen, and tooke him doune, and wrapped him in the linnen, and layd him in a sepulchre, which was hewen out of a rocke, and rolled a stone vpon the doore of the Sepulchre. <sup>47</sup> And Marie Magdalene, and Marie the mother of Ioses behelde where he was layde.

16. AND when the Sabbath was past, Marie Magdalene, and Marie the mother of Iames, and Salome, had bought sweet spices, that they might come and anoynt him. <sup>2</sup> And very early in the morning, the first day of the week they came vnto the sepulchre, at the rising of the Sunne: <sup>3</sup> And they said among themselves, Who

erster übersetzt.

Rheims bleibt bei seinen Sabbaten und weicht nicht auf Woche aus. Die anderen beiden interpretieren fleißig weiter den ersten Tag der Woche. Keiner hat verstanden, das der Festsabbat in der Schrift auch Sabbat genannt wird. Das muss man eben studieren in 3. Mose 23 z.B.

XVI. Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου, Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμῃ ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν. <sup>2</sup> καὶ λίαν πρῶτὴ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλωντος τοῦ ἡλίου.

Hier ist schon sehr stark die Tendenz zu erkennen, das wenn sabbaton (MZ) verwendet wird, das man dann gleich zum ersten Tag der Woche übergeht. Rheims hat damit zum Glück noch seine Schwierigkeiten. Auf Seite 8 hatte ich die Deklinationstabelle schon einmal gezeigt und man sollte erkennen das eis mia und en nur verschiedene Geschlechtsformen des einen Wortstammes sind.

Die Deklination von εἷς, μία, ἓν

Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s)		
Genus	Maskulin	Feminin	Neutrum
Nom.	εἷς	μία	ἓν
Gen.	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ένα	μίαν	έν

Erkennen sie wie unterschiedlich schon damals die einzelnen übersetzt haben, wenn es um prägnante Worte ging. Jeder versucht sein bestes um irgendeinen Sinn in den Text zu pressen. Man muss das gesehen haben, um zu verstehen, wie Übersetzer auch noch heute arbeiten. So wird z.B. schon heute übersetzt: Mk. 16, 1 Am nächsten Abend, als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Salome und Maria, die Mutter von Jakobus, wohlriechende Öle, um zum Grab zu gehen und den Leichnam von Jesus zu salben. 2Sehr früh am Sonntagmorgen machten sie sich auf den Weg zum Grab. Neue evangelistische Übersetzung von

Sonntagmorgen machten sie sich auf den Weg zum Grab. Neue evangelistische Übersetzung von

einem Herrn van Heiden Sind das Menschen denen das Heil anderer Menschen am Herzen liegt? Urteilen sie selber!!

Vergleichen sie einfach nur die Texte miteinander. Muss man nicht mehr viel schreiben.:-(

**Lk. 24, 1**

**Lk 24:1: An einem der Sabbattage gingen sie in aller Frühe zum Grab und brachten die Gewürze mit, die sie bereitet hatten, sie und einige mit ihnen.**

**Lk 24:1: Aber am eins der Woche bei tiefem Morgengrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie bereitet hatten.**

**Lk 24:1: And in one of the sabbaths, in the depth of the dawn of day, they came to the tomb, bringing spices which they had prepared, and certain with them.**

**Luk 24:1** τηG3588 T-DSF dem δεG1161 CONJ aber μιG1520 A-DSF einen τωνG3588 T-GPN der σαββατωνG4521 N-GenitivPluralN Sabbate ορθρουG3722 N-GSM βαθεοςG901 A-GSM ηλθονG2064 V-2AAI-3P επιG1909 PREP τοG3588 T-ASN μνημαG3418 N-ASN φερουσαιG5342 V-PAP-NPF αG3739 R-APN ητοιμασανG2090 V-AAI-3P αρωματαG759 N-APN καιG2532 CONJ τινεςG5100 X-NPF συνG4862 PREP αυταιςG846 P-DPF

XXIV. Τῆ δὲ μῆ τῶν σαββάτων ὄρθρου βαθέος ἦλθον ἐπὶ τὸ μνῆμα, φέρουσαι ἃ ἠτοίμασαν ἀρώματα, <sup>a</sup>καὶ τινες σὺν αὐταῖς. |

WICLIF — 1380.	TYNDALE — 1534.	CRANMER — 1539.
saboth bigan to schyne, <sup>55</sup> and the wymmen suyng that camen with him fro galile, saien the graue and hou his bodi was leid, <sup>56</sup> and thei turneden azen and maden redi swete smellyngis spicis & oynmentis, but in the saboth thei restiden aftir the commaundement. 24. BUT in o dai of the wike ful eerli thei camen to the graue, & brouyten swete smellynge spicis, that thei hadden araied, <sup>2</sup> and thei founden the stoon turned awei fro the graue, <sup>3</sup> and thei zeden ynne and founden not the bodi of the lord ihesus,	Saboth drue on. <sup>55</sup> The wemen that folowed after, which came with him from Galile, behelde the sepulcre and how his body was layed. <sup>56</sup> And they returned and prepared odoures and oyntmentes: but rested the Saboth daye, accordynge to the commaundement. 24. ON the morowe after the <u>saboth</u> , erly in the morninge, they came vnto the toumbe and brought the odoures which they had prepared and other wemen with them <sup>2</sup> And they founde the stone rouled	Sabboth drue on. <sup>55</sup> The wemen that folowed after, whych had come wyth hym from Galile, behelde the sepulcre, and how his body was layed. <sup>56</sup> And they returned and prepared swete odoures and oyntmentes: but rested the Sabboth daye, accordynge to the commaundement: 24. BUT vpon the <u>fyrest daye</u> of the <u>Sabbothes</u> , very early in the mornynge, they came vnto the sepulcre, and brought the swete odoures which they had prepared, and other wemen with them. <sup>2</sup> And

Ob Wyclif hier wieder mit But in o dai of the wike .. Aber in einem Tag der Woche ausdrücken will, lass ich mal offen, denn er weiß wie fyrst geschrieben wird und Mk. 16, 1 schrieb er oon of the woke daies. Tyndale schreibt für sabbaton (MZ) sabboth aber bestimmt nur weil es after / nach dem Sabbat heißt. Wenn also der Kontext oder der interpretierte Text nach einem Sabbat heißt, dann kann auch die Pluralform ruhig Sabbat heißen. Sind das eigentlich Sprachwissenschaftler oder Deutungswissenschaftler? Cranmer wechselt hier auch mal wieder zum ersten Tag der Sabbate. Und das obwohl die anerkannte Wissenschaft heute sagt, das sabbaton im Plural Woche heißen muss. Damals war die Wissenschaft wohl noch nicht so ökumenisch wie heute.

GENEVA — 1557.	RHEIMS — 1582.	AUTHORISED — 1611.
the Sabbath drewe on. <sup>55</sup> The women that folowed after, which came with hym from Galile, behelde the sepulchre, and how his body was layed. <sup>56</sup> And they returned and prepared odoures, and oyntmentes: and rested the Sabbath day, according to the commandement. 24. ON the morowe after the <u>Sabbath</u> , early in the mornynge they came vnto the toumbe, and broght the odoures which they had prepared, and other women with them. <sup>2</sup> And they founde the stone	neere. <sup>55</sup> And the women that vvere come with him from Galilee, folovving after, savv the monument, and hovv his body vvas laid. <sup>56</sup> And returning they prepared spices and ointments: and on the Sabbath they rested according to the commaundement. 24. AND in the <u>first</u> of the <u>Sabboth</u> , very early they came to the monument, carying the spices vvhich they had prepared. <sup>2</sup> And they found the stone rolled backe from the monument. <sup>3</sup> And going	on. <sup>55</sup> And the women also which came with him from Galilee, followed after, and beheld the Sepulchre, and how his body was layd. <sup>56</sup> And they returned, and prepared spices and ointments, and rested the Sabbath day, according to the commandement. 24. NOW vpon the <u>first day</u> of the <u>weeke</u> , very early in the morning, they came vnto the Sepulchre, bringing the spices which they had prepared, and certaine others with them. <sup>2</sup> And they found

Woher Geneva das morowe after nimmt weiß ich nicht, steht jedenfalls nicht im Urtext. Die Pluralform von Sabbat gibt er aber auch nicht wieder. Rheims bleibt bei seinem ersten des Sabbats, obwohl auch er die Pluralform ignoriert. Bei Mk. 16, 1 hat er das noch erkannt. Und warum

Authorised sich so nennen darf das bleibt wohl ein Geheimnis jedenfalls klingt es vertrauenswürdig und mancher Christenmensch könnte sich so in wohliger Sicherheit wiegen und sich sagen, ach ist das schön am Sonntag in die Kirche zu gehen. Alle machen mit, da wird das wohl richtig sein. Denn alle können sich nicht irren. Und weil jeder so denkt, denken alle so, weil ja jeder so denkt ... eine Tautologie. So werden auch Fossilien bestimmt und so ist die Erde auch zu einer runden sich um sich selbst mit einer Geschwindigkeit von ca. 400 m/s drehenden Kugel geworden. Obwohl die heilige Schrift etwas anderes sagt. Man nimmt sich halt was man braucht, damit man nicht aneckt. Ist so viel bequemer der breite Weg, ob es auch der richtige Weg ist, das sollte jeder für sich prüfen.

**Joh. 20, 1**

**Joh 20:1:** *An dem einem der Sabbattage ging Mirjam, die Magdalenerin, früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, daß der Stein vom Eingang des Grabes weggehoben war.*

**Joh 20:1:** *Aber am eins der Woche Maria, die Magdalenerin, kommt frühmorgens, Dunkelheit noch war, zur Grabkammer und sieht den Stein weggenommen von der Grabkammer.*

**Joh 20:1:** *And in one of the sabbaths comes Mary Magdalene in the morning, there yet being darkness, to the tomb, and sees the stone taken away from the tomb.*

**Joh 20:1** τηG3588 T-DSF dem δεG1161 CONJ aber μιαG1520 A-DSF einen τωvG3588 T-GPN der σαββατωνG4521 N-GenitivPluralN Sabbate μαριαG3137 N-NSF ηG3588 T-NSF μαγδαληνηG3094 N-NSF ερχεταιG2064 V-PNI-3S πρωιG4404 ADV σκοτιαςG4653 N-GSF επιG2089 ADV ουσηςG1510 V-PAP-GSF ειςG1519 PREP τοG3588 T-ASN μνημειονG3419 N-ASN καιG2532 CONJ βλεπειG991 V-PAI-3S τονG3588 T-ASM λιθονG3037 N-ASM ηρμενονG142 V-RPP-ASM εκG1537 PREP τουG3588 T-GSN μνημειουG3419 N-GSN

Wow die exakt selbe Formulierung wie in Lk. 24, 1 die Schrift macht es einem aber leicht...

**XX. Τῇ δὲ μᾶ τῶν σαββάτων Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ ἔρχεται πρώτῃ, σκοτίας ἔτι οὔσης, εἰς τὸ μνημεῖον. καὶ βλέπει τὸν λίθον ἡρμένον ἐκ τοῦ μνημείου. ἔτρεχει οὖν καὶ ἔρχεται πρὸς Σίμωνα Πέτρον καὶ πρὸς τὸν ἄλλον μαθητὴν ὃν**

putten ihesus, for the vigile of iewis feest for the sepulcre was nyg.

20. AND in o dai of the wike, marie mawdeleyn, cam eerli to the graue, whanne it was jit derk, and sche saie the stoon moued awei fro the graue, <sup>2</sup> therfor sche ranne and cam to symount Petir & to

knystis, soldierr. oftsonc, again. medlyng, mltiure. sizen, saw. pisten thoruz, pierced through. yerd, garden. woot, knowz. o, one.

pulcre, wherin was never man layde. <sup>42</sup> There layde they Iesus because of the Iewes sabbath even, for the sepulcre was nye at honde.

20. THE morow after the sabbath dave, came Mary Magdalene erly, when it was yet darcke, vnto the sepulcre, and sawe the stone taken away from the tounge.

<sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter and to the other disciple whom Iesus

was a garden, and in the garden a new sepulcre, wherin was neuer man layde. <sup>42</sup> There layde they Iesus therefore, because of the preparing of the Sabbath of the Iewes, for the sepulcre was nye at hande:

20. THE first dave of the Sabbathes cam Mary Magdalene early (when it was yet darcke) vnto the sepulcre, and sawe the stone taken away from the graue.

<sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter, and to the other disciple whom

Die Übersetzer haben es zwar nicht ganz geschafft den exakt gleichen Anfang getreu wiederzugeben, aber grundsätzlich sind sie bei ihrer Formulierung wie bei Lk. 24 geblieben. Die mittlere Übersetzung von Tyndale gibt einen ganz anderen Sachverhalt wieder, als die anderen und sowieso anders als der Urtext vermittelt. Wenn ich in ihnen einen kritischen Blick auf Bibelübersetzungen und deren Übersetzer verschaffen konnte, dann ist mein Ziel erreicht, so das sie mit eigenem Engagement weiterforschen können. Jeder ist nur für sich selbst verantwortlich.

they Iesus, because of the Iewes Preparation day: and because the sepulchre was nie at hand.

20. AND the first day after the Sabbath, came Marie Magdalene, early when it was yet darke, vnto the sepulchre, and saw the stone taken away from the tombe. <sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter, and to the other disciple whom Iesus

been laide. <sup>42</sup> There therefore because of the Parasceue of the Iewes, they laid Iesus, because the monument vvas hard by.

20. AND the first of the Sabbath, Marie Magdalene commeth early, vwhen it vvas yet darke, vnto the monument: and she savv the stone taken avway from the monument. <sup>2</sup> She ranne therefore and commeth to Simon Peter, and to the

layd. <sup>42</sup> There layd they Iesus therefore, because of the Iewes preparation day, for the Sepulchre was nigh at hand.

20. THE first day of the weeke, commeth Mary Magdalene earely when it was yet darke, vnto the Sepulchre, and seeth the stone taken away from the Sepulchre. <sup>2</sup> Then she runneth and commeth to Simon Peter, and to the other disciple whom

Hier bei Geneva links wird sogar noch ein after – nach eingefügt, um was zu erreichen? Was ist der Sinn hinter all den Veränderungen? Worauf läuft es hinaus? Was will man erreichen in wessen Namen? Es läuft auf die Auferstehung an einem Sonntag – dem ersten Tag der Woche (jedenfalls bis zur Kalenderreform 1975) hinaus. Und das obwohl kein einziges Wort vom Sonntag in der



heiligen Schrift steht. Es ist das Kennzeichen der Rebellion gegen Yahweh den Schöpfer und Gesetzgeber. All diese Leute sind vom Geist Satans getrieben seinen Tag zu verherrlichen, auch wenn sie damit dem Wort Gewalt antun, was wir ja hier aufdecken und ans Licht bringen. Auch wurde ja das Gesetz Yahweh's die 10 Gebote von den allermeisten „Christen“ verworfen und für ungültig erklärt.

**Joh. 20, 19**

**Joh 20:19:** *Als es nun an jenem Tag, dem einen der Sabbattage, Abend geworden war und die Türen in dem Haus, wo die Jünger sich versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden verschlossen war, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: "Friede sei mit euch!"*

**Joh 20:19:** *War nun Abend an jenem Tag, dem eins Woche, und die Türen verschlossen waren, wo waren die Jünger, wegen der Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in die Mitte und sagt zu ihnen: Friede euch!*

**Joh 20:19:** *Then it being evening, in that one day of the sabbaths, and the doors shut where the disciples were gathered together for fear of the Jews, Jesus came and stood in the midst, and says to them, Peace to you.*

**Joh 20:19** ουσηςG1510 V-PAP-GSF war ουνG3767 CONJ nun οψιαςG3798 A-GSF Abend τηG3588 T-DSF dem ημεραG2250 N-DSF Tag εκεινηG1565 D-DSF jenem (derselbe) τηG3588 T-DSF dem μιαG1520 A-DSF einen τωνG3588 T-GPN der σαββατωνG4521 N-GenitivPluralIN Sabbate καιG2532 CONJ τωνG3588 T-GPF θυρωνG2374 N-GPF κεκλεισμενωνG2808 V-RPP-GPF οπουG3699 ADV ησανG1510 V-IAI-3P οιG3588 T-NPM μαθηταιG3101 N-NPM συνηγμενοιG4863 V-RPP-NPM διαG1223 PREP τονG3588 T-ASM φοβονG5401 N-ASM τωνG3588 T-GPM ιουδαιωνG2453 A-GPM ηλθενG2064 V-2AAI-3S οG3588 T-NSM ησουςG2424 N-NSM καιG2532 CONJ εστηG2476 V-2AAI-3S ειςG1519 PREP τοG3588 T-ASN μεσονG3319 A-ASN καιG2532 CONJ λεγειG3004 V-PAI-3S αυτοιςG846 P-DPM ειρηνηG1515 N-NSF υμινG4771 P-2DP

<sup>19</sup> Ούσης οὖν ὀψίας, τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, καὶ τῶν θυρῶν κεκλεισμένων, ὅπου ἦσαν οἱ μαθηταὶ συνηγμένοι, διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον, καὶ λέγει αὐτοῖς, ‘Εἰρήνη ὑμῖν.’ <sup>20</sup> Καὶ

WICLIF — 1380.	TYNDALE — 1534.	CRANMER — 1539.
fadir to my god and to zoure god, <sup>18</sup> mari mawdeleyn cam tellynge to the disciplis, that I eiz the lord, and these thingis he seide to me.	youre father to: my god and youre god. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and tolde the disciples that she had sene the lorde, and that he had spoken soche thinges vnto her.	youre father : and to my God, and youre God. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and tolde the disciples, that she had sene the Lorde, and that he had spoken soche thinges vnto her.
<sup>19</sup> therfor whanne it was euen in that dai oon of the sabotis, and the zatis weren schitte, where the disciplis weren gaderid for drede of the iewis : ihesus cam and stode in the myddil of the disciplis, and he seith to hem, pees to zou, <sup>20</sup> and whanne he hadde seide this, he schewid to hem	<sup>19</sup> The same daye at nyght, which was the morowe after the saboth daye, when the dores were shut, where the disciples were assembled to geder for feare of the Iewes, came Iesus and stode in the myddes, and sayd to them: peace be with you. <sup>20</sup> And when he had so sayde, he shewed	<sup>19</sup> The same daye at nyght : which was the fyrst daye of the Sabothes, when the dores were shut (where the disciples were assembled together for feare of the Iewes) came Iesus, and stode in the myddes, and sayeth vnto them : peace be vnto you. <sup>20</sup> And when he had so sayde, he shewed

Also ich freue mich immer wieder, wenn Wiclif so kleine Erhellungen hat und mia mit oon also einem richtig übersetzt. Oder meint euen auch einen? Natürlich werden die modernen Sprachakrobaten ihn dümmlich und unwissend abstempeln, aber er und auch einige andere haben das schon richtig erkannt. Und auf einmal erkennt er auch sabbaton (MZ) als sabotis an. Und auch Cranmer macht eine Kehrtwende hin zum fyrst daye of the Sabothes, obwohl er im Vers 1 noch the fyrst day of the weeke schrieb. Naja mia ton sabbaton bleibt gleich und trotzdem kämpfen die Übersetzer so ihren jeweils eigenen Kampf. Wer oder was sie antreibt, das werden wir wohl erst in den 1000 Jahren im himmlischen Jerusalem erfahren, wenn die ganze Menschheitsgeschichte von 6000 Jahren dann aufgearbeitet wird. Aber das Gericht gibt es ja nur für diejenigen die das Gesetz als gültig anerkennen, die anderen hoffen das Yahweh sein Gesetz vergessen hat und sie auch so in den Himmel kommen. Wie naiv kann man eigentlich sein???

GENEVA — 1557.	RHEIMS — 1582.	AUTHORISED—1611.
and to my God, and your God. <sup>18</sup> Marie Magdalene came and tolde the disciples that she had sene the Lord, and that he had spoken suche things vnto her.	my God and your God. <sup>18</sup> Marie Magdalene commeth and telleth the disciples, That I haue seen our Lord, and thus he said vnto me.	and to my God, and your God. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and told the disciples that shee had seene the Lord, and that hee had spoken these things vnto her.
<sup>19</sup> The <u>same day</u> then at night, which was the <u>first day of the weeke</u> , and when the dores were shut where the disciples were assembled together for feare of the Iewes, came Iesus and stode in the middes, and sayd to them, Peace be vnto you. <sup>20</sup> And when he had so sayd, he shewed	<sup>19</sup> Therefore vvhhen it vvas late <u>that day, the first of the Sabbathos</u> , and the doores vvere shut, vvhhere the disciples vvere gathered together for feare of the Ieues, Iesus came and stode in the middes, and saith to them, Peace be to you. <sup>20</sup> And vvhhen he had said this, he shevved them	<sup>19</sup> Then the <u>same day</u> at euening being the <u>first day of the weeke</u> , when the doores where shut, where the disciples were assembled for feare of the Iewes, came Iesus, and stood in the midst, and saith vnto them, Peace bee vnto you. <sup>20</sup> And when hee had so said, hee shewed vnto them his

Ich weiß nicht wie ich es bezeichnen soll, aber ich möchte ihnen noch einmal zeigen, wenn die beiden Texte direkt miteinander verglichen werden. Denn in beiden Texten kommen die identischen Formulierungen vor *mia ton sabbaton*. Schauen wir uns an wie die Übersetzer diesen Wortlaut wiedergeben.

**Joh 20:1** τη δε **μια των σαββατων** μαρια η μαγδαλινη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου

**Joh 20:19** ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη **μια των σαββατων** και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται συνηγμενοι δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν Als erstes nehmen wir Wiclif und seine beiden Nachbarn.

putten ihesus, for the vigile of iewis feest for the sepulcre was nyȝ.

<sup>20</sup>. AND in o dai of the wike, marie mawdeleyne, cam eerli to the graue, whanne it was ȝit derk, and sche saie the stoon moued awei fro the graue, <sup>2</sup> therfor sche ranne and cam to symount Petir ȝ to

knyȝta, soldiers. oftaone, again. medlyng, mixture. sizen, saw. piȝten thorȝ, yerd, garden. woot, knows. pierced through. o, one.

pulcre, wherin was never man layde. <sup>42</sup> There layde they Iesus because of the Iewes saboth even, for the sepulcre was nye at honde.

<sup>20</sup>. THE morow after the saboth daye, came Mary Magdalene erly, when it was yet darcke, vnto the sepulcre, and sawe the stone taken away from the toumbe. <sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter and to the other disciple whom Iesus

was a garden, and in the garden a new sepulcre, wherin was neuer man layde. <sup>42</sup> There layde they Iesus therfore, because of the preparing of the Sabboth of the Iewes, for the sepulcre was nye at hande:

<sup>20</sup>. THE first daye of the Sabbathes cam Mary Magdalene early (when it was yet darcke) vnto the sepulcre, and sawe the stone taken away from the graue. <sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter, and to the other disciple whom

So 20, 1 und 20, 19 direkt vergleichbar.

WICLIF — 1380.	TYNDALE — 1534.	CRANMER — 1539.
fadir to my god and to ȝoure god, <sup>18</sup> mari mawdeleyne cam tellynge to the disciplis, that I sijz the lord, and these thingis he seide to me.	youre father to: my god and youre god. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and tolde the disciples that she had sene the lorde, and that he had spoken soche thinges vnto her.	youre father : and to my God, and youre God. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and tolde the disciples, that she had sene the Lorde, and that he had spoken soche thinges vnto her.
<sup>19</sup> therfor whanne it was euen in that <u>dai oon of the sabotis</u> , and the ȝatis weren schitte, where the disciplis weren gaderid for drede of the iewis : ihesus cam and stode in the myddil of the disciplis, and he seith to hem, pees to ȝou, <sup>20</sup> and whanne he hadde seide this, he schewid to hem	<sup>19</sup> The <u>same daye</u> at nyght, which was the morowe after the <u>saboth daye</u> , when the dores were shut, where the disciples were assembled to geder for feare of the Iewes, came Iesus and stode in the myddes, and sayd to them : peace be with you. <sup>20</sup> And when he had so sayde, he shewed	<sup>19</sup> The <u>same daye</u> at nyght : which was the <u>fyrst daye of the Sabothes</u> , when the dores were shut (where the disciples were assembled together for feare of the Iewes) came Iesus, and stode in the myddes, and sayeth vnto them : peace be vnto you. <sup>20</sup> And when he had so sayde, he shewed

Wiclif jedenfalls hat da schon Schwierigkeiten den gleichen Text genau wiederzugeben. Die anderen beiden bleiben sich treu, aber dadurch nicht dem Inhalt. So jetzt noch zu den anderen drei.

they Iesus, because of the Iewes Preparation day : and because the sepulchre was nie at hand.

<sup>20</sup>. AND the first day after the Sabbath, came Marie Magdalene, early when it was yet darke, vnto the sepulchre, and saw the stone taken away from the tombe. <sup>2</sup> Then she ranne, and came to Simon Peter, and to the other disciple whom Iesus

been laide. <sup>42</sup> There therfore because of the Parasceue of the Ieues, they laid Iesus, because the monument vvas hard by.

<sup>20</sup>. AND the first of the Sabbath, Marie Magdalene commeth early, vvhhen it vvas yet darke, vnto the monument : and she savv the stone taken avway from the monument. <sup>2</sup> She ranne therfore and commeth to Simon Peter, and to the

layd. <sup>42</sup> There layd they Iesus therfore, because of the Iewes preparation day, for the Sepulchre was nigh at hand.

<sup>20</sup>. THE first day of the weeke, commeth Mary Magdalene earely when it was yet darke, vnto the Sepulchre, and seeth the stone taken away from the Sepulchre. <sup>2</sup> Then she runneth and commeth to Simon Peter, and to the other disciple whom

So 20, 1 und 20, 19 direkt vergleichbar.

GENEVA — 1557.	RHEIMS — 1582.	AUTHORISED — 1611.
and to my God, and your God. <sup>18</sup> Marie Magdalene came and tolde the disciples that she had sene the Lord, and that he had spoken suche things vnto her.	my God and your God. <sup>18</sup> Marie Magdalene commeth and telleth the disciples, That I haue seen our Lord, and thus he said vnto me.	and to my God, and your God. <sup>18</sup> Mary Magdalene came and told the disciples that shee had seene the Lord, and that hee had spoken these things vnto her.
<sup>19</sup> The <u>same day</u> then at night, which was the <u>first day of the weeke</u> , and when the doores were shut where the disciples were assembled together for feare of the Iewes, came Iesus and stode in the middes, and sayd to them, Peace be vnto you. <sup>20</sup> And when he had so sayd, he shewed	<sup>19</sup> Therefore vwhen it vvas late <u>that day</u> , <u>the first of the Sabbath</u> , and the doores vvere shut, vwhere the disciples vvere gathered together for feare of the Ievves, Iesus came and stoode in the middes, and saith to them, Peace be to you. <sup>20</sup> And vwhen he had said this, he shevved them	<sup>19</sup> Then the <u>same day</u> at euening being the <u>first day of the weeke</u> , when the doores where shut, where the disciples were assembled for feare of the Iewes, came Iesus, and stood in the midst, and saith vnto them, Peace bee vnto you. <sup>20</sup> And when hee had so said, hee shewed vnto them his

Auch hier hat Geneva Schwierigkeiten den genauen Wortlaut wiederzugeben. Rheims gibt im Vers 1 die Singularform von Sabbat an und in Vers 19 die Pluralform, obwohl beides Plural ist. Ich meine das sind gelehrte Leute mit meist noch mehr Sprachkenntnissen als die meisten heute lebenden Sprachwissenschaftlern. Aber es liegt nicht am Intellekt oder am mangelnden Sprachverständnis, sondern an der Interpretation und an dem Resultat. Denn es durfte scheinbar damals wie heute nicht sein das Yahshua an einem Sabbat – wie es doch eigentlich geschrieben steht – von seinem Vater auferweckt wurde, so das also der **Vater bestimmt**, wann er seinen Sohn von den Toten auferweckt. Es wird dem Allmächtigen abgesprochen souveräne Entscheidungen zu treffen, da sich die Menschen durch das Wissen von GUT und BÖSE selbst dazu aufgeschwungen haben, Entscheidungen ewigen Charakters zu treffen. So z.B. glauben viele Menschen heutzutage, das sie sich selber erlösen können. Das geht natürlich nur in dem man den Ankläger das Gesetz Moses beiseite schiebt oder ganz abschafft. Schon hat man keine Schuld mehr und gegen das bürgerliche Gesetz gibt es doch Bestechung und Korruption. Oder man vertuscht seine Taten. Da beide Worte sabbaton gleich sind, wundert es einen wie sie so verschieden **interpretiert** werden, es geht ja nicht um Übersetzungen. Da er ja am Sabbat geruht hat, kann er ja nur am ersten Tag der Woche auferstanden sein. Sie verstehen nicht, das der erste Tag der Ungesäuerten ein hoher Festsabbat nach 3. Mose 23 auch Sabbat genannt wird bzw. das an diesem 15. [an einem Sabbat sie aus Ägypten rausgezogen](#) sind. Wir haben das auf unserer Seite anhand der Schrift nachgewiesen. Und ich habe auch arge Zweifel, das sie es jetzt wissen und annehmen wollen, nachdem wir dies alles nachgewiesen haben. Vorurteile sind Vorurteile, die kann man schlecht abbauen, aber genau das erwartet die Bibel, wenn sie von Umdenken bzw. Buße tun spricht. Und sie ist die Voraussetzung für die Erlösung.

[Mt 4,17](#) Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

[Mk 1,4](#) So begann Johannes in der Wüste, taufte und **verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.**

[Lk 3,3](#) Und er kam in die ganze Umgegend des Jordan und **verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden**, → taufen heißt übrigens getränkt werden mit dem Wort

[Lk 5,32](#) Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße.

[Lk 13,5](#) Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, so werdet ihr alle auch so umkommen!

[Lk 24,47](#) und in seinem Namen soll **Buße und Vergebung der Sünden** verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem. → kein Wort von Taufe, obwohl es der Paralleltext von Mt. 28, 19 ist

[2Kor 7,10](#) Denn die gottgewollte Betrübnis bewirkt eine Buße zum Heil, die man nicht bereuen muß; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod. → beachten sie hier das es einen signifikanten Unterschied gibt zwischen der Betrübnis durch Yahweh und der Klage und dem betrübt sein der Welt, wenn sie erwischt wurden. Diese Buße der Welt bewirkt kein echtes Umdenken, sondern nur ein Anpassen an die Regeln der Welt. Und kein echtes Wechseln des Geistes, welches ja nur durch den Tod mit Christus in der Wiedergeburt geschieht. Dies kann ja auch nicht durch Menschen selber geschehen und damit auch nicht durch Menschen in die Wege geleitet werden. Deswegen sind alle

äußerlichen Sakramente (Taufe, Abendmahl, Beichte, etc.), die der Mensch erfunden hat, damit durch Priester oder Pastoren ein Mittlerdienst an Christus vorbei in Erfüllung geht. Aber dies gilt nur für Menschen, die sich diesem System unterwerfen und nicht selber forschen.

der Kirche könne schon deshalb nicht gebunden sein an die Autorität der Schrift, weil jene nicht nach der Anordnung Christi, sondern aus eigener Autorität die Beschneidung in die Taufe, den Sabbat in den Sonntag verwandelt habe. Hiermit war allerdings die letzte Illusion zerstört und erklärt, daß Tradition nicht Alterthum, sondern fortdauernde Inspiration bedeute. Et potuissent paucis verbis totam rem absolvere — so bezeichnet der scharfe Examinator der tridentinischen Rathsherrn ihre eigentliche Tendenz — si tantum in ipso synodi ingressu

Das ist ein Zitat des Bischofs Reggio am 18. Januar 1562 auf einer Synode

Der Erzbischof von Reggio, Kaspar del Fosso, erklärte auf dem Konzil von Trient am 18. Januar 1562:

“Der Sabbat, der berühmteste Tag im Gesetz, **ging** in den Herrntag **über**... Dieser und Ähnliches haben **nicht** auf die Predigt Christi hin aufgehört (denn er sagt, er sei nicht gekommen, das Gesetz aufzulösen, sondern zu erfüllen), sondern auf die Autorität der Kirche hin sind sie verändert worden.” Kasper del Fosso, “Mansi” XXXIII, S. 526-533

ITALIEN – Konzil von Trient, römisch-katholisch

Der Erzbischof von Reggio hielt eine gewaltige Rede, in der er sagte, die Veränderung des vierten Gebots [»Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst«] durch die [römisch-katholische] Kirche beweise klar, dass die Tradition **über** der Schrift stehe.

Daraufhin **verfügte** das Konzil von Trient am 18. Januar 1562, dass die Tradition über der Schrift steht.<sup>102</sup>

So schauen wir uns die zwei noch verbleibenden Texte zum „Gottesdienst“ und „Klingelbeutel“ an.

**Apg. 20, 7**

**Apg 20:7:** Als wir an dem einen der Sabbattage versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, weil er vorhatte, sich tags darauf fortzubgeben. Daher dehnte er die Wortverkündigung bis Mitternacht aus;

**Apg 20:7:** Aber am eins der Woche, versammelt waren wir, zu brechen Brot, Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden, und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht.

**Apg 20:7:** And in one of the sabbaths, the disciples having been assembled together to break bread, Paul conversed with them being about to go forth the morrow; and he continued the word until midnight.

**Apg 20:7** ενG1722 PREP an δεG1161 CONJ aber τηG3588 T-DSF dem μιαG1520 A-DSF einen τωνG3588 T-GPN der σαββατωνG4521 N-GenitivPluralN Sabbate συνηγμενωνG4863 V-RPP-GPM τωνG3588 T-GPM μαθητωνG3101 N-GPM τουG3588 T-GSN κλασαιG2806 V-AAN αρτονG740 N-ASM οG3588 T-NSM παυλοςG3972 N-NSM διελεγετοG1256 V-INI-3S αυτοιςG846 P-DPM μελλωνG3195 V-PAP-NSM εξιεναιG1826 V-PAN τηG3588 T-DSF επαυριονG1887 ADV παρετεινενG3905 V-IAI-3S τεG5037 PRT τονG3588 T-ASM λογονG3056 N-ASM μεχριG3360 ADV μεσονυκτιουG3317 N-GSN

**Also mal wieder „fast“ die exakt selbe Formulierung wie in Joh. 20, 1 & Lk. 24, 1 so einfach ...**

<sup>7</sup> Ἐν δὲ τῇ μᾶ τῶν σαββάτων, συνηγμένων ἡμῶν | <sup>α</sup> κλάσαι ἄρτον, ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς, μέλλων ἐξιέναι τῇ ἐπαύριον, παρέτεινέ τε τὸν λόγον μέχρι μεσονυκτίου. <sup>β</sup> ἦσαν δὲ λαμπάδες ἱκαναὶ ἐν τῷ ὑπερώῳ οὗ ἡμεῖν | συνηγμένοι.

Es ist schön, das es uns die Schrift so einfach macht, in dem öfters die selben Formulierungen benutzt werden, quasi als Fehlerkorrektur. Beginnen wir wieder mit Wiclif & Co.

fyue daies where we dwelten seune dayes,  
<sup>7</sup> and in the first daye of the woke,  
 whanne we camen to breke breed, poule  
 disputid with hem, and schulde go forth  
 in the morowe, and drowe along the ser-  
 moun til in to mydnyzt, <sup>8</sup> and many  
 laumpis weren in the soler where we  
 weren gaderid to gidre, <sup>9</sup> and a jung  
 man euticus bi name satte on the wyn-  
 dowe, whanne he was fallun in to an

taryed vs at Troas. <sup>6</sup> And we sayled  
 awaye from Philippos after the ester  
 holydayes, and came vnto them to Troas  
 in five dayes, where we abode seven dayes.  
<sup>7</sup> And on the morowe after the saboth  
 daye the disciples came to geder for to  
 breake breed and Paul preached vnto  
 them (redy to departe on the morowe)  
 and continued the preachynge vnto myd-  
 nyght. <sup>8</sup> And there were many lyghtes in

vs at Troas. <sup>6</sup> And we sayled awaye from  
 Philippos after the dayes of swete bread,  
 and cam vnto them to Troas in fyue dayes,  
 where we abode seuen dayes.  
<sup>7</sup> And vpon one of the Saboth dayes,  
 whan the disciples came together for to  
 breake breed Paul preached vnto them  
 (ready to departe on the morow) and con-  
 tinued the preachynge vnto mydayght.  
<sup>8</sup> And ther were many lightes in the cham-

Wer will kann wieder mit den Texten weiter oben vergleichen und kann staunen welche Vielfalt möglich ist.

we abode seuen dayes. <sup>7</sup> And the first day  
after the Sabbath, the disciples being  
 come together for to breake bread, Paul  
 preached vnto them, ready to departe on  
 the morowe: and continued the preaching

fyue daies, vwhere vve abode seuen daies.  
<sup>7</sup> And in the first of the Sabboth vwhen  
 vve vvere assembled to breake bread,  
 Paul disputed vwith them, being to depart  
 on the morovv, and he continued the ser-

dayes. <sup>7</sup> And vpon the first day of the  
weeke, when the disciples came together  
 to breake bread, Paul preached vnto them,  
 ready to depart on the morow, and con-  
 tinued his speach vntill midnight. <sup>8</sup> And

Man beachte das im Vers 6 wirklich 3x Tag steht. **ApG 20:6** ημεις δε εξεπλευσαμεν μετα τας **ημερας** των αζυμων απο φιλιππων και ηλθομεν προς αυτους εις την τρωαδα αχρις **ημερων** πεντε ου διετριψαμεν **ημερας** επτα → das ist ein Wort das man im Text nicht so leicht übersieht oder das man es hinzufügt ohne das es da steht. Wer das im Text von Vers 7 entdeckt, der bekommt einen Wunsch erfüllt oder sowas^^. Aber wir haben ja schon weiter oben von den magischen Erklärungen von den Mitarbeitern von Bibelkommentar.de gehört, wie so was doch geht. „Der Grund dafür ist, dass es sich um eine **elliptische Ausdrucksweise** 2 handelt, wobei das **ausgelassene, aber zu denkende**, griechische Wort für „Tag“ (ημερα = hemera) feminin ist.“ Ja wunderbar wie instruktiv, keiner außer den „Experten“ versteht diesen hanebüchene Unsinn. Und wer das nicht versteht, na der ist eben ein Laie und sollte die Bibel beiseite legen. Genau so wird uns auch seit 500 Jahren erzählt, das das Wasser der Meere durch eine genauso geheimnisvolle und magische nicht wahrnehmbare, aber höchst wissenschaftlichen Kraft namens Gravitation (<https://www.youtube.com/watch?v=6xwQCzrXpXw>) auf der runden sich um sich drehenden Erdkugel gehalten wird. Alle Vögel und Ballons schafft sie zwar nicht zu beeinflussen, aber dafür den Mond. Die moderne Wissenschaft in Biologie, Geologie und Astronomie ist freimaurerisch und jesuitisch oder atheistisch durchsetzt und hält die Menschheit in geistiger Sklaverei. Recherchieren sie selber über die flache Erde. 200 Beweise das die Erde keine rotierende Kugel ist bei **Youtube** oder als pdf suchen. Kreationismus und Sündflut, sieben Tage Schöpfung sind alles biblische Themen, die wenn sie verworfen werden, durch angebliche Wissenschaftsgläubigkeit, sie den biblischen Glauben an die Bibel verwerfen und damit auch Yahweh ablehnen. Es gibt da keinen Kompromiss. **Mt 7,14** **Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.** **Jak 4,4** **Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich (selber) zum Feind Gottes!** So jeder hat die freie Entscheidung. Prüfen und sich dann entscheiden ist die Devise.

**1. Kor. 16, 2**

**1.Kor 16:2:** *Jeweils an einem der Sabbattage lege jeder von euch für sich das zurück, worin es ihm gutgegangen sein mochte, und hebe es auf, damit die Kollekten nicht erst dann, wenn ich komme, vorgenommen werden.*

**1.Kor 16:2:** *Je am eins Woche jeder von euch hei sich lege, sammelnd, was immer er gut vermag, damit nicht, wenn ich komme, dann Geldsammlungen stattfinden!*

**1.Kor 16:2:** *According to one day of the sabbaths let each of you put by himself, treasuring up that which he is prospered in, that when I come there be no collections.*

**1Ko 16:2** καταG2596 PREP je μινG1520 A-ASF **einen** σαββατωνG4521 N-GPN **der Sabbate** εκαστοςG1538 A-NSM υμωνG4771 P-2GP παρG3844 PREP εαντωG1438 F-3DSM τιθετωG5087 V-PAM-3S θησαυριζωνG2343 V-PAP-NSM οG3739 R-ASN τιG5100 X-ASN ανG302 PRT ευοδοταιG2137 V-PPS-3S ιναG2443 CONJ μηG3361 PRT-N οτανG3752 CONJ ελωG2064 V-2AAS-1S τοτεG5119 ADV λογισαιG3048 N-NPF γινωνταιG1096 V-PNS-3P

XVI. Περὶ δὲ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, ὡσπερ διέταξα ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιήσατε. <sup>2</sup> κατὰ μίαν \* σαββάτων | ἕκαστος ὑμῶν παρ' ἐαυτῶ τιθέτω, θησαυρίζων ὃ τι ἂν εὐοδῶται | ἵνα μὴ ὅταν ἔλθω, τότε λογία γίνωνται. <sup>3</sup> ὅταν δὲ παραγένωμαι, οὓς εἰς ἐὰν δοκιμάσητε δι' ἐπιστολῶν, τούτους

Hat sich jetzt jeder schon für eine der Varianten entschieden, wann denn die ersten Gemeinden und Jünger ihre Treffen und Versammlungen abgehalten haben. Es gibt nur zwei mögliche Varianten. Entweder wie die meisten Übersetzer schreiben und auch befürworten am ersten Tag der Woche bzw. am **Sonntag**. Oder man entscheide sich für den schmalen, aber wahren Weg und heiligt den wirklichen Herren Tag, den Tag Yahweh's den Sabbat, so wie es im ganzen Wort der heiligen Schrift geschrieben steht. Das ist übrigens der heutige **Samstag** oder Sonnabend. Prüfen und

16. BUT of the gaderingis of money that ben made in to seyntis : as I haue ordeyned in the chirchis of galathi : so also do ye o dai of the woke, <sup>2</sup> eche of you kepe at hym silf, kepyng that that pleith to hym : that whanne I come the gaderingis ben not made, <sup>3</sup> whanne I schal be present whiche

16. OF the gadderynge for the saynctes, as I haue ordeyned in the congregacions of Galacia, even so do ye. <sup>2</sup> Vpon some sondaye let every one of you put a syde at home and laye vp what soever he thinketh mete, that ther be no gaderinges when I come. <sup>3</sup> When I am come, who-

16. CONCERNYNG the gatherynge for the sainctes, as I haue ordeyned in the congregacions of Galacia, euen so do ye. <sup>2</sup> Upon some Saboth daye let every one of you put a syde at home, and laye vp whatsoever is mete, that there be no gatherynges when I come. <sup>3</sup> When I am

entscheiden.

Wiclif kann sich hier wohl noch nicht richtig entscheiden. Tyndale hat hier eine Eingebung und prescht mit seiner neuen Erkenntnis gleich nach vorn und verkündet den Sonntag, als Eintreibungstag für den Zehnten und vielleicht noch für den Ablass. Ach ne den hatte Luther ja versucht als unbiblisch anzuprangern. Cranmer entgegen seiner sonstigen Gewohnheit verkündet hier die Sabbattage, genauso wie in Galatien, als Sammlungszeitpunkt für Sammlungen, die später zur Jerusalemer Gemeinde gesandt werden.

16. CONCERNING the gatherynge for the Sainctes, as I haue ordeyned in the Churches of Galacia, euen so do ye also. <sup>2</sup> Euery first day of the weke let euery one of you put a syde at home, and laye vp as God hath prospered him, that then ther be no gatherynges when I come. <sup>3</sup> When I am come, whosoever ye

16. AND concerning the collections that are made for the saints, as I haue ordeined to the Churches of Galatia, so doe ye also. <sup>2</sup> In the first of the Sabboth let euery one of you put a part vvith him self, laying vp vvhat shal vvel like him : that not vvhen I come, then collections be made. <sup>3</sup> And vvhen I shal be present : vvhom you shal approue by letters, them

16. NOW concerning the collection for the Saints, as I haue giuen order to the Churches of Galatia, euen so doe yee. <sup>2</sup> Upon the first day of the weeke, let euery one of you lay by him in store, as God hath prospered him, that there be no gatherings when I come. <sup>3</sup> And when I come, whomsoever you shall approue by your letters, them wil I send to bring

Geneva und Authorised entscheiden sich für den ersten Tag der Woche, wohl auch aus eigener Gewohnheit, denn ich glaube kaum, das sie am Sabbat ihrem Elohim gefeiert haben. Da waren die Protestanten der ersten Stunde in diesem Punkt nicht sehr bibeltreu, was ihnen von katholischen Bischöfen dann auch vorgehalten wurde. Rheims bleibt seinem ersten der Sabbate treu. Wohl vermutend, das das was mit den 7x7 Sabbaten + 1 Tag aus 3. Mose 23 zu tun hat. Was aber nicht so ist. Denn wenn der 16. der erste der sieben Sabbate wäre, dann käme man nur auf 42 Tage + 1 Tag und nicht zum 5. oder am 6. (wenn die Monate nicht alle 30 Tage haben, wie im biblischen Kalender) des dritten Monats. Auch die Juden heute kennen ihr Buch und ihre Feste nicht mehr richtig. Kann sich selber jeder ausrechnen, wann der Zählung beginnen muss. Der 50 Tag ist der selbe Wochentag wie der erste. Nur so als Tipp.

## Auferstehung Jesu ( Yahshua ) an einem Wochensabbat



Wem es noch nicht reicht ich mache noch ein paar Vergleiche.

So als nächstes möchte ich mich einer alten gotischen Bibel widmen, der von Wulfila.

**Wulfila** [*'volfila*] (*got.*: „kleiner Wolf“, ursprünglich wohl „zu Wolf gehörig“, *lat.*: *Ulfilas*; \* um 311; † 383) war einer der ersten, möglicherweise auch der erste **Bischof** der **Terwingen**. ... Die herausragende Leistung Wulfilas ist die Übersetzung der Bibel oder großer Teile davon ins Gotische[12] und die Entwicklung einer **gotischen Schrift**. [13] ... Dazu gehörte zudem die Einrichtung eines Schulbetriebs, um Geistliche für den Einsatz in der gotischen Kirche aufzubauen. Mit der Entwicklung einer gotischen Kirchensprache und der theologischen Festlegung auf das homöische Bekenntnis begründete Wulfila den **gotischen Arianismus**. [15] ... Die von Wulfila entwickelte **gotische Schrift** war eine Abwandlung der **griechischen Schrift** mit einigen **lateinischen** Buchstaben sowie **Runen**. Wulfila gab den **Goten** nicht nur eine neue Schrift, sondern auch neue Wörter (**Neologismen**, **Lehnbildungen**), da viele Begriffe der griechischen Sprache im Gotischen nicht existierten. ... Wulfilas sprachliche Leistungen sind im Zusammenhang mit seinem bedeutendsten Werk zu sehen: Die so genannte **Wulfilabibel** ist die früheste **Bibelübersetzung** in eine germanische Sprache. Sie ist als Abschrift im so genannten **Codex Argenteus** erhalten, einer norditalienischen **Handschrift** aus dem 6. Jahrhundert, die teils mit silbernen, teils mit goldenen Lettern auf Pergament geschrieben ist, das mit der kaiserlichen **Purpurfarbe** getränkt worden war. Seit 1648 wird der unschätzbar kostbare Kodex in **Uppsala** aufbewahrt.

Leider ist der Text nicht ganz vollständig erhalten, so das wir nur ausgewählte Stellen betrachten können, die aber auch für uns von Interesse sind.

**Lk. 18,12** es geht um 2x fasten am Sabbat als Zeichen „wahrer“ Frömmigkeit der Pharisäer

πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσήχετο ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι ὅτι οὐκ εἶμι ὡς περ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἄρπαρες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης. 12 νηστεύω δις τοῦ σαββάτου, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι. 13 καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἔστως οὐκ ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἵνα ἴδῃ σου προσκύνοντα.

swaswe sa motareis. 12 fasta twaim sinbam sabbataus jah afdailja taihundan dail allis þize gastalda. 13 jah sa motareis fairraþro standands ni wilda nih augona seina ushafjan du himina, ak slöih in þunste seina gihanda. omþ hulþa sitis miþ fröwarhtamma

Und wir sehen, der Wulfila hatte damit kein Problem und übersetzt korrekt. [Link zum Text](#).

**Mk. 16, 1-2** [Link zur Wort für Wort Übersetzung:](#)

XVI. 1 Kai diafenomenou tou caßßätou Maria hē Magdalēnē kai Mariā hē Iakōbōu kai Salōmē hēgōrasan arōmata, ina elthōsai aleiψwain autōn. 2 kai lian prwi tēs miās caßßätun ērxontai epī tō mnēmion, anateilantos tou hliou. 3 kai ēleγον prōs ēautās· tis ἀποκυλizei

XVI. 1 jah inwisandins sabbate dagis Marja so Magdalene jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata, ei atgaggandeins gasalbodedeina ina. 2 jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma hlaiwa at urrinnandin sunnin. 3 jah gēþun du sis misso: hwas afwalwai unsis bana stain af daurom bis hlaiwis?

**Mark 16:1**

CA jah **inwisandins sabbate dagis** Marja so Magdalene jah Marja so Iakobis jah Salome **usbauhtedun aromata, ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.**

— και **διαγενομένου του σαββάτου** μαρία ή μαγδαληνη και μαρία ή [του] ιακώβου και

σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν.

**in-wisan** (?) *bevorstehn* (?): **inwisan-** **din**<s> *sabbate dagis für* **δια-**  
**γενομένου τοῦ σαββάτου als der**  
*Sabbat vorüber war* Mc 16,1 (*vgl.*  
*Anm.*).

Also das erste Wort ist man sich nicht so sicher was es bedeutet. Bevorstehn wäre ja das Gegenteil von vorüber. Hm?? So Sabbate und dagis (Tag) sollte jedem klar sein.

## Mark 16:2

**CA** [jah](#) [filu](#) [air](#) [pis](#) [dagis](#) [afarsabbate](#) [atiddjedun](#) [du](#) [þamma](#) [hlaiwa](#) [at](#) [urrinnandin](#) [sunnin](#).

— καὶ λίαν πρῶτὴ τῆ μιᾶ τῶν σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

Filu unbekannt, air (früh), pis (der oder dieser), dagis (Tag),

1. Lemma **afarsabbate** <inflected> : **noun, common** (inflection: **Noun**) (**more**)

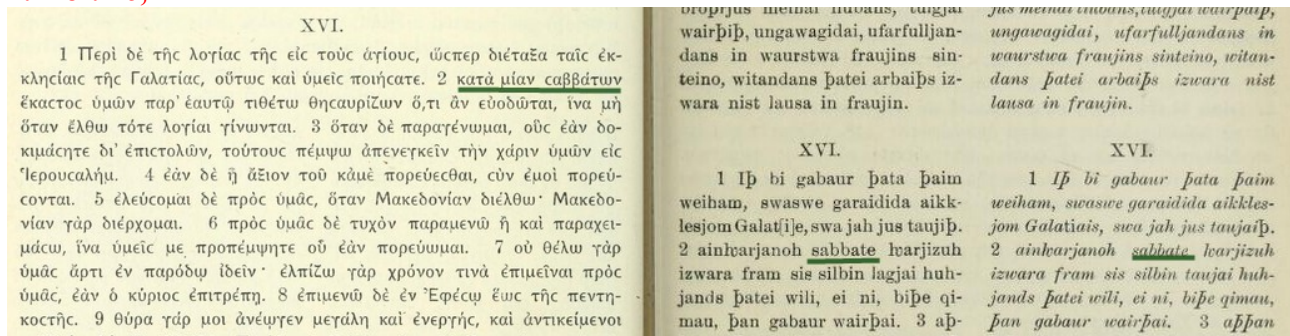
WS 1910: "*pis dagis ~*": *des Nachsabbats d.h. des ersten Wochentags*

- genitive plural

Status: not verified but **unambiguous**.

Wie so oft sind es nur Vermutungen, die aber so nicht kommuniziert werden. Wer das **not verified** (nicht verifiziert) übersieht und **nur** das but **unambiguous** (eindeutig) liest, der wird in seiner Meinung bestätigt. Sie wissen aber nicht was es genau bedeutet. Aber ich lese afarsabbate. Was lesen sie?

## 1. Kor. 16, 2



## Corinthians I 16:2

**A** [ainhvarjanoh](#) [sabbate](#) [hvarjizuh](#) [izwara](#) [fram](#) [sis](#) [silbin](#) [lagjai](#) [huhjands](#) [þatei](#) [wili](#), [ei](#) [ni](#), [biþe](#) [qimau](#), [þan](#) [gabaur](#) [wairþai](#).

**B** [ainhvarjanoh](#) [sabbate](#) [hvarjizuh](#) [izwara](#) [fram](#) [sis](#) [silbin](#) [taujai](#) [huhjands](#) [þatei](#) [wili](#), [ei](#) [ni](#), [biþe](#) [qimau](#), [þan](#) [gabaur](#) [wairþai](#).

— κατὰ μίαν σαββάτου ἕκαστος ὑμῶν παρ' ἑαυτῷ τιθέτω θησαυρίζων ὅ τι ἐὰν εὐδοῶται, ἵνα μὴ ὅταν ἔλθω τότε λογεῖται γίνωνται.

1. Lemma **ainhvarjizuh** : **pronoun, indefinite** (inflection: **Pron.**) (**more**)

WS 1910: [*m. Gen. Pl.*] *ein jeder*

- masculine accusative singular

Status: not verified but **unambiguous**.

1. Lemma **hvarjizuh** : **pronoun, indefinite** (inflection: **Pron.**) (**more**)

WS 1910: *jeder*

- masculine nominative singular
- masculine genitive singular

Status: not verified, morphosyntactically **ambiguous**.

Ein jeder am Sabbat jeder euer von sich selbst lege ... so ungefähr wäre das zu übersetzen nach der Webseite. Aber unter Vorbehalt, da nicht verifiziert. Ich meine das kommt ja auch hin. An jeweils einem der Sabbate ... Aber wir erkennen an diesen wenigen Texten, das Sabbat immer Sabbat war und Woche nicht existierte.

Also wenn man sich die Liste alter Kodizes ansieht, dann ist über den griechischen Wortlaut ein großes Einverständnis bezüglich der Texte der Auferstehung vorhanden. Wo es dann etwas auseinander geht sind dann z.B. die lateinischen Texte und eben andere Übersetzungen. In den hebräischen und griechischen Texten steht immer Shabbat oder Shabbathon bzw. sabbatou oder sabbaton.

So als nächstes versuche ich mal alte lateinische Texte zu untersuchen. Beginnen möchte ich mit Nr. 3 [Codex Ardmachanus](#): Zu den anderen beiden habe ich keine zugänglichen Texte gefunden.



a [Codex Vercellensis](#) 3 350 [Gospels](#) Jülicher Vercelli City Library [Vercelli](#) Italy

a<sup>2</sup> [Codex Curiensis](#) 16 450 [Luke](#) 11; 13 Jülicher [Bishop of Chur's](#) [Chur](#) Switzerland  
Archive

ar [Codex Ardmachanus](#) 61 850 [New Testament](#) Gwynn [Trinity College, Dublin](#) [Dublin](#) [Ireland](#)  
[Mt. 28, 1](#)

+ U lapidem et discesserunt // prima sab  
espere autem sabbati quæ lucescit in  
bati uenit maria magdalenæ  
et altera maria uidere sepulcrum  
et ecce terræmotus factus est magnus  
anguelus enim domini descendit de  
cælo et Accedens reuoluit la  
pidem et sedebat supereum Hr  
at autem aspectus eius sicut fulgor

28:1 opse de sabbatôn tê<sup>1</sup> epiphôskoush eis mian sabbatôn  
êlthen Mariam hê Magdalênê kai hê allê Maria  
theôrêsai ton taphon

vespere autem sabbati quæ lucescit in primam sabbati  
venit Maria Magdalene et altera Maria  
uidere sepulchrum

AM abend aber des Sabbaths / welcher anbricht am morgen des ersten Feiertages der Sabbathen /  
kam Maria Magdalena / vnd die ander Maria /  
das Grab zu besehen.

Als Vergleich hier Vergleichstexte von 12korbe.de. Die untere Übersetzung ist die Luther 1545. Wir  
sehen das oben nur „in bati“ erhalten ist. Primam fehlt. Aber beide male wird mit Sabbati (MZ)  
übersetzt.

**Lk. 18, 12** griechisch und lateinischer Text stimmt überein, nur Luther hat Probleme das

quia nonsum sicutcaeteri homines raptores ini  
usti adulteri uelut etiam hic puplicanus  
ieiuno bis insabbato decimas do' om  
nium quæ possideo et Puplicanus alo  
ngue stans nolebat nec oculos ad  
cælum leuare sed percutiebat pectus  
suum dicens deus propitiust estomihipecca

18:12 nêsteuô dis tou sabbatou  
apodekateuô panta hosa ktômai

ieiuno bis in sabbato  
decimas do omnium quæ possideo

Jch faste zwier in der Wochen /  
vnd gebe den Zehenden / von allem das ich habe.

anzunehmen. Und das obwohl er auf gewisse Weise ein Antisemit gewesen sein soll. Ob diese  
antisemitischen Texte wirklich von ihm stammen, können nur Zeitzeugen beurteilen. Ansonsten  
gehört das auch in den Aufgabenbereich der Jesuiten, die ja bekanntlich zur Zerstörung des  
Protestantismus begründet worden sind. Und denen laut ihrem Schwur jedes Mittel recht ist, ihr Ziel  
zu erreichen.

**Mk. 16, 1-2**

et maria ioseph aspiciabant ubi  
poneretur Et cum transiisset sa  
batum mariamagdalena et maria  
iacobi et salomæ emerunt aro  
mata utuenientes unguerent  
eum // uenierunt admonumentum  
ualdemane primasabbatorum  
orto iam sole et dicebant adinui  
cem quis reuoluet nobis' lapi  
dem abhostio monumenti etres  
picientes uident reuolutum la  
pidem eratquippe magnus ual  
de et introeuntes inmonumentum  
uiderunt iuenem sedentem

16:1 kai diagenomenou tou Sabbatou

Maria hê Magdalhnê kai Maria [tou] Iakôbou kai Salômê  
êgorasan arômata hina elthousai aleipsôsîn auton

et cum transisset Sabbatum

Maria Magdalene et Maria Iacobi et Salome

emerunt aromata ut uenientes unguerent eum.

VND da der Sabbath vergangen war /

kaufften Maria Magdalena / vnd Maria Iacobi vnd Salome

specerey / auff das sie kemen / vnd salbeten jn.

16:2 kai lian prô<sup>1</sup> tê<sup>1</sup> mia<sup>1</sup> tôn sabbatôn erchontai epi to mnêmeion

ANATEILANTOS TOU HÊLIOU

et valde mane prima sabbatorum ueniunt ad monumentum

ORTO IAM SOLE.

Vnd sie kamen zum Grabe an einem Sabbather seer früe /

DA DIE SONNE AUFFGIENG.

Sabbatou wird richtig mit sabatum wiedergegeben, aber mit mia haben sie so ihre Probleme und  
geben es als prima (erster=protos) wieder. So wenn mia angeblich erster heißen soll, dann warum  
übersetzt man es dann nicht konsequenterweise bei jedem Text? Das würde nämlich allen Sinn  
zerstören. Protos heißt erster und so soll es auch bleiben. Der Mensch der Bosheit oder der Mensch  
der Sünde, die sind daran interessiert ihrem Herrn Luzifer Anbetung zukommen zu lassen und sie  
wollen den Tag der Anbetung hin zum Sonnentag verändern. Dafür ist ihnen jedes Mittel recht. Wie  
ihrem Vater und Gott, der der Vater der Lüge ist. Yahweh wird sie gerechterweise töten müssen,  
weil sich dieser Geist sonst im ganzen Weltenall ausbreiten würde, um alles zu versklaven und zu

unterjochen. Deswegen haben wir hier einen Dom bzw. Firmament über der Erde, damit diese Menschen und die gefallenen Dämonen nicht weg können von der Erde, was sie ja schon eifrig probieren. Aber sie wissen das sie hier gefangen sind und wollen nur so viele wie möglich mit in den Abgrund reißen. Deswegen die ganzen Kriege und Krankheiten und Wettermanipulationen und andere kranke Sachen. Es ist nicht Yahweh, der das verursacht, denn er hat Noah versprochen, das keine Flut mehr kommen wird.

**Jes 1:11** Wozu soll mir die Menge eurer Schlachtopfer? -spricht Jahwe; ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes der Mastkälber, und am Blute von Farren und Lämmern und jungen Böcken habe ich kein Gefallen. **12** Wenn ihr kommet, um vor meinem Angesicht zu erscheinen, wer hat dieses von eurer Hand gefordert, meine Vorhöfe zu zertreten? **13** Bringet keine eitle Opfergabe mehr! Räucherwerk ist mir ein Greuel. Monat und Sabbath, das Berufen von Versammlungen: Frevel und Festversammlung mag ich nicht. **14** Eure Monate und eure Festzeiten haßt meine Seele; sie sind mir zur Last geworden, ich bin des Tragens müde. **15** Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch; selbst wenn ihr des Betens viel macht, höre ich nicht: eure Hände sind voll Blutes. **16** Waschet euch, reiniget euch; schaffet die Schlechtigkeit eurer Handlungen mir aus den Augen, lasset ab vom Übeltun! **17** **Lernet Gutes tun**, trachtet nach **Recht**, leitet den **Bedrückten**; schaffet Recht der **Waise**, führet der **Witwe** Sache!

**Hes 18:32** Denn ich habe **kein Gefallen** am Tode des Sterbenden, spricht der Herr, Jahwe. So kehret um und lebet!

**Lk. 24, 1 + 23, 54-56** Ein schöner Hinweis, das hier mal alle miteinander in Einklang sind. Kein

quisquam possitus fuerat Et dies erat  
parascue et sabbatum inlucescerat  
 Subsecutæ autem mulieres quæ cum ipso uenerunt  
 ant degalilea uiderunt monumentum et quem ad  
 modum positum erat corpus eius et reuertentes  
 parauerunt aromata et unguenta et sab  
 bato quidem siluerunt secundum mandatum  
 + **un** a autem sabbati ualdedeluculo uenierunt  
 admonumentum portantes quæ para  
 uerunt aromata et inuenierunt lapid  
 em reuolutum amonumento et regr  
 essa non inuenierunt corpus domini ihesu et fac

24:1 tēi de mia<sup>1</sup> tōn sabbatōn orthrou bathēōs  
 epi to mnēma ēlthon  
 pherousai ha hētoimasan arōmata  
una autem sabbati valde diluculo  
 uenerunt ad monumentum  
 portantes quae parauerant aromata  
 Aber an der Sabbather einem seer früe /  
 kamen sie zum Grabe  
 vnd trugen die Specerey / die sie bereitet hatten / vnd etlich mit jnen.

23:54 kai hēmera ēn paraskeuēs  
 kai sabbaton epephōsken  
 et dies erat parascueves  
 et sabbatum inlucescerat  
 Vnd es war der Rüsttag /  
 vnd der Sabbath brach an.

23:55 katakolouthēsasai de hai gunaikes  
 haitines ēsan sunelēluthuiai ek tēs Galilaias autō<sup>1</sup>  
 etheasanto to mnēmeion kai hōs etethē to sōma autou  
 subsecutæ autem mulieres  
 quae cum ipso uenerant de Galilaea  
 uiderunt monumentum et quemadmodum positum erat corpus eius  
 Es folgten aber die Weiber nach /  
 die mit jm komen waren aus Galilea /  
 vnd beschaweten das Grab / vnd wie sein Leib gelegt ward.

23:56 hupostrepsasai de  
 ētoimasan arōmata kai mura  
 kai to men sabbaton hēsuchasan kata tēn entolēn  
 et reuertentes  
 parauerunt aromata et unguenta  
 et sabbato quidem siluerunt secundum mandatum  
 Sie kereten aber vmb /  
 vnd bereiteten Specerey vnd Salben /  
 vnd den Sabbath vber waren sie stille nach dem Gesetz.

una und mia wurde korrekt mit einem übersetzt. Da freut sich das Herz des Forschers^^. Hier noch kurz der Hinweis für die Quelltexte aus 12koerbe.de

*ta euangeleia* : **euangelia** : die Evangelien

**griechischer Originaltext** : **lateinische Vulgata** : deutsche Übersetzung

nach Westcott/Hort/ & Nestle : Hieronymus, textus Clementinus : Luther 1545 (unrevidiert)  
 [ergänzende Varianten des griechischen Textes aus Nestle/ Aland in Kastenklammern]

It is not correct to say that in Levit. xxiii. 15 שָׁבוּעַ is put for "weeks;" though the Septuagint translators have (reasonably enough) there rendered the word ἑβδομάδας. In Levit. xxv. 8, (where the same word occurs twice,) it is once rendered ἀναπαύσεις; once, ἑβδομάδες. Quite distinct is שָׁבוּעַ (*shavooa*) i.e. ἑβδομάς; nor is there any substitution of the one word for the other. But inasmuch as the recurrence of the *Sabbath-day* was what constituted a week; in other words, since the essential feature of a week, as a Jewish division of time, was the recurrence of the Jewish day of rest;—τὸ σάββατον or τὰ σάββατα, the Hebrew name for *the day of rest*, became transferred to the week. The former designation, (as explained in the text,) is used once by S. Mark, once by S. Luke; while the phrase μία τῶν σαββάτων occurs in the N.T., in all, six times.

Das hab ich gefunden in einem Dokument namens „The last Twelve Verses of Mark – Burgon“ (S. 149) aus den 1870er Jahren. Hier wird erklärt wie durch den „unerlaubten“ (E. d. A.) Transfer oder die Transformation in der Septuaginta (LXX) das Wort shabbat, das angeblich für eine Wocheneinteilung gelten soll, in das Wort Woche oder hebdomas stattgefunden hat. Und weil das dort von den griechischen Juden (aber die LXX wird von den allermeisten Juden gar nicht anerkannt) gemacht worden ist, ist es heute auch erlaubt, das in allen (sechs) Auferstehungstexten bzw. wo es um *mia ton sabbaton* geht zu verändern. Ich habe das auch schon in einem [anderen Text](#) behandelt. Oder auch hier zum Thema [shabua](#) H7620. Wir haben diesen Betrug schon entlarvt und wie man sieht auch schon andere vor uns, obwohl das für die keine Konsequenzen bedeutete. Sie haben den nächsten Schritt nicht gemacht, um diesen Betrug allgemein bekannt zu machen. Mir scheint sie haben diesen Betrug trotzdem ignoriert und nur wie wir sehen in einer Fußnote untergebracht. Oder sie haben gar nicht realisiert, das mit diesen kleinen Schritten die allermeisten „Christen“ heute einen falschen Gott (Trinität) an einem falschen Tag (Sonntag) anbeten und die offizielle Begründung dafür ist, das Jesus am ersten Tag der Woche (Sonntag) auferstanden ist. Sie glauben das, weil es in den allermeisten Bibeln heute so drin steht, obwohl das eine Lüge ist. So kommen wir wieder zurück zum lateinischen Text des Codex Ardmachanus.

### Joh. 20, 1

runt ihesum // uenit mane cum adhuc  
una autem sabbati mariamagdalene  
 tenebræ essent admonumentum et uidit  
 lapidem sublatum ab hostio monum  
 enti cucurrit ergo et uenit ad symonem

20:1 tēi de mia<sup>i</sup> tōn Sabbatōn Maria hē Magdalēnē erchetai  
 prō<sup>i</sup> skotias eti ousēs eis to mnēmeion  
 kai blepei ton lithon ērmenon ek tou mnēmeiou  
una autem Sabbati Maria Magdalene venit  
 mane cum adhuc tenebrae essent ad monumentum  
 et videt lapidem sublatum a monumento  
 AN der Sabbather einem / kompt Maria Magdalena  
 früe / da es noch finster war / zum Grabe /  
 vnd sihet / das der stein vom grabe hin weg war.

Auch bei diesem Text herrscht noch traute Einmütigkeit.

### Joh. 20, 19

Uenit mariamagdalene adnuntians discipulis quia uididominum et hæc dixit mihi Cum esset ergo sero die illo unasabbatorum effores essent clausæ ubi erant discipuli propter metum iudaeorum uenit ihesus et stetit in medio et dixit eis' pax uobiscum et hoc cum dixisset ostendit eis' manus' et latus suum gauissisunt ergo discipuli uisso domino dixit ergo

20:19 ousēs oun opsiās tēi hēmera<sup>i</sup> ekeinē<sup>i</sup> tēi mia<sup>i</sup> Sabbatōn  
 kai tōn thurōn kekleisimenōn hopou ēsan hoi mathētai dia ton phobon tōn Ioudaiōn  
 ēlthen ho Iēsous kai estē eis to meson kai legei autois eirēnē humin  
 cum esset ergo sero die illo una Sabbatorum  
 et fores essent clausæ ubi erant discipuli propter metum Iudaeorum  
 venit Iesus et stetit in medio et dicit eis pax uobis  
 AM abend aber desselbigen Sabbaths<sup>?</sup> / da die Jünger versamlet  
 vnd die thür verschlossen waren / aus furcht für den Jüden /  
 kam Jhesus / vnd trat mitten ein / vnd spricht zu jnen / Friede sey mit euch.

Ok, Luther hat nicht ganz konkordant übersetzt, aber vom griechischen ins lateinische ist alles soweit gut. Keine „prima“ Geschichten und Tag muss hier nicht eingefügt werden, weil es da steht. **Ap. 20, 7** dieser Text scheint nicht vorhanden zu sein. → nächste Seite geht's weiter

## 1. Kor. 16, 2

<p>Base text is Stephens 1550, with variants of Scrivener 1894</p> <p><b>1Ko 16:2</b> καταG2596 PREP μιανG1520 A-ASF σαββατωνG4521 N-GPN εκαστοςG1538 A-NSM υμωνG4771 P-2GP παρG3844 PREP εαυτωG1438 F-3DSM τιθετωG5087 V-PAM-3S θησαυριζωνG2343 V-PAP-NSM οG3739 R-ASN τιG5100 X-ASN ανG302 PRT ευοδωταιG2137 V-PPS-3S ιναG2443 CONJ μηG3361 PRT-N οτανG3752 CONJ ελθωG2064 V-2AAS-1S τοτεG5119 ADV λογιαιG3048 N-NPF γινωνταιG1096 V-PNS-3P</p> <p>kata mian sabbaton  <b>während/bei einer/m der Sabbate</b></p>	<p>Jerome's 405 A.D. Latin Vulgate w/ Deuterocanon using Gallican Psalter</p> <p><b>1Ko 16:2 per unam sabbati</b> unusquisque vestrum apud se ponat recondens quod ei beneplacuerit ut non cum venero tunc collectae fiant</p> <p>de nis in domino /// lessis galitiae ita et uos collectis autem quae fiunt in sanctos sicut ordinavi aequi facite per unam sabbati Unus quisque uestrum apud se ponat recondens quod ei beneplacuerit ut non cum venero tunc collectae fiant cum autem praesens fuero quos cumque probaueritis per epistolas hos mittam perferre gratiam uestram in hierusalem quod si dignum fuerit ut elegerim eam mecum ibunt // nam per transi</p> <p>So auch hier mal aus Platzgründen hier drin, aber es sieht auch alles im grünen Bereich aus. Und sie erkennen auch schon langsam das <b>mia = una</b> heißt. Und <u>nicht</u> prima oder primam.</p>
---	--

→ das macht doch Sinn oder ? Und so steht's auch im lateinischen

Wenn sie wissen wollen wem google gehört, hier ist die Antwort!! Den Jesuiten oder dem Vatikan.

per unam sabbati

per  
unam  
sabbati

× Am ersten Tag der Woche  
von  
ein  
Sabbat

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_griechischer\\_Präfixe](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_griechischer_Präfixe)

kata-, kat-	<u>κατά</u>	×	<p><i>örtlich:</i> von ... herab, über ... hin, entlang, entgegen</p> <p><i>zeitlich:</i> während, neben, bei</p> <p><i>übertragen:</i> gegen, gemäß, infolge</p>	<p>Katabolismus, Katakombe, Katalog, Katalysator, Katapult, Katarakt, Katarrh, Katastrophe, Kataster, Katechismus, Kathode</p>
----------------	-------------	---	---	--

Jetzt möchte ich noch kurz untersuchen was kata bedeutet.

Griech.: kata-, kat- // gegen, infolge → es gibt auch noch andere Varianten siehe Elberfelder unten  
 Ich frage mich warum die lateinische Übersetzung per benutzt?

per: durch, hindurch, mit Hilfe, bei, infolge → das ist zu allgemein und unspezifisch, wie ist es mit  
**b) Zeit:**

**hindurch** - per multos dies: viele Tage hindurch

per noctem: die Nacht hindurch

per totam vitam: durch das ganze Leben

durch - per triginta annos regnare: durch 30 Jahre regieren

in - per eos dies: in diesen Tagen

während - per ludos: während der Spiele

per idem tempus: während derselben Zeit

per concilium: während der Versammlung

Und so würde der griechische und der lateinische Text auch Sinn machen. Wie in der Tabelle oben geschrieben. Und so kommt hoffentlich auch keiner auf die Idee hier „nach“ zu übersetzen, wie das die Elberfelder macht.

< Strong G 2595

Strong G 2596

Strong G 2597 >

κατά

kata

Übersetzung(en) in der Elberfelder Bibel: (Übersicht anzeigen)

nach (187), wider (48), in (24), auf (10), im (10), gegen (9), zu (8), an (7), durch (7), gemäß (7), mit (9), von (7), hin (6), bei (6), vor (4), aus (3), betreffen (4), für (3), hinab

Obwohl hier dann im Text wo ja kata steht so übersetzt wird:

(ELB1871+) An <sup>G2596</sup> jedem ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> lege <sup>G5087</sup> ein jeder <sup>G1538</sup> von euch <sup>G5216</sup> bei <sup>G3844</sup> sich <sup>G1438</sup> zurück <sup>G5087</sup> und sammle auf, <sup>G2343</sup> je <sup>G302</sup> nachdem <sup>G3748</sup> er Gedeihen hat, <sup>G2137</sup> auf daß nicht <sup>G3363</sup> dann, <sup>G5119</sup> wenn <sup>G3752</sup> ich komme, <sup>G2064</sup> Sammlungen <sup>G3048</sup> geschehen. <sup>G1096</sup>

(ELB1905+) An <sup>G2596</sup> jedem ersten <sup>G3391</sup> Wochentage <sup>G4521</sup> lege <sup>G5087</sup> ein jeder <sup>G1538</sup> von euch <sup>G5216</sup> bei <sup>G3844</sup> sich <sup>G1438</sup> zurück <sup>G5087</sup> und sammle auf <sup>G2343</sup>, je <sup>G302</sup> nachdem <sup>G3748</sup> er Gedeihen hat <sup>G2137</sup>, auf daß nicht <sup>G3363</sup> dann <sup>G5119</sup>, wenn <sup>G3752</sup> ich komme <sup>G2064</sup>, Sammlungen <sup>G3048</sup> geschehen <sup>G1096</sup>.

(GEB) An jedem ersten Wochentage lege ein jeder von euch bei sich zurück und sammle auf, je nachdem er Gedeihen hat, auf daß nicht dann, wenn ich komme, Sammlungen geschehen.

So demjenigen, der es bis hierher geschafft hat, dem sollte so langsam ein Licht aufgegangen sein. Und es ist Zeit sich zu entscheiden. Sabbat = Yahweh oder Satan = Sonntag bzw. Wahrheit oder Religion. Dabei ist es unerheblich wie eine Religion heißt, wenn es nicht die Wahrheit ist, dann wird sie am Ende den Sonntag annehmen. Weil es gibt nur diese beiden Geister. Yahweh den Schöpfer von allen und sein Sohn Yahshua, als unserer Erlöser und Mittler. Und es gibt den großen Rebellen und Aufrührer, der nur zur Lüge greifen kann, weil er die Wahrheit nicht anerkennt. Wohl mischt er oft Wahrheit mit Lüge, aber sie wird durch das Wort Yahweh`s als solche erkennbar. Und weil ihm das große Spektrum der Lüge zur Verfügung steht, nutzt er es auch vielfältig und erschuf vielfältige Religionen und Lehren und freimaurerische Wissenschaften und christliche Kirchen in denen nicht mehr die volle Wahrheit über die Gültigkeit der Gebote und über das wahre Evangelium verkündigt wird.

**b** Codex Veronensis 4 450 Gospels Jülicher Verona City Library Verona Italy

The **Codex Veronensis**, designated by siglum **b** or **4** (in the Beuron system), is a 4th or 5th century Latin Gospel Book. The text, written on purple dyed vellum in silver and occasionally gold ink, is a version of the old Latin. The Gospels follow in the Western order.[1]

CODEX VERONENSIS  
QUATTUOR EUANGELIA

ANTE HIERONYMUM LATINE TRANSLATA  
ERUTA E CODICE  
SCRIPTO UT VIDETUR SAECULO QUARTO VEL QUINTO  
IN BIBLIOTHECA EPISCOPALI VERONENSI ASSERVATO  
ET EX JOSEPHI BLANCHINI EDITIONE PRINCIPE

BS 3554 Bible. N.T. Gospe-  
.L38447 ls. Latin (Old  
1904 Latin). Codex  
veronensis  
Codex veronens-  
is; quattuor  
Euangelia ante  
Hieronymum latine  
translata eruta &  
codice scripto ut  
videtur saeculo  
quarto vel quinto  
in Bibliotheca  
episcopali ...

**Mt. 28, 1**

42

Euangelium secundum Matthaeum.

C. 28

**XXVIII.** 1. Uespere autem sabbati, quae lucescit in prima sabbati, uenit Maria Magdalena et altera Maria uidere sepulchrum.  
2. Et ecce terremotus factus est magnus. Angelus enim domini de-

**Joh. 20, 1**

**XX.** 1. Una autem sabbati uenit Maria Magdalena, cum adhuc tenebrae essent ad monumentum, et uidit lapidem sublatum a monumento. 2. Cucurrit ergo et uenit ad Simonem Petrum et ad alium

Bitte schauen sie weiter oben nach dem Vergleich mit dem griechischen oder anderen lateinischen Texten. Ich möchte das nicht jedes mal wiederholen, weil es sonst zu lang wird. ;-)

**Lk. 18, 12**

sicut hic publicanus; 12. ieiuno bis in sabbato, decimas do omnium, quae possideo. 13. Et publicanus a longe stans, nolebat nec

**Lk. 24, 1**

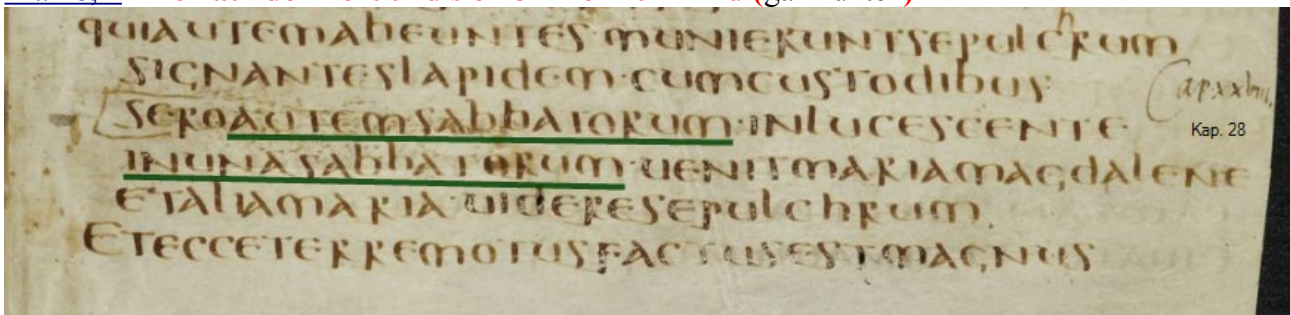
**XXIV.** 1. Una autem sabbati uenerunt ualde tempore ad monumentum portantes, quae parauerant, 2. et inuenerunt lapidem reuolutum. 3. Ingressae autem non inuenerunt corpus. 4. Et factum est dum

Mehr relevante Texte gab es leider hier nicht.

[d Codex Bezae](#) [5 450 Gosp; Acts; 3J Jülicher](#) [Cambridge University Library](#) [Cambridge U.K.](#)

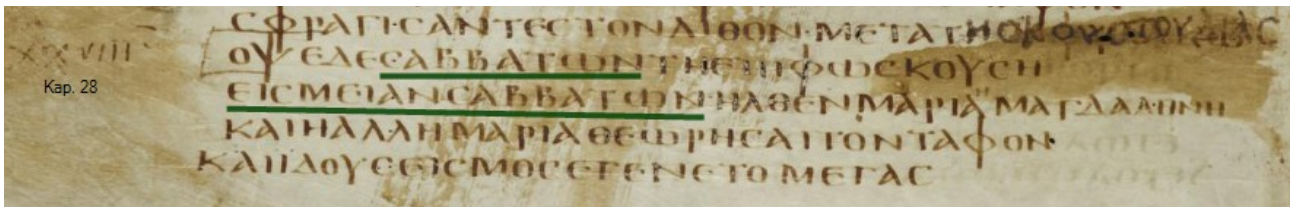
The **Codex Bezae Cantabrigensis**, designated by siglum **D<sup>ea</sup>** or **05** (in the [Gregory-Aland](#) numbering), **δ 5** ([von Soden](#)), is a codex of the New Testament dating from the 5th century written in an uncial hand on vellum. It contains, in both Greek and Latin, most of the four Gospels and Acts, with a small fragment of 3 John. Written one column per page, the codex contains 406 extant parchment leaves (from perhaps an original 534) measuring 26 x 21.5 cm, with the Greek text on the left face and the Latin text on the right.[1] A digital facsimile of the codex[2] is available from [Cambridge University Library](#), which holds the manuscript.

**Mt. 28, 1** [Klick auf den Text und sie kommen zum Bild](#) (ganz unten)

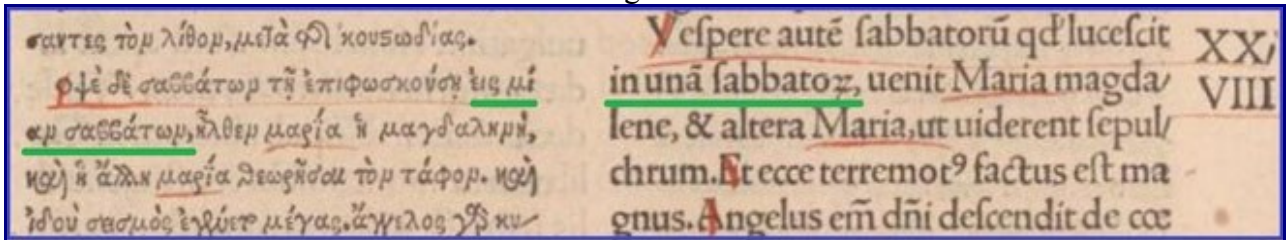


Sero autem sabbatorum in lucescente in una sabbatorum venit maria magdalene et alia maria uidere sepulchrum.

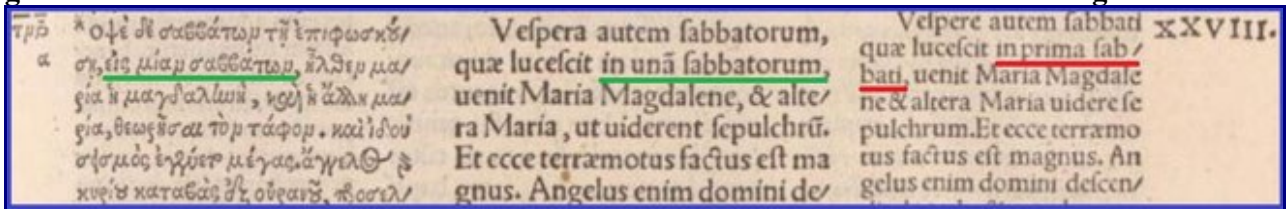
Hier noch der griechische Text von der gegenüberliegenden Seite, da dieser Codex 2-sprachig ist



opse de sabbatwn te ...eis meian sabbatwn  
 Hier mal zum Vergleich die erste Ausgabe von Erasmus.  
 Novum Instrumentum omne 1516 Die Erste Ausgabe



en Novum Testamentum ex Erasmi Roterodami recognitione 1527 Die Vierte Ausgabe  
 griechischer Text                      Text des Erasmus                      Text der Vulgata



Wir sehen je moderner und revidierter die Ausgaben sind, desto angepasster an das gewünschte Ergebnis kommen die Revisionen. Was ist eine Revision? **Revision** (lateinisch *re-* ‚wieder‘, ‚zurück‘ und *videre* ‚ansehen‘: ‚Rückschau‘, ‚Überprüfung‘), als Verb **revidieren**, steht auch für: Revision (Übersetzung), Angleichung einer autoritativen Übersetzung an den Sprachwandel der Zielsprache → das war bei Wikipedia zu finden, zwar kein offizieller Artikel, aber es zeigt wo es hingehet beim revidieren. Da geht es eher nach vorn, statt wieder der Begriff vermuten läßt nach hinten zum Urtext, zur Quelle. [2] das Revidieren; Änderung nach gründlicher Prüfung  
**Herkunft: alt:** von lateinisch revisio (*prüfende Wiederdurchsicht*) → *la* zu lateinisch revisum → *la*, 2. Partizip von: revidere (*wieder(an)sehen*) → *la* [1] [2]

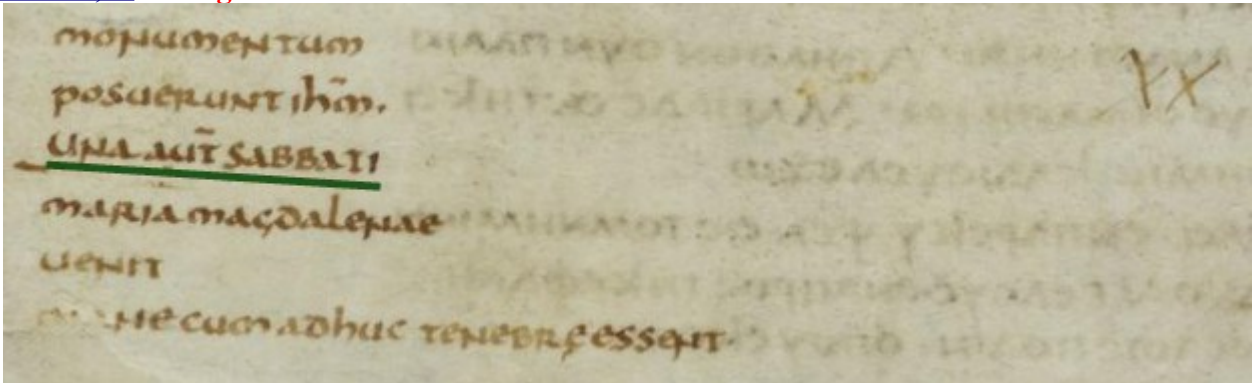
Hier zeige ich ihnen kurz einen Vergleich verschiedener lateinischer Übersetzungen und was Revision da bedeutet. Quelle: <http://sabbatlicht.jimdo.com/vetus-latina/>

	Vetus Latina 1	Vulgata Novum 2 nach Hieronymus	Novum Instrumentum 3 omne Erasmus 1516	Nova Vulgata 4 Bibliorum Sacrorum Editio
Mt. 28: 1	in prima sabbati	in prima sabbati	in una sabbato	in primam sabbati
Mk. 16: 2	una sabbati	una sabbatorum	uno die sabbatoru	prima sabbatorum
Mk. 16: 9	prima sabbati	prima sabbati	primo die sabbati	prima sabbati
Lk. 24: 1	uno autem sabbati	una autem sabbati	uno autem sabbati	prima autem sabbatorum
Joh. 20: 1	autem die sabbati	una autem sabbati	una aut sabbato	prima autem sabbatorum
Joh. 20: 19	una sabbatorum	una sabbatorum	erat un sabbato	prima sabbatorum
Apq. 20: 7	una autem sabbatorum	una autem sabbati	una aut sabbato	una autem sabbatorum
1 Kor. 16: 2	per unam sabbati	per unam sabbati	in una sabbato	per primam sabbati

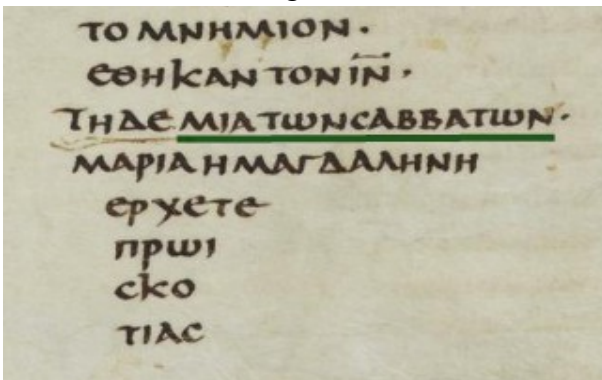
Werden neue Bibeln also nach der Nova Vulgata übersetzt, wird da sicherlich überall am ersten Tag der Woche stehen. Die Frage ist ja auch, warum muss man uno autem ändern in prima autem, wenn doch mia ton sabbaton schon erster [Tag] der Woche heißt? Ältere Übersetzer haben doch schon diese Formulierung schon so hingedreht, das zuerst erster der Sabbate und später erster der Feiertage und dann erster der Woche und heute ganz unverblümt, weil keiner dagegen aufbegehrt erster Tag der Woche oder sogar Sonntag. Obwohl die Kirchen seit 1975 eigentlich am Montag ihre Gottesdienste feiern müssten, der ist jetzt der erste Tag der Woche. Und warum sie das machen dürfen steht ja auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) „Der Grund dafür ist, dass es sich um eine **elliptische**

**Ausdrucksweise 2** handelt, wobei das ausgelassene, aber zu denkende, griechische Wort für „Tag“ (ἡμερα = hemera) feminin ist.“ So alles klar, wer wird denn jetzt noch wagen, dagegen vorzugehen. Das sollte doch jeden bei gesunden Menschenverstand seienden Menschen klar zu erkennen geben, das wenn das stimmt, dann kann man auch an eine durch Gravitation an ihrem Platz bleibende sich mit über 300m/s um sich selbst drehende Erdkugel glauben. Denn dann braucht man keinen Verstand mehr und muss nur noch glauben, was gelehrte Leute einem erzählen. Die Bibel sagt aber das, die Erde sich **nicht** bewegt.

**Joh. 20, 1** auch ganz unten



una aut sabbati → der griechische Text dazu von der gegenüberliegenden Seite ganz unten



mia ton sabbatwn – einem der Sabbate  
andere Texte beinhaltet der Codex nicht



**e Codex Palatinus 2 450 Gospels Jülicher British Library London U.K.**

The **Codex Palatinus**, designated by **e** or **2** (in Beuron system), is a 4th or 5th century **Latin Gospel Book**. The text, written on **purple dyed vellum** in gold and silver ink (as are codices *a b f i j*), is a version of the **old Latin**. Most of the manuscript is in the **Austrian National Library** at **Vienna** (Lat. 1185), with one leaf at the **Trinity College, Dublin** (N. 4. 18), and one leaf at the **British Library** (Add. 40107) at **London**.<sup>[1]</sup>

**Joh. 20, 1**



fuit illic posuerunt illum.

XX. Posttridie sabbati maria magdalene uenit mane cum adhuc tenebre essent in monumentum et uidet lapidem sublatum de monumento. 2 et cucurrit ad simonem petrum

[Lk. 18, 12](#)

ceteri homines iniusti raptores adulteri quomodo publicanus iste 12 ieiuno bis in sabbato decimas de omnibus quaecumque possideo. 13 Publicanus autem de longinquo stabat et neque oculos in caelum uolebat leuare sed percutebat pectus

*Bible. N.T. Gospels. Latin (Old Latin)*

## EVANGELIUM PALATINUM

RELIQUIAS IV EVANGELIORUM ANTE HIERONYMUM  
LATINE TRANSLATORUM

EX CODICE PALATINO PURPUREO VINDOBONENSI QUARTI  
VEL QUINTI P. CHR. SÆCULI ET  
EX EDITIONE TISCHENDORFIANA PRINCIPIS

[Lk. 24, 1](#)

et quemadmodum positum erat corpus eius 56 et reuertentes parauerunt aromata et unguenta et sabbato quidem siluerunt secundum mandatum.

XXIV. 1 una autem sabbati uenerunt ualde tempore ad monumentum portantes quae parauerant 2 et inuenerunt lapidem reuolutum a monumento. 3 ingressae autem non

Mehr ist auch hier nicht enthalten. Aber wir sehen, das der Sabbat nur noch durch einen rebellischen und bösen Geist weg geleugnet und weg diskutiert oder ignoriert werden kann. Wer die heilige Schrift Yahweh's ernst nehmen will, der kommt nicht darum herum auch den Sabbat zu heiligen. Ihn korrekt nach der Schrift zu halten ist schwierig. Erst recht wenn er den wahren Sabbat eingebunden in den biblischen Kalender von jeweils 30 Tagen kennenlernt. Denn alle großen heilsgeschichtlichen Ereignisse und Kriege bzw. Eroberungen fanden an einem Sabbat statt. [Hier](#) haben wir begonnen darüber zu schreiben. Jeder ist aufgefordert, das vertiefend zu prüfen und selber weiter zu forschen.

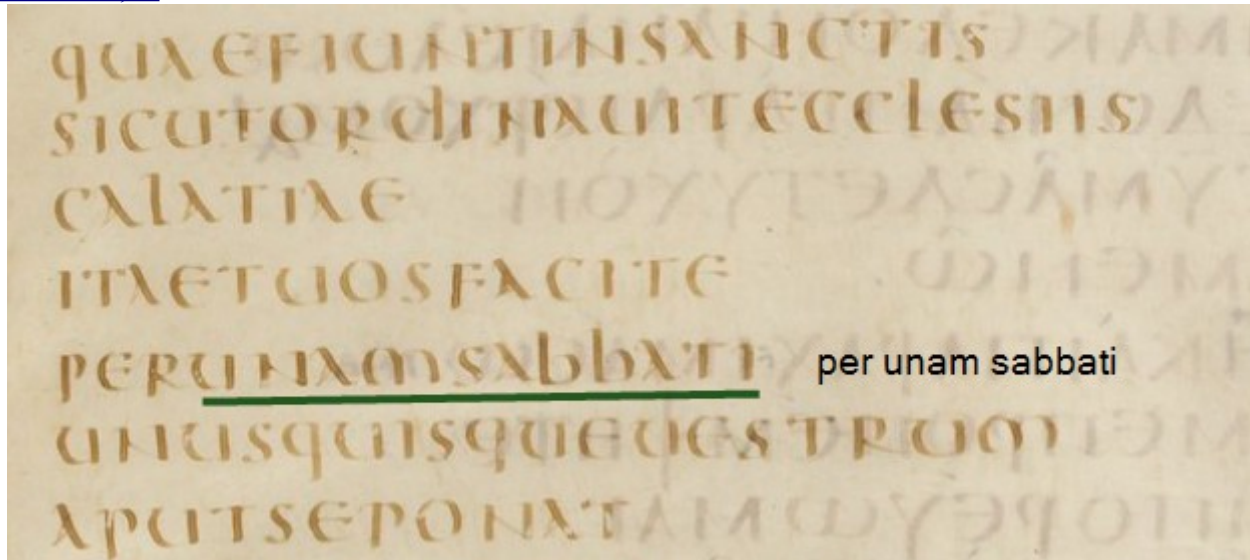
ff<sup>2</sup> [Codex Corbeiensis II](#) 8 450 [Gospels](#) [Jülicher](#) [National Library of France](#) [Paris](#) [France](#)

Ist nichts zu finden im Internet

h [Codex Claromontanus V 12 450](#) [Mt: Rev](#) [Jülicher](#) [Vatican Library](#) [Vatican City-State](#) [Vatican City](#)

**Codex Claromontanus**, symbolized by **DP** or **06** (in the [Gregory-Aland](#) numbering), δ 1026 ([von Soden](#)), is a Greek-Latin diglot [uncial manuscript](#) of the [New Testament](#), written in an [uncial](#) hand on [vellum](#). The Greek and Latin text are on facing pages.[1] The Latin text is designated by *d* (traditional system) or by 75 in Beuron system.

**1. Kor. 16, 2 oben**

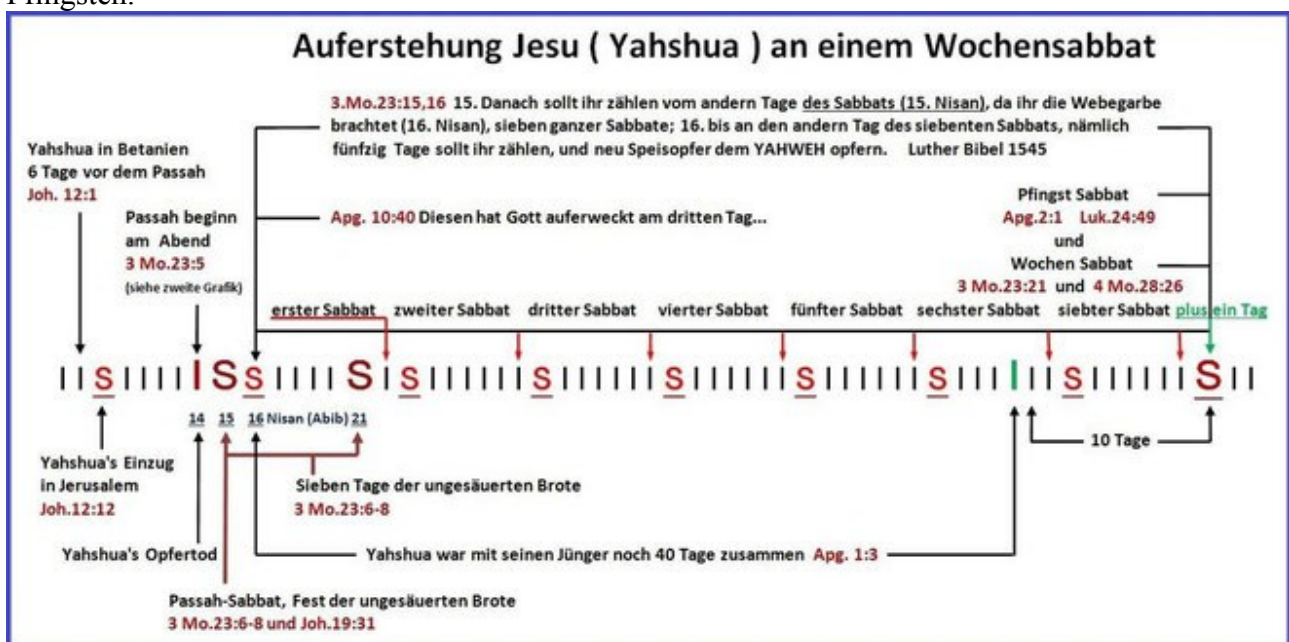


Clementine\_Vulgate<sup>(i)</sup> <sup>1</sup> De collectis autem, quæ fiunt in sanctos, sicut ordinavi ecclesiis Galatiæ, ita et vos facite. <sup>2</sup> **Per unam sabbati** unusquisque vestrum apud se seponat, recondens quod ei bene placuerit: ut non, cum venero, tunc collectæ fiant.

Ich möchte ihnen noch kurz^^ etwas zu mia ton sabbaton erzählen, was ich durch die Gnade Yahweh`s herausfinden durfte. Die Formulierung mia ton sabbaton kommt 4x im NT vor. In Lk. 24, 1 dann in Joh. 20, 1 + 19 und eben hier in Apg. 20,7. Wir wissen aus unseren Forschungen, das mia ton sabbaton ... an einem der Sabbate bedeutet, das ergibt sich ja auch aus der Übersetzung, aber da das sabbaton im Plural steht, bedeutet das von zwei aufeinander folgenden Sabbaten die Rede ist. Zum einen der hohe Festsabbat vom 15. des ersten Monats des zeremoniellen Jahres. Es ist nicht identisch, wie das die heutigen Juden feiern, da es nicht vom Mond, sondern vom Frühregen, der die Gerste reifen bzw. Ähren wachsen lässt (und damit von Yahweh selber und nicht von Menschen), abhängig ist.

**5Mo 4,19** daß du deine Augen auch nicht zum Himmel hebst und die Sonne und den Mond und die Sterne und das ganze Heer des Himmels anschaut und dich verführen läßt, sie anzubeten und ihnen zu dienen, die doch Yahweh, dein Gott, allen VölkernH5971 unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat. **20Euch** (das Volk Israel oder der Same Abrahams) aber hat Yahweh genommen und herausgeführt aus dem Eisenschmelzofen, aus Ägypten, damit ihr sein Eigentumsvolk sein solltet, wie es heute (wie am TagH3117 diesenH2088 weißt auf einen Sabbat hin, den Todestag Moses am 4. des 11. Monats im 40. Jahr) **der Fall ist**. Die Jünger und Apostel Yahshua`s hielten aber seit dem einmaligen Opfertod ihres Gesalbten nicht mehr die Feste. Wohl aber studierten sie diese noch, um den Erlösungsplan besser zu verstehen. Yahshua starb also an einem Donnerstag (14.) zur Zeit des Abendopfers als unser Passah. Am Freitag (15.) in der Nacht zur Zeit der Passahfeier, die bis zum Morgen andauerte und den folgenden Tag (Lichtteil) dem ersten Tag der Ungesäuerten, lag er bekannterweise in einem Felsengrab. Dies war der hohe Festsabbat von dem Joh. 19, 31 spricht. **Joh 19:31** Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbath am Kreuze blieben, weil es Rüsttag (nur VorbereitungG3904 ohne Tag) war (denn der **Tag jenes Sabbaths war groß**), daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten. Laut 3. Mose 23, **3Mo 23:6** Und am fünfzehnten Tage desselben Monats (H2320 H2088 Muster für den ersten Monat des

zeremoniellen Jahres, siehe 2. Mose 12, 2 schauen sie auch hier die [letzten drei Rubriken](#)) ist das Fest der ungesäuerten Brote Yahweh's. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen. 7 Am **ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung** halten; 8 da sollt ihr **keine Werktagsarbeit verrichten** und ihr sollt Yahweh sieben Tage lang Feueropfer darbringen. Am siebenten Tag ist (auch) heilige Versammlung, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten erkennen wir das dieser 15. und auch der 21. ein Festsabbat war, ein Tag heiliger Versammlung. Genau so werden auch die Sabbate aller 7 Tage beschrieben. Und in **3Mo 23:2** Das sind die Feste (moedimH4150 Zusammenkünfte) Yahweh's, da ihr **heilige Festversammlungen** einberufen sollt; das sind meine Feste (H4150): 3 Sechs Tage lang soll man arbeiten, aber am siebenten Tag ist die **Sabbatfeier**, (=) **eine heilige Versammlung**; da sollt ihr kein Werk tun; denn es ist der **Sabbat Yahweh's**, in allen euren Wohnorten. 4 Das sind aber die Feste (moedimH4150) Yahweh's, die **heiligen Versammlungen**, die ihr zu festgesetzten Zeiten (H4150) einberufen sollt: sind die moedimH4150 Yahweh's beschrieben. Es sind seine Zusammenkünfte, die mit dem Sabbat verbunden sind. Sabbat = heilige Versammlung = moedimh4150 Zusammenkünfte Dadurch wird verständlich, warum man den 15. den hohen Festsabbat **Sabbat** nannte in den Evangelien. Da aber der nachfolgende Tag der 16. wirklich ein Sabbat, der siebte Tag war, schreiben die Evangelisten, die ja der Thora mächtig waren, von sabbaton, also Sabbaten in der Mehrzahl. Yahshua wurde also nach dem unfehlbaren Plan seines Vaters, dem allmächtigen Elohim an einem der Sabbate am 16. als Erstlingsfrucht auferweckt. Wer die Thora oder das AT nicht versteht, kann auch das NT nicht verstehen. Hier noch einmal kurz der Überblick grafisch dargestellt, über den Ablauf vom Einritt in Jersuaem bis Pfingsten.



Nun kommen wir mit diesem Hintergrundwissen zurück zum Text in Apg. 20. Paulus war in Philippi und wollte nach Troas. Seine Freunde schickte er auf einem anderen Weg los. Nur er und Lukas wollten mit dem Schiff nachkommen. Nun bin ich auf eine seltsame Formulierung gestoßen, die ich früher immer nie verstanden habe. Sie machte einfach keinen Sinn. **Apg 20:6 wir aber segelten nach (meta G3326 nach in lat. Schriften post) den Tagen der ungesäuerten [Brote] von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verweilten.** Ich habe also den griechischen Text etwas näher untersucht und stellte fest, das eine ähnliche Formulierung auch in Mk. 14, 1 gab. Interessanterweise schreibt die Schlachter hier folgendes: **Mar 14:1 Es war aber zwei Tage vor** (obwohl hier auch „meta“ also „nach“ steht) **dem Passah und dem Fest der ungesäuerten [Brote]. Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List ergreifen und töten könnten;** denn aus dem Kontext ergibt sich eindeutig, das Yahshua ja noch gelebt hat und das Passah wirklich erst in bzw. nach zwei Tagen stattfand. Übertragen auf den Text in Apg. 20 heißt das folgendes. Ich stelle es wieder grafisch dar.

Philippi	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
----------	--------	--------	--------	--------	--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

	Schiff startet				Ankunft in Troas	1. Tag Festsabbat						7. Tag Festsabbat	mia ton sabbaton	Abreise
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	<b>Sabbat</b>	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	<b>Sabbat</b>	Sonntag

Wäre also am 15./16. der mia ton sabbaton, dann würde ich ignorieren, das er sieben Tage in Troas geblieben ist. Also gibt es nur eine denkbare Konstellation und das zeigt wieder einmal wie präzise das Wort Yahweh's ist. Da diese Konstellation im Kalender nur alle 7 Jahre wiederkommt, könnte man auch das Jahr bestimmen. Dazu fehlen aber im Moment noch einige Informationen. Die Nachtpredigt fand also in der Nacht vom 21. zum 22. statt an einem Sabbat. Yahweh hat also wieder mal an seinem Sabbat durch einen seiner Apostel ein Wunder gewirkt. Die Frage ist ja an welchen Tagen oder an welchem Tag hat Yahshua seine Heilungen vollbracht. Ich lade sie mit mir ein das zu prüfen. Meine Hypothese lautet: Yahshua hat nur am Sabbat geheilt und gelehrt.

Mt 12,10 Und siehe, da war ein Mensch, der eine verdorrte Hand hatte. Und sie (die Schriftgelehrten) fragten ihn und sprachen: Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?, damit sie ihn anklagen könnten.

Mk 3,2 Und sie (die Schriftgelehrten) lauerten auf ihn, ob er ihn am Sabbat heilen würde, damit sie ihn anklagen könnten.

Lk 6,7 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber lauerten darauf, ob er am Sabbat heilen würde, damit sie eine Beschuldigung gegen ihn fänden.

Lk 13,14 Der Synagogenvorsteher aber, unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, begann und sprach zu der Volksmenge: Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll. An diesen nun kommt und lasst euch heilen und nicht am Tag des Sabbats!

→ also wir sehen als erstes das es da seltsamerweise einen starken Konflikt gab zwischen der Ansicht der Schriftgelehrten und der Yahshua's, der ja für die Schrift eingestanden ist (das möge man sich auf der Zunge zergehen lassen, das ein Zimmermann für die Einhaltung der Schrift sorgen musste, entgegen den Schriftgelehrten) und so das die Schriftgelehrten versuchten ihn in seinen Taten und Worten zu fangen. Weil sie wähten das Gesetz, also auch die bürgerliche Gewalt in ihren Händen. Wer sich mit dem AT etwas auskennt, der weiß das das so nicht vorgesehen war. Denn die Schrift geht seit Adam und Eva von einer Theokratie, also einer himmlischen Königsherrschaft aus. Und da das Volk dagegen rebellierte kam dann als nächstes das Priestertum unter Mose, so das mithilfe des Urim und Thummim Yahweh in Streitfragen um Rat gefragt werden konnte.

4Mo 27:21 Und er soll vor Eleasar, den Priester, treten, und der soll für ihn das Urteil der Urim vor Jahwe befragen: Nach seinem Befehle sollen sie ausziehen, und nach seinem Befehle sollen sie einziehen, er und alle Kinder Israel mit ihm, ja, die ganze Gemeinde.

Da auch nach der Zeit Josua's das Volk immer öfter von Yahweh abfiel, siehe dazu auch die Zeit der Richter, kam es schließlich soweit, das das Volk sich gegen den Willen Yahweh's einen König wählen wollte, so wie alle heidnischen Völker das auch hatten. Auch da intervenierte noch Yahweh durch seine Propheten, die den König salben sollten. Aber der Abfall wurde immer größer bedingt dadurch, das gewisse Stämme die ursprüngliche Bevölkerung der Kanaaniter und andere nicht vollständig ausgerottet hatten, so das diese ihnen nachher genau zu diesem Fallstrick geworden sind, von denen Yahweh sie gewarnt hat.

5Mo 7,16 Du wirst alle Völker vertilgen, die Yahweh, dein Gott, dir geben wird. Du sollst sie nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir zum Fallstrick werden.

Jos 23,12-13 Denn wenn ihr euch abwendet und diesen Völkern, die noch übrig sind, anhangt und euch mit ihnen verheiratet, dass ihr zu ihnen eingeht und sie zu euch, so wisst, dass Yahweh, euer Gott, nicht mehr alle diese Völker vor euch vertreiben wird, sondern sie werden euch zum Fallstrick und Netz werden und zur Geißel für euren Rücken und zum Stachel in euren Augen, bis ihr ausgerottet seid aus dem guten Land, das euch Yahweh, euer Gott, gegeben hat.

Und immer mehr Könige taten was böse war in den Augen Yahweh's und es folgte wie angekündigt, die Zerstörung Jerusalems und auch die Städte des Nordreiches zuvor. Und im Prinzip wußten die Schriftgelehrten, um zum Thema zurückzukommen, das sie keine bürgerliche Gewalt besaßen, denn sie selber konnten Yahshua nicht töten. Joh 18,31 Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmt ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz! Die Juden nun sprachen zu ihm: Wir dürfen niemand töten! Aber nichtsdestotrotz gibt es sehr viele Stellen von denen geschrieben wird, das sie

suchten ihn zu töten. Auch Yahshua hat ihnen vorgeworfen, das sie ihn umzubringen versuchten, aber sie stritten das ab. Joh 7,19-20 Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? Und doch tut keiner von euch das Gesetz. Warum sucht ihr mich zu töten? 20Die Menge antwortete und sprach: Du hast einen Dämon! Wer sucht dich zu töten? So es gab einen ausgedehnten Kampf zwischen Yahshua, der die Ungerechtigkeit hasste und den Schriftgelehrten und ihren Jüngern, die mehr auf Tradition und ihren eigenen Auslegungen vertrauten. Eine interessante Parallele zur heutigen Zeit. So die Frage ist, warum gibt es so viele Anschuldigungen siehe oben gegen Yahshua, das er angeklagt werden sollte, weil und ob er am Sabbat heilen würde, wenn er es doch nicht gemacht hätte? So gehen wir also der Frage nach, wann er wirklich geheilt und gepredigt hat. Mt 4,23 Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk. Er tat also zweierlei Dinge. Er lehrte und verkündigte in den Synagogen das Evangelium. Und er heilte und trieb noch Dämonen aus. Wann hat er in den Synagogen gelehrt?

Mk 1,21 Und sie begaben sich nach Kapernaum; und er ging am Sabbat sogleich in die Synagoge und lehrte.

Mk 6,2 Und als der Sabbat kam, fing er an, in der Synagoge zu lehren; und viele, die zuhörten, erstaunten und sprachen: Woher hat dieser solches? Und was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist, daß sogar solche Wundertaten durch seine Hände geschehen?

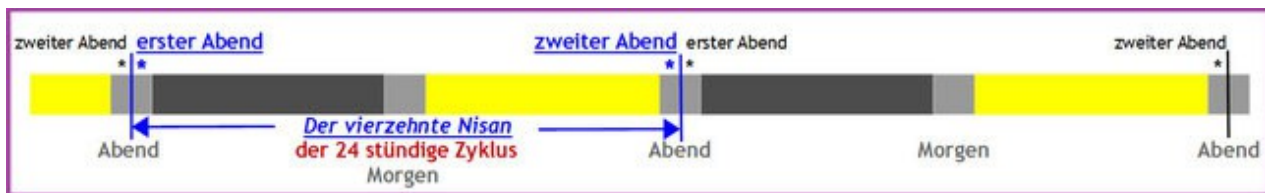
Lk 4,16 Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbattag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.

Lk 6,6 Es geschah aber auch an einem anderen Sabbat (was ja auch impliziert, das er das sonst auch machte), daß er in eine Synagoge ging und lehrte; und dort war ein Mensch, dessen rechte Hand verdorrt war.

Lk 13,10 Er lehrte aber in einer der Synagogen am Sabbat. → ok das sollte genügen, um grundsätzlich darzustellen, das Yahshua's Berufung u.a. war, das er am Sabbat in die Synagogen oder in den Tempel ging um zu predigen und zu verkündigen. Gibt es Hinweise, das er explizit am Sabbat geheilt hat?

Lk 13,10-16 Er lehrte aber in einer der Synagogen am Sabbat. Und siehe, da war eine Frau, die seit 18 Jahren einen Geist der Krankheit hatte, und sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. 12Als nun Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit! 13Und er legte ihr die Hände auf, und sie wurde sogleich wieder gerade und pries Gott. 14Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, daß Jesus am Sabbat heilte, und er (der Synagogenvorsteher) ergriff das Wort (und gab sein Verständnis der Schrift wieder) und sprach zu der Volksmenge: Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an diesen kommt und laßt euch heilen, und nicht am Sabbattag! 15Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Du Heuchler, löst nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe und führt ihn zur Tränke? 16Diese aber, eine Tochter Abrahams, die der Satan, siehe, schon 18 Jahre gebunden hielt, sollte sie nicht von dieser Bindung gelöst werden am Sabbattag? So hier erkennen wir auch zwei verschiedene Ansichten bezüglich des Sabbats und was an ihm gemacht werden darf und was nicht. Yahshua antwortet aber entweder praktisch aus ihrem Leben oder aber praktisch aus Beispielen aus der Schrift. Also man muss sich das auch einmal vorstellen, was Yahshua hier anspricht. Da ist eine Tochter Abrahams, sei jetzt dahingestellt ob er es geistlich meint, - also eine Frau des Glaubens und der Wiedergeburt - oder ob er es rein von ihrer fleischlichen Abstammung her meint. Sie ist ein Mensch aus Yahweh's auserwählten Volk und wird von Satan seit 18 Jahren geplagt und geknechtet und ihr soll an Yahweh's heiligem Tag kein gutes widerfahren? Dies ist die Ansicht des Synagogenvorstehers, der in seinem Wahn gutes für Yahweh zu tun, völlig über das Ziel hinausschießt und ein völlig illoyales und auch inhumanes Weltbild vertritt, das weit weg vom ursprünglichen Wesen der Thora vorbeigeht. Das Zentrum der Thora und des Heiligtumsdienstes ist Yahshua selber. Alles kündigt von ihm, der als Lamm Yahweh's die Erlösung für die gefallene Menschheit vollbringen soll. Dies ist der Wille Yahweh's seit Anfang an. Also ich muss sagen, das mir echt die Worte fehlen, um meine Empörung darüber Ausdruck zu verleihen, was dieses pharisäische Weltbild in den Menschen anrichtet. Sowohl bei sich selber als auch bei den Menschen

die von ihnen gelehrt werden. Das elementare Moment der Nächstenliebe ist völlig verloren gegangen und wird durch ein künstliches aufgesetztes, die Menschen knechtendes System ersetzt. Gegen dieses Denken versuchte Yahshua anzukämpfen, in dem er ihnen wieder die Schrift vor die Augen führte und ihnen versuchte zu zeigen, wofür der Sabbat eigentlich gemacht wurde. Er war genau wie sein Vater, der ja durch ihn gesprochen hat, ein Verteidiger des wahren Sabbats. An ihm wurden Plagen durchgeführt in Ägypten, der [Auszug aus Ägypten](#) fand auch an einem Sabbat statt, ebenso die Durchzüge durchs rote Meer und den Jordan, Kriege wurden an ihm gefochten, in denen Yahweh an vorderster Front für sein Volk kämpfte. Die Schrift selber gibt uns ein ganz anderes Bild von Yahweh und seinem heiligen Sabbat, als die allermeisten Menschen kennen. Warum kennen sie es nicht mehr? [Lk 11,52](#) **Wehe euch Gesetzesgelehrten, denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen! Ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die, welche hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert!** Klar es wird meist von oben nach unten gelehrt und wenn diese führenden Männer aus machtpolitischen oder auch aus sich selbst betrügenden Gründen den Messias verwerfen, dann werden auch die gelehrten Menschen von dieser Einsicht ferngehalten. Die Prophezeiungen in Daniel und bei anderen Propheten hätten ja damals längst allen Menschen bekannt gemacht worden sein sollen. Aber das ist nicht passiert. Nur Johannes der Täufer (der Prediger) hat diese Aufgabe übernommen. Seit der Zeit als Yahshua als Mensch auf der Erde weilte, gibt es auch ein anderes aber nicht unbedingt neues Bild für den gläubigen Menschen. [Hebr 8,11](#) **Und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne Yahweh! Denn es werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen;** Hier sehen wir ein neues Muster für den Menschen den Yahweh sich vorstellt. Alle seine Kinder akzeptieren ihn und nehmen seinen Sohn als ihre Meister und Erlöser an und lernen von Ihnen. Wir lernen durch das Wort Yahshua kennen und durch ihn den Vater und obersten Elohim. Der Weg zum Vater führt immer über den Sohn, aber wenn wir unsere Wiedergeburt erlebt haben und unsere Sünden wurden vergeben und wir erkennen Yahshua als unseren Hohepriester im Allerheiligsten, dann haben wir durch die Gerechtigkeit die der Sohn uns schenkt und die wir für uns annehmen müssen, damit wir vor dem Vater als gerecht erscheinen, direkten Zugang zum Vater, der durch seinen Geist, den heiligen in uns wohnt. Und er lehrt uns auch sein Wort zu verstehen. So jeder Mensch kann durch den Geist in alle Wahrheit geführt werden. Es braucht also keine Theologen oder Priester mehr. Wir haben nur noch einen Hohepriester und Felsen, das ist der Sohn des allmächtigen Elohims. Das Amt des Papstes ist völlig überflüssig und ist ein einziger Betrug von seinem Beginn bis in die heutige und auch in die zukünftige Zeit und es wird durch Yahshua's baldige Wiederkunft beendet werden. Satan selber hat ihm seine Macht gegeben und das Papsttum hat sich der betrügerischen Machenschaften Satans angenommen und die Menschen weltweit in ein System sklavischer Gefangenschaft eingebunden. Man möge sich bei YT mit der Thematik Mensch-Person beschäftigen und merken, das dies alles zum Vatikan führt und das er auf unsere Seelen, Körper und unseren Besitz Anspruch erhebt. Einfach krank das ganze System und babylonisch. Dies sind Dinge, die erst nach und nach herauskommen, aber schon vor 2000 Jahren bekannt gemacht worden sind. Und er ist es auch der den Sabbat abschaffen will und ihn durch einen heidnischen Sonntag ersetzen will. Und er und seine Töchterkirchen (ev. Kirche, Orthodoxe Kirchen, STA und andere Gemeinschaften) und Religionen haben auch genau die gleiche falsche Vorstellung vom Sabbat. Wann sagt aber die Schrift wurde Gottesdienst in der Synagoge gefeiert? [Markus 1:21](#): **Und sie gehen hinein nach Kafarnaum. Und sofort am Sabbat hineingegangen in die Synagoge, lehrte er.** → also seine Intention war die Gelegenheiten am Sabbat zu nutzen, um vor vielen Menschen zu lehren. Und die Menschen waren erstaunt über seine Vollmacht. Ich nehme das sofort am Sabbat als einen Hinweis das er am Abend der beginnenden Nacht in die Synagoge ging. Da wird es sicher ausreichend Licht gegeben haben. [Markus 6:2](#): **Und geworden war Sabbat, begann er zu lehren in der Synagoge; und viele Hörende gerieten außer sich, sagend: Woher diesem dieses, und welcher Art die Weisheit gegebene diesem und die so beschaffenen Machttaten durch seine Hände geschehenden?** → auch hier gibt es einen Hinweis darauf, das es hier der erste Abend des Sabbat war. So damit sie wissen was ich meine.



**Lk 4:16:** Und er kam nach Nazaret, wo er war erzogen worden, und er ging hinein nach dem Gewohnten ihm am Tag (εἰς<sup>G1722</sup> PREP an τῆ<sup>G3588</sup> T-DSF dem ἡμερᾶ<sup>G2250</sup> N-DSF Tag τῶν<sup>G3588</sup> T-GPN der σαββάτων<sup>G4521</sup> N-<sup>GP</sup>PluralN Sabbate ) des Sabbats in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.

→ gut also seine Gewohnheit war es hier am Tag (also dem Lichtteil des Tages) der Sabbate in die Synagoge zu gehen. Ob das hier wirklich den Lichtteil des Tages meint oder ob der Tag der Sabbate noch eine andere Bedeutung hat – was ich vermute – lasse ich mal offen. Jeder kann das selber studieren. Und sollten wir trotzdem nicht seinem Vorbild folgen? Ich denke ja. Aber wenn wir hier jedes Wort ernst nehmen, was hier steht, dann heißt das nach unseren Erkenntnissen über den yom H3117 das er hier am Tag, also wenn es Licht ist und die Sonne scheint auch in die Synagoge gegangen. Ich schließe hier aber noch nicht aus, das diese Formulierung auch noch auf einen bestimmten Sabbattag hinweist. Doppelt hält besser...

**Lk 6,6** Es geschah aber an einem andern **Sabbat**, dass er in die Synagoge ging und **lehrte**. Und da war ein Mensch, dessen rechte Hand war verdorrt.

**Lk 13,10** Und er **lehrte** in einer Synagoge am **Sabbat**.

**Lk 13,14** Da antwortete der Vorsteher der Synagoge, denn er war unwillig, dass Jesus am **Sabbat heilte**, und sprach zu dem Volk: Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an denen kommt und lasst euch heilen, aber nicht am Sabbattag.

**Apg 13,14** Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen am **Sabbat in die Synagoge** und setzten sich.

**Apg 13,42** Als sie aber aus der Synagoge hinausgingen, baten die Leute, dass sie am **nächsten Sabbat noch einmal** von diesen Dingen **redeten**.

**Apg 15,21** Denn Mose hat von alten Zeiten her in allen Städten solche, die ihn predigen, und wird **alle Sabbattage in den Synagogen gelesen**.

**Apg 18,4** Und er **lehrte** in der Synagoge an **allen Sabbaten** und überzeugte Juden und Griechen.

Wow ich bin selber überrascht, wie viele Stellen es dazu gibt. Ich meine es ist da eine riesige Konsistenz auch gegenüber den alten Texten des AT. Zwar wissen wir das sie nicht jeden Sabbat Gottesdienst in der Stiftshütte oder im Tempel gehalten haben, aber sie haben Sabbat für Sabbat Heilsgeschichte geschrieben, Dinge gemacht die uns heute als Lehre und Unterweisung dienen und in denen all der Erlösungsplan enthalten ist.

**Lk 14,3** Und Jesus begann und sprach zu den Gesetzesgelehrten und Pharisäern und sagte: Ist es **erlaubt, am Sabbat zu heilen** oder nicht?

**Mk 3,4** Und er sprach zu ihnen: Soll man am **Sabbat Gutes tun oder Böses tun, Leben erhalten oder töten?** Sie aber schwiegen still.

**Lk 6,9** Da sprach Jesus zu ihnen: Ich frage euch: Ist's erlaubt, am **Sabbat Gutes zu tun oder Böses, Leben zu erhalten oder zu vernichten?** → Yahshua fragt das hier nicht ohne Grund, denn er wußte was nach der Schrift am Sabbat alles getan worden war. Er wollte die Schriftgelehrten wieder daran erinnern, sich wieder mit der Schrift objektiv auseinander zu setzen und nicht mehr ihren seltsamen Traditionen zu folgen. Aber nur wenige haben echte Buße getan und umgedacht und wieder fleißig in der Schrift geforscht, um die Wahrheit zu ergründen.

Dann sagte Yahshua noch einen interessanten Satz in

**Joh 5:15:** Weg ging der Mann und berichtete den Juden, daß Jesus ist der gemacht Habende ihn gesund (am Sabbat). **16**Und deswegen verfolgten die Juden Jesus, weil dies er tat **an einem Sabbat**.

**17**Aber Jesus antwortete ihnen: **Mein Vater bis jetzt wirkt, und ich wirke**. **18**Deswegen nun mehr suchten ihn die Juden zu töten, weil nicht nur er **abschaffte den Sabbat**, sondern auch eigenen Vater nannte Gott, gleich sich machend Gott.

→ so die Frage ist, wie kann jemand heute behaupten, das der Sabbat abgeschafft worden ist.

Sowohl der Vater als auch der Sohn, der Herr des Sabbats wirken am und durch den Sabbat vom

Beginn der Schöpfung bis zu ihrem Ende und darüber hinaus. Der Sabbat ist durch den Heiligtumsdienst aus 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29 schattenhaft aufs engste mit dem Erlösungsplan verknüpft und ist das all verbindende Glied zum Sohn, auf den hin alles das geschaffen wurde.